

# Die Union Choral Harmonie,

enthaltend:

drei und vierstimmig ausgesetzte Melodien,

mit deutschem und englischem Texte;

sowohl zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste aller christlichen Confessionen, als auch für  
Gesellschaften und Privatgesellschaften.

London

H. C. Eyer, Selinsgrove, Union County, Pa.

Sechste vermehrte und verbesserte Ausgabe.

# THE UNION CHORAL HARMONY, CONSISTING OF SACRED MUSIC,

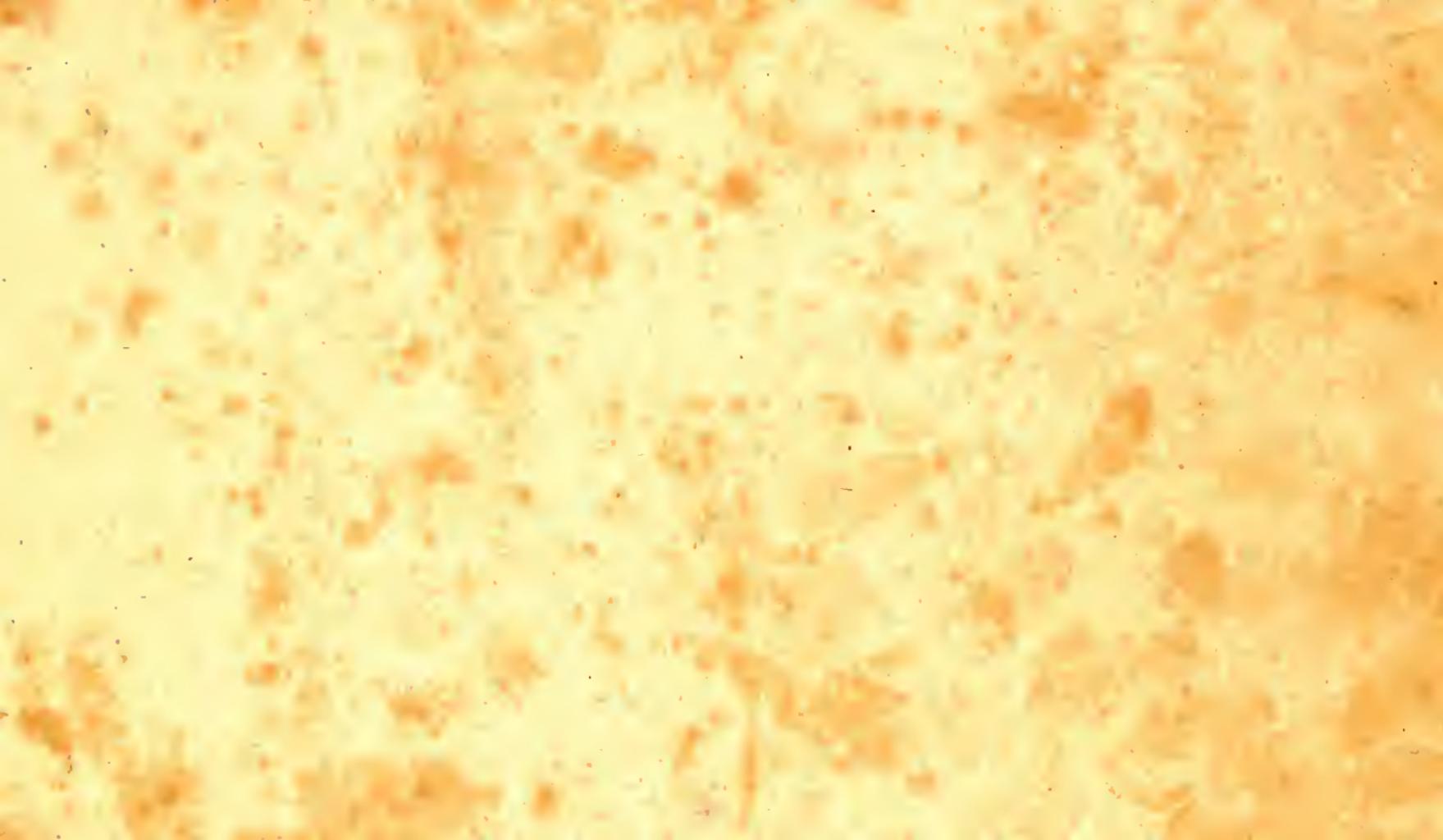
With German and English lines to each tune, adapted to the use of CHRISTIAN CHURCHES of every denomination, comprising a number of the most popular Melodies in the United States; to which is added a number of tunes which have never before been published, some of which have been lately composed for this work, by different authors. Together with a concise introduction to the ART OF SINGING; for the use of Scholars and persons wishing to qualify themselves for participating in DIVINE WORSHIP.

BY HENRY C. EYER, OF SELINGROVE, UNION COUNTY, PA.

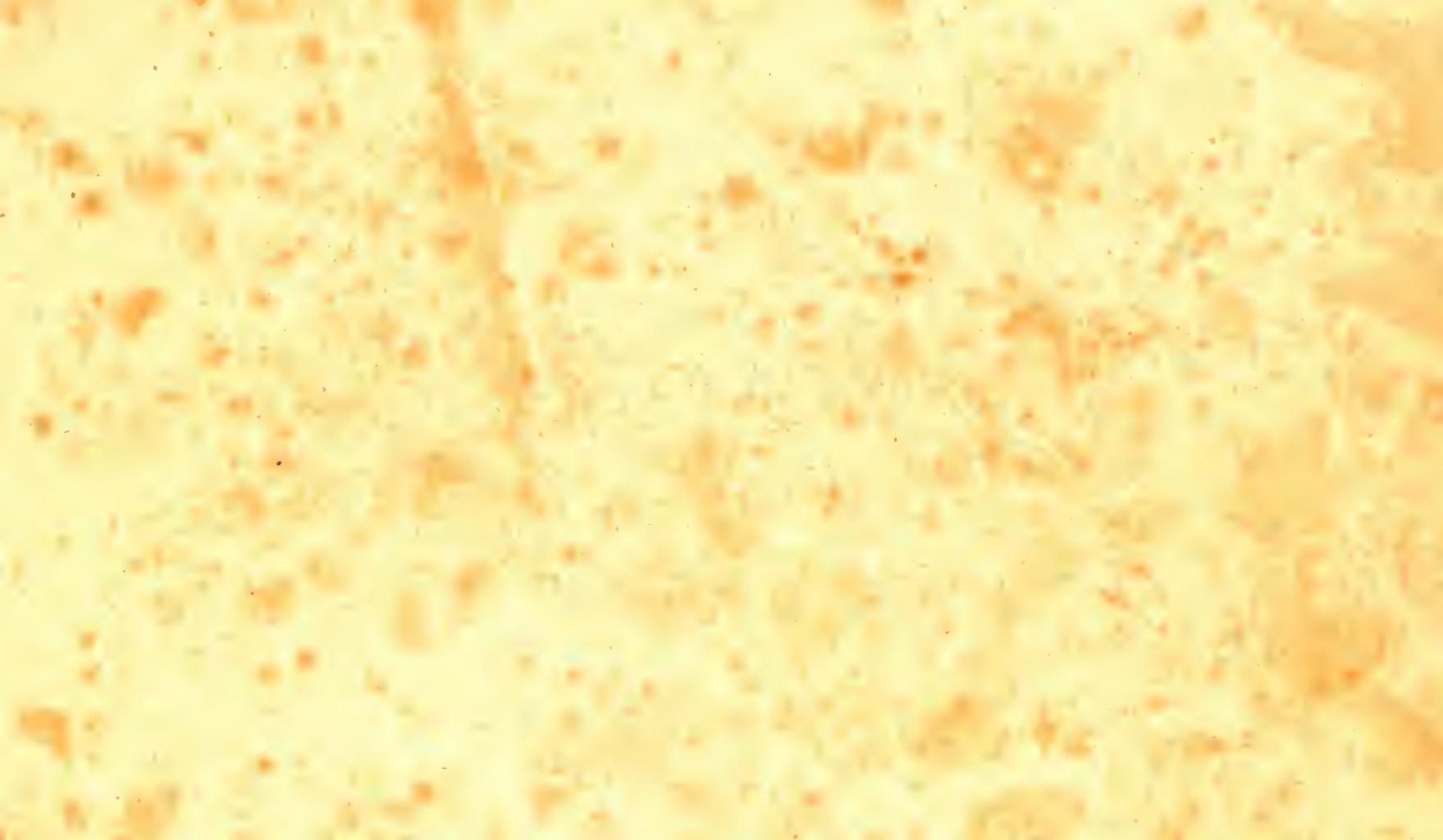
SIXTH EDITION, WITH ADDITIONS AND IMPROVEMENTS.

STEREOTYPED BY JOHN BAGAS, PHILADELPHIA.









Digitized by the Internet Archive  
in 2012 with funding from  
University of North Carolina at Chapel Hill

<http://www.archive.org/details/dieunionchoralha00eyer>

## MOODS OF TIME EXPLAINED.

THERE are three sorts of time commonly used in Vocal Music—Common, Triple, and Compound; common has four different moods, triple has three, and compound two.

## COMMON TIME.

First mood, contains a Semibreve in a bar, or other notes or rests equivalent to it, has four beats in a bar, two down and two up, and is performed in the time of four seconds.

Second mood also contains a Semibreve in a bar, or other notes or rests equivalent to it, has four beats in a bar, two down and two up, and is performed in the time of three seconds. When a piece of Music in this mood consists principally of Semibreves and Minims, it is generally performed with two beats, which would be the same time as the third mood.

Third mood, likewise contains a Semibreve for its measure note, or other notes or rests equivalent to it—has two beats in a bar, one down and one up, which are performed in the time of two seconds.

Fourth mood, contains one Minim for its measure note, or other notes or rests equivalent to it, has also two beats, one down and one up, and is performed in one and a half second.

## TRIPLE TIME.

First mood contains three Minims in a bar, or other notes or rests equivalent to it—has three beats in a bar, two down and one up, and is performed in the time of three seconds.

Second mood contains three Crotchets in a bar, has three beats, two down and one up, and is performed in the time of one and a half second.

Third mood, contains three Quavers in a bar, has three beats, two down and one up, and is performed in one half the time of the last mentioned mood.

## COMPOUND TIME.

First mood, contains six Crotchets in a bar, has two beats, one down and one up, and is performed in the time of two seconds.

Second mood, contains six Quavers in a bar, has two beats, one down and one up, and is performed in the time of one and a half second.

N. B. When figures are used to mark the time, the upper figure shows the quantity of notes that fill a bar; and the lower shows how many of those notes are equal to a semibreve.

## OF BEATING TIME.

First. **OF BEATING TIME.**—In order to give the notes and rests their proper time, a motion with the hand is necessary, which ought to be practised by every one who wishes to become a singer. When four beats are given to a bar, the performer should first let the ends of his fingers fall perpendicularly upon the book, or that which may be most convenient. **SECOND BEAT.**—Lower the wrist, which will bring the hand partly level. **THIRD BEAT.**—Raise the wrist, inclining the back of the hand from the body, which will distinguish this beat from the first. **THE FOURTH BEAT.**—raise the fingers to an angle of forty or fifty degrees. Triple time has three beats in a bar, two down and one up; they are performed the same as the 1st, 2d, and 4th beats, omitting the 3d; and when two beats are given to a bar, they should be the same as the 2d and 4th. It is to be observed that the hand falls at the right of a bar in all moods of time.

## OF PRONOUNCING AN ACCENT.

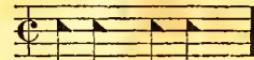
Good pronunciation is one of the first principal beauties of singing. Every word should be sung distinctly and gracefully, every way conformable to the best rules of speaking. Accent is another very important part in music, which is inseparably connected with good pronunciation.

1st. 1st.



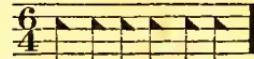
1st. 3d.

Accent is a certain force of sound, which, when a bar consists of two or three equal parts, is on the first note in each bar.



1st. 4th.

When of four, it is on the first and third.



When of six, it is on the first and fourth.

**OF CONCORDS AND DISCORDS.**—The following is an example of the several concords and discords and their octaves under them.

CONCORDS.				DISCORDS.			
Single Chords.				Their Octaves.			
1, 3, 5, 6,				2, 4, 7,			
8   10   12   13				9   11   14			
15   17   19   20				16   18   21			
22   24   26   27				23   25   28			

# Kurze Anleitung zum Singen.

1. Der Kunstübung lerne zuerst die Namen der Noten fertig hersagen. 2. Lerne er die Octav beides Stufenweise auf- und niedersteigend. 3. Alle hohe Noten müssen so sanft als möglich gesungen werden; aber nicht matt, sondern lebhaft, und die unterste voll, aber nicht rauh. Auch müssen die Töne nicht mit Gewalt, sondern mit der größten Leichtigkeit gesungen werden. 4. Die Stimme muss klar und natürlich sein, und nicht durch die Nase gezwungen, noch durch die Zähne geblasen werden. Auch muss das Sintern mit der Stimme sorgfältig vermieden, und jedes Wort so deutlich als möglich ausgesprochen werden. 5. Wo keine Pausen sind, muss die Musik ohne Aufhören fortgehen bis zu Ende des Gesangs. 6. Der Gesang muss so angestimmt werden, daß die höchste und niedrigste Note deutlich kann gesungen werden. 7. Die Ausschweifungen oder Schleifer müssen vermieden, und die Noten, wie sie daschen, abgesungen werden. 8. Wäre zu ratzen, bei der Übung im Singen geistlicher Lieder, nicht eher bei Wörtern zu singen, sie seien zuvorderst durch die Noten geübt. Denn so lang die Melodie und Worte unbekannt sind, so werden die Worte selbst nicht so deutlich ausgesprochen, wie sie sollten, wodurch die Andacht nicht wenig geschwächt wird. Deswegen lernen die Singer die acht Noten, auf- und niedersteigend, fertig singen.

## Bon den Tonarten.

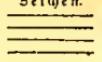
Es giebt zweierlei Tonarten, nemlich die eine Dur und die andere Moll. Dur macht denselben Ton aus, welcher ein harter Ton, und Moll, welcher ein weicher Ton genannt wird, und sind nicht erkannt durch die Vorzeichnungen, die anfangs einem musikalischen Stücke vorkommen, sondern es kommt hauptsächlich darauf an, ob die dritte Note von der Grundnote die große oder kleine Terz ausmacht. Die lezte Note im Bass wird die Grundnote genannt, und ist die Schlüsselnote, womit allezeit ein musikalisches Stück geschlossen wird; wie diese heißt, so heißt auch der Ton, woraus es geht. Liegt zwischen dem Ton, daraus es geht, und Terz, zwei ganze Töne, so ist der Ton hart und Dur genannt. Liegt nur ein und ein halber Ton dazwischen, so ist der Ton weich, und Moll genannt; und alle musikalische Lieder müssen durch eines dieser zwey Töne verrichtet werden.

Wir sowohl, wie auch die andern Charaktere sind nur beigebrachte Namen, und scheinen sehr dienlich zu sein, indem sie kurze Wörter sind, doch indem sie so benannt sind, so bedeutet Mi die B Linie; wo Mi ist, da ist allezeit die B Linie verstanden, und so wie im Natural-Schlüssel der Aushalt folgt.

C Dur, die nächste Note über der Mi Linie, und A Moll, die nächste unter der Mi Linie, so durch alle Töne und Vorzeichnungen, ob wohl Mi versteht wird von einer Stelle zur andern an den, daß Vorzeichnungen vorkommen, so folgt C und A auch mit, sammt allen andern ganzen und halben Tönen in der Musik-Zeite und bleibt auch, so zu sagen, allezeit bei diesen zwey Tönen C Dur und A Moll. Ob sie wohl andere Namen bekommen, und benannt werden müssen nach der Grundnote, so darf es auch keineswegs eine Wirkung haben, in Anstimmung eines musikalischen Liedes darauf zu achten, sondern als wäre es nicht, damit ein jedes Lied möge angestimmt werden nach der Grundnote, zum Exempel G als G angestimmt, und so alle andere Töne und zwar so, daß die niedrigste und höchste Note wohl ergriffen werden können.

Überhaupt giebt es 24 Tonarten; 12 haben die große und 12 die kleine Terz. Die ersten sind Dur oder hart; und die andern sind Moll oder weich, und können nicht durch die Vorzeichnungen erkannt werden. Aus diesen 24 Tonarten sind zwei Natural-Töne, nemlich: C Dur und A Moll. Diese 24 Tonarten sind alle in einer Octav begriffen, welche die acht Note ist; und diese Octav wird in 12 gleiche halbe Töne eingetheilt. Ein jeder von diesen halben Tönen kann durch die Vorzeichnungen zu Dur und Moll gemacht werden.

Will man wissen, aus welchem Tone eine Melodie geht, so muß man erstens auf die letzte Note im Bass schen, welche die Grundnote ist: wie diese heißt, so heißt auch der Ton, woraus sie geht. — Zweitens muß man auf die Terz von der letzten Note im Bass schen, ob sie die große oder kleine Terz sei. Die große Terz erkennt man ebenfalls, wenn man von der Grundnote vier halbe Töne hinaufzählt, so ist es ein Dur Ton. Die kleine Terz erkennt man ebenfalls, wenn man von der Grundnote drei halbe Töne hinaufzählt, so ist es ein Moll Ton. Bei den Charakter-Tönen kann man Dur und Mel an dem Muster erkennen, wie folgt: Ist die Grundnote die nächste Note über der Mi Linie oder Spacie, so ist es ein Dur Ton, und hält Fa aus. Ist aber die Grundnote die nächste Note unter der Mi Linie oder Spacie, so ist es ein Moll Ton, und hält E aus.

Notenplan  Beichen. fünf Linien, nebst deren Spacien, worauf die Musik geschrieben wird.

Dieses Zeichen  erniedriget die Note vor der es steht um einen halben Ton.

Dieses Zeichen  erhöhet die Note, vor der es steht, um einen halben Ton.

Ein Natural  giebt der Note, vor der es steht, sie mag durch das  erniedriget, oder durch das  erhöhet worden seyn, ihren natürlichen Ton wieder.

Merk, wenn das  oder  gleich vorn nach dem Schlüssel steht, ist es wirkend auf alle Noten, die auf derselben Linie oder Spacie stehen, durch den ganzen Gesang. Es sei denn, daß das Gegentheil bezeichnet steht; wenn aber eins von diesen Zeichen    vorn vor den Noten allein steht, so dann erfreut sich dessen Wirkung nicht weiter, als in ebendenselben Takt, worin es steht, ja ohne Widerspruch.

Ein Punktum  zeigt an, daß die Note, nach welcher es steht, um die Hälfte länger gesungen wird.

Dieses  bedeutet, daß diejenigen Noten, worüber oder worunter es steht, in Zeit von zwei derselben Länge gesungen werde.

Dieses 1—2 zeigt an, daß die Note unter Nummer 1 vor der Wiederholung gesungen, aber in der Wiederholung ausgelassen und Nummer 2 gesungen wird; sind sie aber mit einem Bogen zusammengehängt, so werden sie beide gesungen.

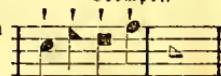
Exempel.



Beichen.

Dieses  Distinctions-Beichen bedeutet, daß die Noten, über welchen es steht, im Singen kurz abgesprochen werden.

Exempel.



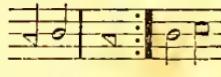
Diese Linie — wird durch diejenigen Noten gestrichen, welche über den Notenplan hinaufsteigen, oder tiefer herab sinken.



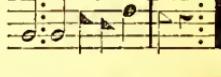
Dieser Bogen  zeigt an, daß diejenigen Noten, über oder unter welchen er steht, zu einer Silbe gesungen werden.



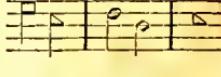
Dieses  Wiederholungs-Beichen zeigt, daß der Theil des Musikstücks, nach welchen es steht, wiederholt wird.



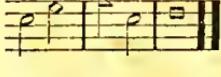
Dieses  Beichen zeigt, daß der nachfolgende Theil bis zum nächsten Wiederholungs-Beichen wiederholt wird.



Dieser  Takt-Strich heißt die Zeit in gleiche Theile.



Dieses  Schlüß-Beichen beschließt jedes Musikstück.



## Kurze Anleitung zum Singen.

Tenor und Discant.

G	sol
F	fa
E	la
D	sol
C	fa
B	mi
A	la
G	sol
F	fa
E	la

Dies Zeichen heißt der G-Schlüssel, deutet also zeit das G an, und bedient sich zu beiden Tenor und Discant.

In der Musik sind nur sieben Töne, gehörig zu einiger Grundnote, zu welchen die sieben Buchstaben des Alphabets gebraucht werden, als A, B, C, D, E, F und G; fünf Linien nebst deren Spacien, werauf die Musik gesetzt ist, um die Töne zu distinguieren, macht ein Theil der Musik-Leiter. Die Buchstaben in vorangefester Tabelle zeigen die Namen der Linien und Spacien, werauf die Noten gesetzt sind, wie auch die Namen und Ordnung der Noten, wie hierin angeführt, um sie so zu singen.

Sol la Mi Fa

Ganze.

Noten. Pausen.

Pausen sind Zeichen des Stillschweigens von gleicher Maas-Länge der Note, nach welchen sie in verhängender Tabelle stehen. Doch die oberste, eine ganze Takt-Pause, erfüllt einen Takt durch alle Takte.

2 4 7 10 13 16



Alt.

G	sol
F	fa
E	la
D	sol
C	fa
B	mi
A	la
G	sol
F	fa

Dies Zeichen heißt der G-Schlüssel, deutet also zeit das G an, und bedient sich zur Alt Stimme.

Biertel.

Achtel.

Sechzehntel.

Zweiunddreißigstel.

Schließe | zeigt an, wie viel Stimmen zusammen gesungen werden.



Bass.

A	la
G	sol
F	fa
E	la
D	sol
C	fa
B	mi
A	la
G	sol

Dies Zeichen heißt der F-Schlüssel, deutet also zeit das F an, und bedient sich zur Bass Stimme.

Die Musik-Leiter zeigt dem Schüler, wie die vier Theile der Musik mit einander verbunden sind, als der Bass, Tenor, Alt und Discant, und zeigt die Beziehung, die ein Theil auf den andern hat; zum Example, G das vierte Spacie im Bass, G die zweite Linie im Tenor und Discant und G das erste Spacie im Alt, ist eine Gleichstimmung, füglich ist G die unterste Linie im Bass, G die zweite Linie im Tenor und Discant auch eine Gleichstimmung, doch die letztere eine Octav höher; Wiedrum von G der zweiten Linie im Tenor und G die fünfte Linie im Alt ist eine Gleichstimmung mit beiden vorigen, doch ist der letztere Ton zwei Octaven höher als der erste, die unterste Linie im Bass; und so von den übrigen Buchstaben. Jeder Schüler sollte sich vor allen Dingen befestigen, dieses seinem Gedächtnisse vollkommen einzuprägen, indem diese Kenntnis das Fundament der Musik ist.

# Kurze Anleitung zum Singen.

xi

## Gerade Takte.

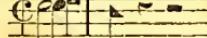
Alle Takte theilen sich in gerade und ungerade, oder wie einige wollen, Trippel-Takte. Gerade Takte sind, welche man in zwei gleiche Theile theilen kann: deren Abtheilung wird äußerlich entweder mit der Hand oder dem Fuße angedeutet.

Zeichen.

Dieser  Takt hat eine ganze Note zur Maass-Note oder andere

## Exempel.

 Noten und Pausen ihrer Maass-Länge gleich, in jedem  Takt wird vier Secunden lang gehalten und hat vier Schläge, zwei nieder und zwei auf.

Dieser  Takt hat ebendieselbe Maass-Note als der erste, hat zwey  Schläge, einen nieder, den andern auf, und enthält nur  drei Secunden Zeit.

Dieser  Takt enthält das Maass einer halben Note, nemlich zwey  Schläge, und ein und eine halbe Secunde Zeit.

## Ungerade Takte.

Ungerade oder Trippel-Takte sind die, welche in zwey ungleiche Theile abgetheilt werden und ihre Abtheilung wird ebenfalls äußerlich mit der Hand angedeutet.

Zeichen.

Dieser  Takt enthält drei halbe oder eine punktierte ganze Note, oder  andere Noten und Pausen ihrer Maass-Länge gleich in jedem  Takt, wird drei Sekunden lang gehalten, und hat drei Schläge, zwey nieder und einen auf.

## Exempel.

Dieser  Takt enthält drei viertel oder eine punktierte Note in jedem  Takt; die Taktschläge werden verzichtet wie im ersten  Takt, nur um die Hölste geschwind.

Dieser  Takt enthält drei achtel oder eine punktierte viertel Note in jedem  Takt; die Taktschläge werden verzichtet wie im zweyten Takt, aber noch so geschwind.

Die Abtheilung der Trippel-Takte, sie sey geschwind oder langsam, kann, wie vergelehr't, durch drei Schläge im genauesten angedeutet werden.

Zeichen.

## Zusammengesetzte Takte.

Dieser  Takt enthält sechs viertel Noten in jedem Takt, und hat  zwey Schläge, und zwey Secunden Zeit.

## Exempel.

Dieser  Takt enthält sechs achtel Noten, wird verzichtet wie der vorige und hat eine und eine halbe Secunde Zeit.



Durch diese Takte, die durch Ziffern angedeutet werden, ist zu verstehen, daß die unterste Ziffer zeigt, in wie viel Theile eine ganze Note getheilt ist, und die oberste, wie viele davon in einem Takt sind.

## ITALIAN WORDS OFTEN USED IN MUSIC.

*Adagio*, the slowest movement, die langsamste Bewegung.

*Andantino*, a slow and distant movement, eine langsame und bestimmte Bewegung. *Andante*, a little faster than *Andantino*, ein wenig geschwinder als *Andantino*.

*Allegro*, a lively movement, eine lebhafte Bewegung.

*Allegretto*, not so quick as *Allegro*, nicht so geschwind als *Allegro*.

*Affetuoso*, with tenderness, beweglich, rührend.

*Bass*, the lowest part in harmony, der niedrigste Theil in der Harmonie.

*Chorus*, all the voices, alle mit einander.

*Coda*, a phrase added to the end of a piece, ein Anhang.

*Crescendo*,  or *Cress*, to increase the sound, mit zunehmender Stimme.

*Da Capo*, end with the first strain, mit dem ersten Satz geendigt.

*Dolce*, sweet and softly, angenehm und sanft.

*Duetto*, for two voices, zweistimmig.

*Forte* or *For.*, loud, laut.

*Fortissimo* or *F. F.*, very loud, sehr laut.

*Grave*, a low and solemn movement, eine langsame Bewegung.

*Moderato*, moderately, mittelmäßig.

*Organo* or *Org.*, the organ part, der Orgel Theil.

*Piano*, soft, sanft.

*Pianissimo*, very soft, sehr sanft.

*Plaintive*, mournful, auf traurige klägliche Weise.

*Presto*, quick, geschwind.

*Prestissimo*, very quick, ganz geschwind.

*Solo*, for one voice, eine Stimme allein.

*Spirito*, with spirit, mit Geist.

*Symphony* or *Sym.*, a part for instruments, ein Theil für Instrumente.

*Trio*, music for three voices, dreistimmig.

*Tenor*, for the common voice of man, für die gewöhnliche Mannsstimme.

*Unisono*, when all the parts unite in one sound, die Gleichtimmung.

*Vivace*, lively, lebhaft.

## Alphabetisches Register der Choral-Melodien.

Anfang der Lieder zu den Choral-Melodien.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Choral-Melodien.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Choral-Melodien.	Seite.	No.
Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ	37	61	Geht wills machen, daß die Sachen	24	38	O Ewigkeit! du Donnerwort	33	53
Ach Gott erhör mein Seufzen	1	2	Herr, dir ist Niemand zu vergleichen	46	75	O Gott! du frommer Gott	21	31
Ach Gott und Herr! wie groß	13	20	Herr Jesu Christ, dich zu uns wend	41	68	O heil'ger Geist! kehr bei uns ein	17	27
Ach! was soll ich Sunder machen	14	23	Herr Jesu Christ, meines Lebens Licht	30	49	O Jesu Christ! du wahres Licht	41	69
Allein Gott in der Höh sei Ehr	10	16	Herr Jesu, Gnadenonne	8	13	O Lamm Gottes! unschuldig	169	244
Allein Gott in der Höh sei Preis	147	217	Herzliebster Jesu! du hast nichts	33	54	O Traurigkeit! o Herzleid	3	6
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	7	12	Hier steh ich unter Gottes Himmel	42	70	Preis dem Todes Ueberwinder	28	44
Alle Menschen müssen sterben	30	48	Ich soll zum Leben dringen	43	71	Rosen wecken und verschwinden	13	21
Auferstehen, ja auferstehn wirst du	38	63	Jesu meine Freude	14	22	Seelen Bräutigam	8	14
Auf Gott und nicht auf meinen Rath	151	222	Jesu meine Zuversicht	35	57	Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig	19	30
Auf meinen lieben Gott	27	42	Im Grabe ist Ruh	48	77	Sollt ich meinem Gott nicht singen	6	11
Auf, Seele, auf und säume nicht	166	239	In dich hab ich gehoffet, Herr!	19	29	Spar deine Buße nicht	26	40
Aus meines Herzens Grunde	36	60	Komm betend oft und mit Vergnügen	39	64	Stärk uns Mittler, dein sind wir	44	73
Aus tiefer Noth schrei ich zu dir	10	17	Komm, o komm, du Geist des Lebens	34	56	Stark und majestätisch, prächtig	152	223
Bedenke, Mensch, das Ende	31	50	Komm, bringet Ehre, Dank und Ruhm	167	241	Unser Geist ist voll Entzücken	157	229
Christus der ist mein Leben	20	30	Komm, lasst uns preisen den Herrn	162	242	Von dem Staub, den ich bewohne	164	236
Dir, dir Jehovah will ich singen	22	33	Liebster Jesu! liebstes Leben	168	243	Von Furcht dahin gerissen	26	41
Dir wünsch ich anzuhängen	153	225	Liebster Jesu! wir sind hier	2	3	Wach auf, mein Herz, und singe	40	67
Dort auf jenem Todtenbügel	24	37	Lobe den Herren, den mächtigen König	35	58	Wachet auf! so ruft die Stimme	12	19
DU Gott bist über alles Herr	4	8	Lobt Gott, ihr Christen allzugleich	166	240	Warum sollt ich mich denn grämen	5	9
Ehret Gott in der Höh	66	105	Mache dich, mein Geist, bereit	29	47	Was Gott thut, das ist wohlgethan	21	32
Eine feste Burg ist unser Gott	16	25	Mein erst Gefühl sei Preis und Dank	43	72	Was mich auf dieser Welt betrübt	20	30
Ein Lämmlein geht und trägt die	9	15	Meine Hoffnung steht fest	2	4	Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht	25	39
Eins ist Noth! ach Herr dies eine	18	28	Meine Seele ist stille	3	5	Werde mutter, mein Gemüthe	37	61
Ein von Gott geborner Christ	24	36	Meine Zufriedenheit	1	1	Wer nur den lieben Gott läßt walten	27	43
Ermunt're, Seele, dich und sei	156	229	Mein Glaub ist meines Lebens Ruh	15	24	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	22	34
Es ist das Heil uns kommen her	11	18	Mein Gott! das Herz ich bringe dir	165	237	Wie groß ist des Allmächt'gen Güte	23	35
Es ist gewißlich an der Zeit	31	51	Mein Herzens Jesu! meine Lust	28	45	Wie quaßvoll sind die Schrecken	170	245
Fern sei mein Leben jederzeit	51	81	Mir nach, spricht Christus unser Held	16	26	Wie schön ist doch das Band der Liebe	152	224
Kreu dich sehr, o meine Seele	32	52	Nach einer Prüfung furzer Tage	38	62	Wie sie so sanft ruhn	48	78
Gebet seydt du, Jesus Christ	5	10	Nun danket alle Gott	36	59	Wie wohl ist mir, o Freund der Seele	47	76
Gieb, o Gott, mir Kraft und Willen	34	55	Nun läßt uns den Leib begraben	32	53	Womit sollt ich dich wohl loben	29	46
Gott des Himmels und der Erden	40	66	Nun ruhet in den Wäldern	39	65	Zeich mich, zeich mich mit den Armen	34	56
Gott sey Dank in aller Welt	4	7	Nun sich der Tag geendet hat	165	238	Zur gemeinen Wohlfahrt sey	155	227

# Alphabetisches Register zu den Chor-Gesängen.

Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.
Ach! singt mit froher Stimm . . . . .	102	165	Du unbegreiflich höchstes Gut . . . . .	53	83	Großer Himmel! darf ich's nennen . . . . .	129	204
Ach! singt mit froher Stimm . . . . .	104	169	Erhret Gott in der Höh . . . . .	66	105	Groß ist, ihr Eltern, eure Pflicht . . . . .	148	219
Allein Gott in der Höh sei Preis . . . . .	147	217	Erhöre mich, Herr, wenn ich bet . . . . .	54	85	Hat Gott uns nicht von Jugend auf . . . . .	95	152
Als Hirten saßen in der Nacht . . . . .	68	109	Ermitt' re dich, mein Geist, erfreut . . . . .	146	215	Herr! der du Erd und Himmel füllst . . . . .	124	199
Als Hirten saßen in der Nacht . . . . .	77	122	Es kann doch nicht alles so bleiben . . . . .	175	4	Herr Jesu Christe, Gottes Sohn . . . . .	62	99
Als Hirten saßen in der Nacht . . . . .	96	154	Ermunt' re, Seele, dich und sey . . . . .	156	228	Herr Jesu Christe, Gottes Sohn . . . . .	56	89
Als König David hatte vernommen . . . . .	131	206	Es lebe Gott allein in mir . . . . .	67	108	Herr Jesu! der du durch dein Blut . . . . .	133	207
Auf! auf ihr Christen und seyd stark . . . . .	176	5	Es lebe Gott allein in mir . . . . .	71	114	Herr! laß mich wandeln, wo ich bin . . . . .	78	123
Auf! auf mein Herz und sing . . . . .	101	163	Es rufen uns die Boten . . . . .	94	150	Herr! nimmt von mir die Last . . . . .	98	128
Auf, Christen auf! und freuet euch . . . . .	49	79	Es versetzt sich mein Geist in das . . . . .	111	180	Herzens Jesu! Siegesfürst . . . . .	72	116
Auf Gott und nicht auf meinen Rath . . . . .	151	222	Fern sey mein Leben jederzeit . . . . .	188	18	Herz, mein Herz, warum so traurig . . . . .	177	6
Auf will ich nun von Sünden stehn . . . . .	183	12	Freund! ich bin zufrieden . . . . .	51	81	Heut ist des Herren Ruhetag . . . . .	54	86
Beglückt durch dich . . . . .	174	3	Freude, schöner Götterfunken . . . . .	192	20	Hier bin ich, Herr, du rufest mir . . . . .	147	218
Breit deine Kirche auch . . . . .	103	167	Führe mich, du treuer Hirte . . . . .	172	2	Hier ist das Ziel, hier ist der Ort . . . . .	87	140
Bringen wir doch Gott dem Herrn . . . . .	107	176	Für alles sey gepreist . . . . .	112	181	Hilf Gott, daß ja die Kinderzucht . . . . .	145	214
Dank ihm, dem großen Menschenfreund . . . . .	81	129	Für deinen Thron tret ich hiermit . . . . .	98	157	Hilf mir, o du treuer Gott . . . . .	134	208
Das Amt der Lehrer, Herr, ist dein . . . . .	146	216	Für deiner Leid befehl ich mich . . . . .	106	174	Himmel, Erde, Luft und Meer . . . . .	114	184
Der Herr, ein starker Held . . . . .	105	171	Gedanke voller Seeligkeit . . . . .	60	96	Hört! ein Wind vom Himmelsthron . . . . .	144	212
Der Herr erskund vom Grab . . . . .	142	211	Geh müder Leib zu deiner Ruh . . . . .	122	196	Ich bin getroß und freue mich . . . . .	116	186
Der Herr hoch aufgefahren ist . . . . .	88	142	Gelobet seyst du, Jesus Christ . . . . .	70	113	Ich bin, o Gott, dein Eigenthum . . . . .	90	144
Der Herr, mein Hirt und Heil . . . . .	145	213	Gott! deine Güte dringet mich . . . . .	58	93	Ich bin nun, Gott! dein Eigenthum . . . . .	69	111
Der Später Strom reiszt viele fort . . . . .	55	87	Gott! deiner Hand befehl ich mich . . . . .	162	233	Ich freue meines Lebens mich . . . . .	158	230
Der Tag, wie bald er mir verschwand . . . . .	74	119	Gott! deine weise Macht erhält . . . . .	82	130	Ich fühle große Noth . . . . .	106	173
Dich, Gott, zu ehren, sey mein Ruhm . . . . .	121	195	Gott! deine Macht erhält . . . . .	159	231	Ich glaub an Gott, der Vater heißt . . . . .	55	88
Die Liebe zeigt ohn' Heuchelei . . . . .	62	98	Gott des Himmels und der Erden . . . . .	116	187	Ich habe nun den Grund gefunden . . . . .	110	179
Die Pracht dieser Welt . . . . .	118	189	Gott hat die Welt geliebt . . . . .	99	159	Ich hab mich deinem Schutz vertraut . . . . .	89	143
Dies ist der Tag, den Gott gemacht . . . . .	53	84	Gott ist getreu . . . . .	72	115	Ich komme vor dein Angesicht . . . . .	61	97
Die Jugend kostet Müh . . . . .	104	170	Gott ist mein Hirt . . . . .	94	151	Ich singe meiner Seele Lust . . . . .	63	101
Die Welt ist voll von Eitelkeit . . . . .	154	226	Gott! laß mich thun mit Fleiß . . . . .	123	197	Iehovah! Hirte bist du mir . . . . .	82	131
Die Zeiten, Freunde, sind dahin . . . . .	150	221	Gott lebet noch, drum sorg ich nicht . . . . .	187	16	Iesu! Iesu komm zu mir . . . . .	120	192
Dir wünsch ich anzuhangen . . . . .	153	225	Gottlob! ich weiß nun wohl, wohin? . . . . .	58	92	Jetzt ist noch Zeit, besinne dich . . . . .	57	91
Du bist's, dem Ehr und Ruhm gebührt . . . . .	66	106	Gott! nur was gut ist, kommt von dir . . . . .	107	175	Ihm huldiget des Himmels Heer . . . . .	91	146
Du, des dich alle Himmel freuen . . . . .	182	11	Gott forgt für uns, o singt ihm Dank . . . . .	83	133	Ihr Auserwählten jaucht . . . . .	139	209
Der Geist des Herrn . . . . .	128	203	Gott! Sünder rufst du ja zu dir . . . . .	81	128			

## Alphabetisches Register zu den Chor-Gesängen.

Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.	Anfang der Lieder zu den Chor-Gesängen.	Seite.	No.
Kein Tag soll froher mir vergehn .....	68	110	O Tag des Herru .....	179	8	Welch eine Welt voll Seligkeit .....	59	95
Kein Tag soll froher mir vergehn .....	76	121	O Vater! kindlich beten wir .....	59	94	Weltherrsch! Macht und Stärke .....	65	104
Kennst du das Land .....	181	10	O wie herrlich, o wie labend .....	180	9	Weltbeherrsch! Macht und Stärke .....	160	232
Kommt Kinder! laßt uns singen .....	108	177	Prachtvoll und herrlich verschwand .....	184	13	Wenn wir in höchsten Nöthen sind .....	51	80
Kommt nur, ihr Traurigen! .....	132	206	Sag, was hilft diese Welt .....	101	164	Wer Wahrheit über alles schaß .....	188	17
Komm, o komm du Geist des Lebens .....	120	193	Schön ist, schön ist auf Gottes Welt .....	178	7	Wie bist du mir so innig gut .....	63	100
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich .....	85	137	Seht! wie majestatisch, mächtig .....	126	201	Wie groß ist des Allmächt'gen Güte .....	125	200
Lobt singt den Herrn, der seine Welt .....	127	202	Sey nicht fern, o treuer Gott .....	136	208	Wie groß und mächtig bist du, Herr! .....	80	127
Lob und Ehre Gott dem Vater .....	92	147	Seind wir vor deinem Angesicht .....	86	139	Wie schön ist doch das Band der Liebe .....	90	145
Mein Geist erstaunt, Allmächtiger .....	93	148	Sing, Christ, mit froher Stimm .....	102	166	Wie seelig bin ich, wenn mein Geist .....	69	112
Mein Gott, das Herz ich bringe dir .....	84	135	Singt, Christen, singt dem großen .....	73	117	Wie sehr liebt Gott der Menschen Wohl .....	121	194
Mein Gott und Vater sey .....	105	172	Singt unserm Gott ein neues Lied .....	64	102	Wie sicher lebt der Mensch, der Staub .....	52	82
Mein Gott! verlaß mich nicht .....	119	190		76	120	Wir danken dir, Herr Jesu Christ .....	80	126
Mein Heiland habe auf mich acht .....	74	118		92	147	Wir opfern, Gott, dir heute Dank .....	113	183
Mein Leib und Seele freuet sich .....	84	134	Stark und majestatisch, prächtig .....	152	223	Wir singen dir, o Friedensfürst .....	140	210
Mein stilles Gebet weiß nur der .....	117	188	Wunder Geist ist voll Entzücken .....	157	229	Wir wallen hier, als Pilgrime .....	78	124
Mit frohem Herzen weihen wir .....	162	234	Bergangen ist die Nacht .....	99	160	Wir werfen uns darunter .....	130	205
Nach deinem Rath, Herr, leite mich .....	79	125		100	162	Wohl auf mein Herz! sey getrost .....	97	155
Nach dir, o Herr, verlanget mich .....	56	90	Verwirf, o Herr, mein Flehen nicht .....	87	141	Wohl dem, der Jesu treu .....	103	168
Nie kommt es mir aus meinem Sinn .....	124	198		93	149	Wohl dem, der in der Jugend .....	112	182
Nun, ihr meine lieben Kinder .....	109	178	Was in kein menschlich Herz noch kam .....	83	132	Wohl dem, der in der Jugend .....	149	220
O Gott! in deinen Werken groß .....	67	107	Was ist das Leben dieser Zeit .....	65	103	Wo soll ich fliehen hin .....	97	156
O Gott im Himmelszelt .....	119	191	Was ist der Mensch, halb Thier halb .....	185	14	Zu des Lebens Freuden .....	171	1
Ohne Rast und unverweilt .....	163	235	Was nahe ist und ferne .....	186	15	Zur gemeinen Wohlfahrt sey .....	155	227
O Jesus mein! wie groß .....	95	153	Weil Jesus lebt, so leben wir .....	85	136			
O Mensch, von dieser eitlen Erd .....	86	138						

## INDEX.

XV

Names.	Page.	No.	Names.	Page.	No.	Names.	Page.	No.	Names.	Page.	No.	Names.	Page.	No.
Adeste Fidelles.....	51	81	Charlotte .....	129	204	Dunlaps Creek.....	147	217	Greenwich .....	148	219	Maldin .....	82	131
Advent.....	139	209	China .....	83	132	Easter Anthem .....	142	211	Halle .....	21	31	Malinda .....	65	103
Alferton .....	54	85	Christmas .....	140	210	Eaton .....	158	230	Hamburg .....	19	30	Matthias .....	145	213
Alma .....	4	7	Christmas Hymn.....	96	154	Elevation .....	164	236	Handel .....	167	242	Mear .....	166	240
Alpha .....	1	1	Claremont .....	134	208	Elysium .....	181	10	Hants .....	99	159	Medfield .....	81	129
America .....	100	162	Clifford .....	90	144	Enfield .....	94	150	Harrisburg .....	86	138	Mediation .....	9	15
Amherst .....	119	190	Coleshill .....	165	237	Eternity .....	33	53	Hermitage .....	167	241	Middleburg .....	22	33
Amity .....	112	182	Columbia .....	6	11	Euphrata .....	16	26	Home .....	118	189	Middletown .....	115	185
Animation .....	43	71	Come ye Disconsolate.....	132	206	Evening .....	8	13	Hope .....	2	4	Mifflenberg .....	10	17
Annapolis .....	78	123	Comfort .....	14	22	Evening Hymn .....	165	238	Hotham .....	114	184	Miles Lane .....	91	146
Anticipation .....	103	167	Communion .....	83	133	Evening Shade .....	102	166	Hudson .....	25	39	Milford .....	88	142
Antwerp .....	40	66	Compensation .....	38	62	Exhortation .....	57	91	Humor .....	171	1	Milton .....	162	233
Arlington .....	81	128	Confession .....	15	24	Exhortation .....	69	112	Huntingdon .....	52	82	Moravian Hymn .....	77	122
Ashley .....	92	147	Confidence .....	7	12	Fear .....	26	41	Jehovah's Praise .....	74	118	Moreton .....	62	99
Asylum .....	16	25	Confirmation .....	116	187	Fiducia .....	68	110	Jerusalem .....	12	19	Morning .....	36	60
Autumn .....	13	21	Conscience .....	14	23	Frankfort .....	22	34	Innocence .....	33	54	Morning Star .....	17	27
Aylesbury .....	97	156	Conservation .....	159	231	Freeburg .....	5	9	Invitation .....	60	96	Mount Airy .....	106	174
Baltimore .....	104	169	Consolation .....	3	5	Friedensburg .....	156	228	Joyfulness .....	172	2	Mountpleasant .....	80	126
Band of Love .....	152	224	Consolation .....	175	4	Friendship .....	47	76	Joyful sound .....	122	196	Nashville .....	120	193
Bangor .....	120	192	Contemplation .....	42	70	Friendship .....	150	221	Irish .....	93	149	Needful .....	18	28
Bath Chapel .....	93	148	Costellow .....	145	214	From Greenlands, &c. ....	111	180	Isle of Beauty .....	180	9	New Berlin .....	10	16
Beaver .....	40	67	Cranbroock .....	98	157	Froom .....	99	160	I will arise .....	183	12	New Harmony .....	116	186
Bedford .....	66	106	Creation .....	127	202	Funeral Thought .....	32	53	Kempis .....	30	48	New Jerusalem .....	68	109
Benevento .....	163	235	Damascus .....	87	140	Ganges .....	162	234	Lamentation .....	1	2	Newry .....	54	86
Berlin .....	125	200	Darley .....	124	198	Georgia .....	85	136	Lentz .....	34	56	New Sabbath .....	53	83
Bethlehem .....	168	243	Dauphin .....	100	161	German Hymn .....	58	93	Lewisburg .....	11	18	Newton .....	105	171
Brattle Street .....	89	143	Davids Lamentation .....	131	206	Germany .....	27	43	Liberty .....	76	121	New Year .....	59	94
Bridegroom .....	8	14	Decoration .....	38	63	Gilgal .....	146	216	Lingham .....	97	155	New York .....	136	208
Bridgewater .....	147	218	Delight .....	123	197	Good Friday .....	169	244	Linville .....	2	3	Night .....	37	61
Broockfield .....	56	89	Derby .....	107	175	Goodness .....	34	55	Lisbon .....	101	164	Noon .....	36	59
Bloomsburg .....	101	163	Desire for Home .....	177	6	Goshenhopen .....	170	245	Lord dismiss us, &c. ....	160	232	Northfield .....	84	134
Calvary .....	24	37	Devizes .....	82	130	Gospel Banner .....	149	220	Lord Jesus, &c. ....	30	49	Northampton .....	21	32
Cambridge .....	63	100	Devotion .....	39	64	Gospel Trumpet .....	133	207	Lord's Prayer .....	182	11	Northumberland .....	23	35
Carrolton .....	102	165	Diana .....	103	205	Grafton .....	74	119	Magdeburg .....	29	47	Ode on Science .....	49	79
Cattawissa .....	157	229	Distress .....	3	6	Greenland .....	119	191	Mahony .....	36	24	Old Hundred .....	41	69
Centre .....	5	10	Dover .....	98	158	Greenville .....	109	178	Majesty .....	126	201	Omega .....	192	21

## INDEX.

## ALPHA.—No. 1.—Meine Zufriedenheit. Versart 6. 6. 6. 6. Sylben.

1

lebhaft.

Meine Zu = frie = denheit Steht in Bergnäg = lichkeit; Was ich nicht an = dern kann, Nehm' ich ge = dul = dig an.  
 Once more be = fore we part, Bless the Redeem = er's name, Let ev' = ry tongue and heart, Praise and a = dore the same.  
 Je = sus the sin = ner's friend, Him whom our souls a = dore; His prais = es have no end, Praise him for e = ver = more.

## LAMENTATION.—No. 2.—Uch Gott! erhör mein Seufzen und Wehklagen, u. Versart 11. 11. 8. 11. Sylben.

Sehr langsam und trüglich.

Uch Gott! er = hör mein Seuf = zen und Wehklagen! Lass mich in meiner Noth nicht gar ver = ja = gen! Du weisst mein Schmerz, Erkennt mein Herz; Hast du mir's auf = gelegt, So hilf mir's tra = gen.  
 O Lord do hear my sigh = ing and lament = ing, And save me in my trouble from despairing, Thou know' st my heart And inward smart, Ifast thou this on me laid, O help to bear it.

A

## LINVILLE.—No. 3.—Liebster Jesu! wir sind hier, ic. Versart 7. 8. 7. 8. 8. Sylben.

Kindlich schied.

Lieb - ster Je - su! wir find hier, Dich und dein Wert an - zu - hö - ren!  
 Len - ke Sinne und Be - gier, Auf die süss - sen Himmels - leh - ren.  
 Dear - est Je - sus! we are here, To be in thy word in - structed;  
 Guide our hearts, O thou who'rt near, Let our minds hence be con - duct - ed,

Dass die Herzen von der Erden, Ganz zu dir ge - zo - gen werden.  
 And from earth be e - le - vated; Where we wish to be trans - lated.

## HOPE.—No. 4.—Meine Hoffnung steht feste, ic. Versart 8. 7. 8. 7. 3. 3. 7. Sylben.

Tertrauend voll.

Mei - ne Hoffnung ste - het fe - stie Auf den Al - ler - höch - sten Gott;  
 Er ist mit der al - ler - be - stie, Der mit be - steht in der M eth.  
 All my hope is firmly grounded In the Lord of earth and seas:  
 He's my help when I'm sur - rounded With all sorts of e - ne - mies.

Er al -lein Soll es senn, Den ich nur von Her - zen mein.  
 Him a - lone, God or none, I ac - knowledge for my own.

## CONSOLATION.—No. 5.—Meine Seel ist stille, rc. Versart 6. 6. 5. 6. 6. 5. 7. 8. 6. Sylben.

Conf.

Meine Seel ist stil = le zu Gott, Dessen  
Mein Herz ist vor = gnü = get Mit dem, wie's Gott  
I would leave for Je - sus all the gold of  
Sisters of am - bi - tion! your admir'd con -

Wil = le Mir zu helfen steht. { Geht es nur dem Himmel zu! Und bleibt Jesus unge = schie = den, So bin ich zu = frie = den.  
fù = get Minimt an wie es geht. Cresus, And its dazzling show. { Get ye hence, ye joys of sense, To the men of wit and pleasure; Jesus is my trea - sure.

## DISTRESS.—No. 6.—O Traurigkeit! O Herzleid, rc. Versart 4. 4. 7. 7. 6. Sylben.

Langsam und mit tiefer Gemüthsbewegung.

O Trau = rig = keit! O Her = ze = leid! Ist das nicht zu be = kla = gen? Got = tes ein = ge = bohrt = ner Sohn Wird ins Grab ge = tragen.  
O boundless grief, Be - yond re - lief! Where are my pas - sions hur - ried? God the Fa - ther's dar - ling Son For my sins is buried.

Lebhaft.

Gott sey Dank in al - ler Welt, Der sein Wort be - ständi - g'hält, Und der Sünder Trest und Rath, Zu uns her ge - sen - det hat.  
All the world ex - alt the Lord, Who for - e - ver keeps his word, And re - veals the sin - ner's bliss, In his Son the prince of peace.

Majestatisch.

Du Gott bist über al - les Herr, Ge - walt und Huld sind Dein! Wer soll - te denn, All - gû - ti - ger! Nicht gern Dir dankbar seyn.  
God o - ver all, to thee we bow, To thee our homage bring; Joy - ful - ly raise An - thems of praise, And loud thy wonders sing.

## SPRING.—No. 20.—Ach Gott und Herr, u. Versart 8.7.8.7.7.7. Sylben.

13

Traurend.

Ach Gott und Herr! Wie groß und schwer Sind mein' begang' - ne Sünden! Da ist niemand, Der hel - fen kann, Auf die - ser Welt zu fin - den.  
 O God my Lord! How great's my hoard Of sin to con - dem - na - tion! And where's the means In these sad scenes, To make pro - pi - a - tion.

## AUTUMN.—No. 21.—Rosen welken und verschwinden, u. Versart 8.7.8.7.7.7. Sylben.

Langsam und traurig.

Rosen welken und verschwinden, Manche fällt als Knospe ab, Kaum das sich oft Freunde finden, Trennet sie schon Tod und Grab, Ach auch jener Platz ist leer {Unter Schwestern} ist nicht mehr.  
 Let the night of my transgression With the darkness pass away, Jesus! in - to thy possession I resign myself to - day, In the wounds I find re - lief For my greatest sin and grief.

Brüder {Er} ist uns entrissen, Kann sich nicht mehr mit uns freu'n, O wie gut ist's, wenn wir wissen {Sie} war fleißig, gut und rein. Dann ist {Sie} wo Freude wohnt. Und {ihr} gutes wird belohnt.  
 Wenig waren {ihre} Jahre, Kurz nur {ihre} Lebenszeit, Brüder denkt bei {seiner} Mutter, Auch an eure Sierlichkeit! Bleibet alle gut und rein. Dann dürft ihr den Tod nicht scheu'n.  
 Und nun lasst uns nicht verzagen, Gott lässt uns {Sie} wieder sehn, Wenn wir nach durchlebten Tagen Dort in höh're Schulen gehn, O da wird nicht mehr geweint, Um den abgeschiednen Freunde.

## COMFORT.—No. 22.—Jesus meine Freude, &amp;c. Versart 6. 6. 5. 6. 6. 5. 7. 8. 6. Sylben.

Jesus meine Freude, Meines Herzens Weide, Jesus meine Zier! { Gettes-Lamm, Mein Bräutigam! Ausser dir soll mir auf Erden. Sonst nichts liebets werden.  
Ach wie lang! ach lange, Ist dem Herzen bange, Und verlangt nach dir. { Jesus! source of gladness, Comfort in my sadness, Thou canst end my grief; { Saviour Christ! my lamb and priest! Heav'n and earth without thy treasure Can afford no pleasure.  
Lord, thy sight I'm wanting, While my heart is panting After thy relief, {

## CONSCIENCE.—No. 23.—Ach! was soll ich Sünder machen, &amp;c. Versart 8. 7. 7. 8. 7. 7. Sylben.

Seufzend und traurig.

Ach! was soll ich Sünder machen? Ach! was soll ich fangen an? Mein Gewissen klagt mich an; Es be-gin-net auf-zuwachen; Dech hab ich die Zuver-  
What to do in my condition, Or what course I now must take, Since my conscience is awake, And re-calls sin's soul am-bition; This sole confi-dence I

sicht: Jesus lässt die Sünder nicht.  
have, Jesus! thee I ne - ver leave.

Mein Glaub ist meines Lebens Ruh, Und führet mich deinem Himmel zu, O Du, an den ich glau - be.  
Ach! gib mir, Herr, Bestän - digkeit, Dass die - sen Trost der Sterblichkeit, Nichts meiner Seele rau - be.  
E - ter - ni - ty! how long, how long, Thou seizest senses; heart and tongue, With panic fear and ter - ror.  
When I revolve thy dreadful chains In that a - byss of endless pains, I'm overwhelm'd with hor - ror,

Tief präg' es meinem Herzen ein: Welch Glück es sei, ein Christ zu seyn.  
What's in this life of mi - se - ry So frightful as E - ter - ni - ty!

2 Du hast dem sterblichen Geschlecht  
Zu deiner Ewigkeit ein Recht  
Durch deinen Tod erworben.  
Nun bin ich nicht mehr Asch und Staub,  
Nicht mehr des Todes ew'ger Raub;  
Du bist für mich gestorben!  
Mir, der ich dein Erlöter bin,  
Ist dieses Leibes Tod Gewinn.

3 Was seyd ihr, Leiden dieser Zeit,  
Mir, der ich jener Herrlichkeit  
Mit Ruh' entgegen schaue?  
Bald rufst mich Gott, und ewiglich

Belohnet und erquict er mich,  
Weil ich ihm hier vertraue;  
Bald, bald verschwindet aller Schmerz,  
Und Himmelsfreuden schmeckt mein Herz.

4 Gelobt sei Gott! ich bin ein Christ,  
Und seine Gnad und Wahrheit ist  
An mir auch nicht vergebens.  
Ich wachs' in meiner Heiligung  
Und spüre täglich Befreiung  
Des Herzens und des Lebens.  
Gott, präg es meinem Herzen ein,  
Welch Glück es sei: ein Christ zu seyn.

## ASYLUM.—No. 25.—Ein feste Burg ist unser Gott, &amp;c. Versart 8.7.8.7.6.5.5.6.7. Sylben.

Luther.

Erhaben und mit Gefühl.

Ein feste Burg ist un - ser Gott, Ein gu - te Wehr und Waf - fen! { Der al - te bö - se Feind Mit Ehr - er's jetzt meint, Groß Macht und viel Eif, Stein grausam Rüfung ist, Auf Erd ist  
 Er hilft uns frey aus al - ter Not, Die uns jetzt hat be - trof - fen. { Der al - te bö - se Feind Mit Ehr - er's jetzt meint, Groß Macht und viel Eif, Stein grausam Rüfung ist, Auf Erd ist  
 God is our refuge in distress, Our strong defence and ar - mour, { Th' infernal e - ne - my, How enraged is he! He exerts his force To stop the gospel course; Who can with-  
 He's present when we're comfortless, In storms he is our har - bour. { Th' infernal e - ne - my, How enraged is he! He exerts his force To stop the gospel course; Who can with-

## EUPHRATA.—No. 26.—Mir nach, spricht Christus, unser Held, &amp;c. Versart 8.7.8.7.8.8. Sylben.

Ermunternd.

nicht sein's glei - chen. { Mit nach, spricht Christus, un - ser Held, Mir nach, ihr Christen al - le. Nehmt eu - er Kreuz und lin - gemach Auf euch, folgt meinem Wandel nach.  
 stand this ty - rant. { Bee - leug - net euch, verlaßt die Welt, Folgt meinem Ruf und Edel - le. Nehmt eu - er Kreuz und lin - gemach Auf euch, folgt meinem Wandel nach.  
 nicht sein's glei - chen. { As pardon'd sinners we rejoice With Je - sus' congrega - tion, We bear in mind and can't forget His wounds, his tears, and bloody sweat.  
 stand this ty - rant. { Above all o - ther things we prize His bit - ter death and passion. We bear in mind and can't forget His wounds, his tears, and bloody sweat.

O Heil'ger Geist! fehr bey uns ein, und las uns dei - ne Wohnung seyn, O kommi, du Herzens Sonne! Du Himmelslicht! las deinen Schein Bey uns und in uns kräftig seyn. Zu sie - ter Freud und Bonne, { Daß wir In dir Recht zu - le - ben Uns er - geben, How bright appears the Morning star, With grace and truth beyond compare, The roy - al root of Jes - se: { Prepare, .O God, my soul to fly, To the bright realms O. Da - vid's son of Ja - cob's line, My soul's beloved and king benign, Thou'r't come from Heav'n to bless me. }

Und mit Beten Ost der - halben vor dich treten.  
beyond the sky, Where thou, in might, dost dwell on high.

B

2 O Quell, woraus die Weisheit fließt,  
Die sich in fromme Seelen gießt,  
Hilf, daß wir Gott gefallen!  
Läß, las die ganze Christenheit  
In rechter Glaubens Einigkeit  
Den Pfad des Lebens wallen!  
Weisheit, Weisheit gießt uns allen!  
Gott gefallen Keine Seelen,  
Die nicht ihre Pfade wählen.

3 Sieb Kraft und Nachdruck deinem Wort;  
Läß es, wie Feuer, immerfort  
In unsren Seelen brennen!  
Hilf Jesum uns von Herzensgrund  
Mit Thaten so, wie mit dem Mund,

Vor aller Welt bekennen!  
Jesum Christum Ohn' Aufhören  
Recht zu ehren, Mach' uns tüchtig,  
Und sein Heil uns wehrt und wichtig!

4 O gib uns Eifer und Verstand  
Den rechten Weg ins Vaterland,  
Den Glaubens-Weg zu wandeln;  
Läß Sünd und Ungerechtigkeit  
Uns standhaft stich'n, und jederzeit  
Gerecht und redlich handeln;  
Daß wir schon hier Gott ergeben  
Ruhig leben, und im Sterben  
Einst die Seligkeit ererben!

## NEEDFUL.—No. 28.—Eins ist Noth, ach Herr! dieß eine, u. Versart 8. 7. 8. 7. 12. 12. 11. 11. Sylben.

Lebhaft, aber mit Gefühl.

Eins ist Noth! ach, Herr! dies eine, Lehre mich er = kennen dech: { Das = un = ter das Her = ze sich na = get und plaget, und dennoch kein wahres Ver-  
 Al = les andre, wie's auch scheine. Ist ja nur ein schweres Lech, { My conscience is troubled, and un - der such care, I cannot find glory nor  
 One great thing, O Lord, is needful, Teach me this to know a - right; { All the rest, how-e - ver welcome, Give no ease or cheering light: {  
 All the rest, how-e - ver welcome, Give no ease or cheering light: {  
 2 So sieht nun auch mein Verlangen,  
 Liebster Jesu, nur nach dir!  
 Lass mich treulich an dir hängen,  
 Schenke dich zu eignen mir!  
 Ob viel auch umkehren zum grössten Haufen,  
 So will ich dir dennoch in Liebe nachlaufen;  
 Denn dein Wert, o Jesu, ist Leben und Geist;  
 Was ist wohl, das man nicht in Jesu genenst.  
 3 Aller Weisheit höchste Fülle  
 In dir je verborgen liegt.  
 Sieh nur, daß sich auch mein Wille  
 Steis in solche Schranken stät:  
 Werinnern die Demuth und Einfalt regiert,  
 Die mich zu der Weisheit, die himmlisch ist, führet.  
 Ach, wenn ich nur Jesum recht kenne und weiß,  
 So hab ich der Weisheit vollkommenen Preis.

RICHFIELD.—No. 29.—In dich hab ich gehoffet, Herr! ic. Versart 8. 8. 7. 8. 7. Sylben.

Langsam und vertrauensvoll.

19

In dich hab ich ge = hoffet, Herr! Hilf, daß ich nicht zu Schanden werd. Noch e-wiglich zu Spotte, Das bitt' ich dich; Erhal = te mich, Dir trau' ich meinem Got = te.  
 Great God! in thee I put my trust, Preserve my soul from being lost. In shame and deso . lation; Thy grace, O Lord, I will record. To ev' - ry ge . ne - ration.

HAMBURG.—No. 30.—Sieh, hier bin ich, Ehren-König, ic. Versart 8. 7. 8. 7. 4. 4. 7. Sylben.

Sanft und kindlich schliend.

Sieh hier bin ich, Eh = ren = König! Le = ge mich vor deinen Thron: { Läß dich fin = den, Läß dich fin = den, Wen mir, der ich Asch und Ehren.  
 Schwache Thränen, Kindlich Schnen, Bring ich dir, du Menschen-Sohn! { Läß dich fin = den, Läß dich fin = den, Wen mir, der ich Asch und Ehren.  
 Hark! the voice of love and mer - ey, Sounds a - loud from Cal - va - ry, { It is fin - ish'd, It is fin - ish'd, Hear the dy - ing Sa - viour cry.  
 See, it rends the rocks a - sunder, Shakes the earth, and veils the sky, { It is fin - ish'd, It is fin - ish'd, Hear the dy - ing Sa - viour cry.

## PENN'S.—No. 30\*.—Was mich auf dieser Welt betrübt, u.c. Versart 8. 6. 8. 6. 4. 4. 6. 4 4. 6. Sylben.

Mit Gelassenheit.

Was mich auf dieser Welt betrübt, Das währet für e s' Zeit,  
Was a s' ber meine See leicht, Das bleibt in E s' migeit,  
The Lord, our God, is full of might, The winds obey his will;  
He speaks, and in his heav'ly height, The rolling sun stands still;

Drum fahre, o Welt, Mit Ehr. und Geld Und' dei s' ner Wol = lust hin. Im Kreuz und Spott Kann mir mein Gott Erqui s' den Muth und Sinn.  
Rebel, ye waves, And o'er the land With threat'ning aspect roar; The Lord uplifts His awful hand, And chains you to the shore.

## PITTSBURG.—No. 30\*\*.—Christus, der ist mein Leben, u.c. Versart 7. 6. 7. 6. Sylben.

Mit Frohgefühl.

Christus, der ist mein Le = ben Und Sterben mein Gewinn; Ihm will ich mich er = ge = ben! Im Frieden scheid ich hin.  
Christ is my light and trea - sure, In death he is my life; Through him I leave with pleasure This world of sin and strife.

Blitzen.

O Gott, du frommer Gott, Du Brunnenquell aller Gaben!  
Dhn' den nichts ist, was ist, Von dem wir alles haben:  
O gracious God, bestow On us, whilst here remaining,  
An e - ver cheerful mind, And peace that's ever reigning;

Ge - sunden Leib gieb mir, Und daß in solchem Leib Die Seele unver - lebt, Rein das Gewis - sen bleib.  
Keep us in in - nocence And Christian constancy, And then con - vey us home, To bless e - ter - ni - ty.

## NORTHAMPTON.—No. 32.—Was Gott thut, das ist wohl gethan, u. Versart 8. 7. 8. 7. 4. 4. 7. 7. Sylben.

Gefroß.

Was Gott thut, das ist wohl gethan Es bleibt gerecht sein Wil - le,  
Wie er fängt nei - ne Sachen an Will ich ihm hal - ten stil - le;  
What thou my God dost, all's well done, Thy will's most just and ho - ly;  
As thou'l dispose of all my own, I rest in thee most ful - ly;

Er ist mein Gott, Der in der Noth Mich wohl weis zu er - halten: Dunn las ich ihn nur walten.  
Thou art my God Whose loving rod Turns all my sore distressings In - to the greatest blessings.

## MIDDLEBURG.—No. 33.—Dir, dir, Sehovah, will ich singen, &amp;c. Versart 9. 10. 9. 10. 10. 10. Sylben.

Sach und heiter.

Dir, dir, Sehovah, will ich singen, Denn wo ist doch ein solcher Gott, wie du?  
 Dir will ich mein - ne See - der bringen, Ach! gib mir deines Geistes Kraft da - zu.  
 To thee, Je - ho - vah, I'll be singing, For where is such a glorious God like thee?  
 To thee my hymns I will be singing, Do thou but grant thy spirit's aid to me,

Damit ich sing im Namen Jesu Christ, So wie es dir durch ihn gefäl - lig ist.  
 That I may sing in my Redeemer's name, And thou may'st condescend to hear the same.

## FRANKFORT.—No. 34.—Wer weiß, wie nahe mir mein Ende, &amp;c. Versart 9. 8. 9. 8. 8. 8. Sylben.

Langsam und mit diesem Gesicht.

Wer weiß, wie na - he mir mein En - de? Hin geht die Zeit, her kommt der Tod!  
 Ach! wie ge - schwunde und be - hen - de, Kann kommen unci - ne Todes - Neth!  
 I'll serve my Maker while he spares me, And with his peo - ple sing a - loud,  
 Tho' hell oppose and sinners mock me, In rapt'rous songs I'll praise my God;

Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut, Mach's nur mit meinem En - de gut!  
 I'll sing high strains of Je - sus' love, And fain would be with him a - bove.

Ernsthaft.

Wie groß ist des Allmächt'gen Gü - te! Ist der ein Mensch, den sie nicht führt: { Nein sei - ne Lie - be zu er - messen, Sey ewig meine größte Pflicht, Der Herr hat  
 Der mit verhät - tetem Ge - müthe Den Dank erfüllt, der ihm gebührt? { Come all who love my Lord and Master, And like old David I will tell,  
 Come all who love my Lord and Master, And like old David I will tell, { Far as the east from west is parted, So far my sins by's dying love, From me by  
 Tho' chief of sinners, I've found favor, By gracie redeem'd from death and hell. {

mein noch nie ver - gessen; Vergiß mein Herz auch sei - ner nicht.  
 faith are se - pa - rated, Blest an - te - past of joys a - bove.

2 Wer hat mich wunderbar bereitet?  
 Der Gott, der meiner nicht bedarf,  
 Wer hat mit Langmuß mich geleitet?  
 Er, dessen Rath ich oft verwarf,  
 Wer stärkt den Frieden im Gewissen?  
 Wer gibt dem Geiste neue Kraft?  
 Wer läßt mich so viel Glück genießen?  
 Ist's nicht sein Arm, der alles schafft?

3 Und diesen Gott soll' ich nicht ehren?  
 Und seine Güte nicht verherrn?  
 Er sollte rufen? ich nicht hören?  
 Den Weg, den er mir zeigt, nicht gehn?  
 Sein Will ist mir in's Herz geschrieben  
 Sein Wert bestärkt ihn ewiglich!  
 Gott soll ich über alles lieben,  
 Und meinen Nächsten gleich, als mich.

4 Dies ist mein Dank, dies ist sein Wille:  
 Ich soll verkommen seyn, wie er,  
 Je mehr ich dies Gebet erfülle,  
 Stell ich sein Bildniß in mir her,  
 Lebt seine Lieb in meiner Seele,  
 So treibt sie mich zu jeder Pflicht,  
 Und ob ich schon aus Schwäche fehle,  
 Herrscht doch in mir die Sünde nicht.

5 O Gott! laß deine Güte und Liebe,  
 Mir immerdar vor Augen seyn!  
 Sie stärkt in mir die guten Triebe,  
 Mein ganzes Leben dir zu weihen;  
 Sie tröstet mich zur Zeit der Schmerzen;  
 Sie leitet mich zur Zeit des Glück's;  
 Und sie besiegt in meinem Herzen  
 Die Furcht des letzten Augenblick's.

## MAHONY.—No. 37.—Ein von Gott gebohrner Christ, &amp;c. Versart 7. 6. 7. 6. 7. 6. 7. 6. Sylben.

Sangtem.

Ein von Gott gebohrner Christ Wird auch herzlich lieben, { Wer den Vater liebt und ehrt, Sollte der wohl haben, Was dem Vater an gehört? Das wird er wohl lassen.  
 Was von Gott gezeugt ist, Und ihm treulich verblieben, { To thee in youth's bright morning, Father of all, we pray; To thee in life's last even, We'll tune our feebler breath, Hear all our sins forgiven, And softly sleep in death.  
 To thee in youth's bright morning, Father of all, we pray; While thought and fancy dawning, Lead on the rising day; { To thee in life's last even, We'll tune our feebler breath, Hear all our sins forgiven, And softly sleep in death.

## CALVARY.—No. 36.—Dort auf jenem Todtenhügel, &amp;c. Versart 8. 7. 8. 7. 7. 8. 7. Sylben.

Sangt klagent.

Dort auf jenem Todtenhügel hängt am Kreuz mein Bräutigam! { Zieh mich näher hin zu dir; hör den Sünder, hör den Sünder, Freie Gnade schenke mir.  
 O! gib meinem Glauben Flügel, zieh mich selbst o' Gettes Lamm! { On the mount of Calv'ry hanging, Christ our Saviour on the tree, Draw me nearer to the Lord, Hear me sinner, hear me sinner, Pardon me, O gracious God.  
 On the wings of faith let's flying, See his suff'ring, pains and dying, { On the wings of faith let's flying, See his suff'ring, pains and dying, Draw me nearer to the Lord, Hear me sinner, hear me sinner, Pardon me, O gracious God.

2 Sieh, ich wags und wanke näher, Schwer beladen ist mein Herz, { Staunend blick ich auf dein Blut, Ach es fließet, ach es fließet, Mir und aller Welt zu gut, Gott, Prophet, Heiland, Seher, Linder mir der Sünden Schmerz,

## Lobgesang auf die Schöpfung.

## WEST POINT.—No. 38.—Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, &amp;c. Versart 8.7.8.7.8.8.7. 25

Wenn ich, o Schöpfer, dei = ne Macht, Die Weisheit dei = ner Wege,  
 Die Liebe, die für al = les wacht, An = hrend ü = ber = le = ge; Go weiß ich von We = wundung voll, Nicht, wie ich dich er = he = ben soll, Mein Gott, mein Herr, und Va = ter.  
 Thy praise, O Lord, shall be my song, As long as breath I'm drawing, My heart with all thy strength a = dore This God of grace, this God of pow'r, And give him all the glo = ry.  
 Thy name shall dwell on ev = ry tongue Where'er thy love is growing.

## HUDSON.—No. 39.—Gott will's machen, Dass die Sachen, &amp;c. Versart 4.4.7.4.4.7. Sylben.

Gott will's machen, Dass die Sachen Gehen, wie es heilsam ist; Lass die Wellen sich ver = stel = len, Wenn du nur bey Je = su bist.  
 Evry fallen soul by sinning, Merits e = ver = lasting pain, But thy love, without be = gin = ning, Has redeem'd the world a = gain.

## SAINTS.—No. 40.—Spar deine Buße nicht, ic. Versart 6. 7. 6. 7. 6. 6. 6. Sylben.

*Ermahnend.*

Spar deine Buße nicht Den einem Jahr zum andern, { Du must nach deinem Tod Ver Gottes An = gesicht, Ach den - ke fleißig dran: Spar deine Buße nicht.  
 Du weißt nicht, wann du nicht Aus dieser Welt weg wandern: { All praise and glo - ry be To God our heav'ly Fa - ther,  
 And to his on - ly Son, Who all his saints does gather; { And to the Ho - ly Ghost, O blessed Three in one, Thy might and ma - jesty To all the world be known.

## FEAR.—No. 41.—Von Furcht dahin gerissen, ic. Versart 7. 6. 7. 6. 8. 7. 6. Sylben.

*Traurend.*

Von Furcht dahin ge - rissen, Verläugnet Petrus dich, { Tief dringet ihm dein Blick ins Herz; Er sieht zu dir um Gnade, Und du stillst seinen Schmerz.  
 Bald straft ihn sein Ge - wissen, Da weint er bit - terlich! { By fear was Pe - ter taken When he his Lord denied,  
 But soon his conscience check'd him, And he went out and cried. { Christ's pe - ne - tra - ting eye he felt, He wept and pray'd for mercy, And Christ did heal his smart.

## RHINEBECK.—No. 42.—Auf meinen lieben Gott, &amp;c. Versart 6. 6. 7. 7. 7. 7. Sylben.

27

Vertrauenvoll.

Auf meinen lie - ben Gott Trau ich in Angst und Noth; Er kann mich all - zeit retten, Aus Trüb - sal, Angst und Nöthen; Mein Unglück kann er wenden, Es steht in sei - nen Händen.  
 In God, the ho - ly, just, I place my on - ly trust. For he is my Re - deemer, From sin and the blas - phemer, He can and will relieve me. From what may hurt and grieve me.

## GERMANY.—No. 43.—Wer nur den lieben Gott lässt walten, &amp;c. Versart 9. 8. 9. 8. 8. 8. Sylben.

Tröstend.

Wer nur den lie - ben Gott lässt walten, Und be - set auf ihn al - le - zeit { Wer Gott dem Al - ler - höchsten traut, Der hat auf kei - nen Sand ge - baut.  
 Den wird er wunder - lich er - hal - ten, In al - lem Kreuz und Traurig - keit: { He that confides in his Cre - a - tor, Depend - ing on him all his days, { He that makes God his stand and stay, Builds not on sand that glides a - way.  
 He that confides in his Cre - a - tor, Depend - ing on him all his days, { He that makes God his stand and stay, Builds not on sand that glides a - way.  
 Shall be preserved in fire and wa - ter, And saved from grief a thousand ways. { He that makes God his stand and stay, Builds not on sand that glides a - way.

Lebhaft.

Preiß dem Todes lieber = winder! Sich = er starb auf Golgo = tha. { Sich = er starb auf Golgo = tha! Singt ihr neuen Bundes = Kin = der! Aus dem Grab eilt er, em = por, Singet ihm im höhern Chor!  
 Preiß dem Reiter alter Kinder! Was er uns verthieb, gesiebt.  
 Thousand hymns of adoration, Be return'd to thee, good Lord, For thy gracious preser = ration. Grant me grace, whilst time's wasting, To secure life ever = lasting, Where thy holy praise shall sound in a never ceasing round.

PERRY.—No. 45.—Mein Herzens-Jesu, meine Lust, ic. Versart 8. 7. 8. 7. 8. 8. 7. Sylben.

Heiter und lebhaft.

Mein Herzens = Je = su, mei = ne Lust, An dem ich mich vergnü = ge. { Mein Mund hat die ein Lob be = reit, Weil ich von dei = ner Freundlich = keit, So große Lub = sal krie = ge.  
 Der ich an dei = ne Vie = des = Brust, Mit meinem Her = zen lie = ge. { Je = sus! my heart's most joy = ful rest, My soul's delight and trea = sure. { My lips attempt a praise for thee Though thine un = fathom'd love to me Exceeds all thought and measure.  
 Which, leaning on thy lov = ing breast, Receives ex = ta = tie plea = sure.

WITH WHAT FERVOR OF DEVOTION.—No. 46.—Womit soll ich dich wohl loben, &c. Versart 8. 7. 8. 7. 8. 8. 7. 7. Sylben. 29

Womit soll ich dich wohl loben, Mächtiger Herr Ze = da = oth! Gende mir da = zu von oben Deines Geistes Kraft, mein Gott! { Denn ich kann mit nichts er = reichen Dei = ne Gnad und Liebes = zeichen. Tausend, tausendmal sei Dir, großer König Dank da = für! With what fervor of de = votio n Shall I praise the Lord of Hosts! For my thoughts in full extension Cannot reach thy love's dimension, Thousand, thousand thanks to thee, Greatest king, for ever be. Put my heart and tongue in motion, Acted by the Ho = ly Ghost. }

MAGDEBURG.—No. 47.—Mache dich mein Geist bereit, &c. Versart 7. 6. 7. 6. 3. 3. 6. 6. Sylben.

Mache dich mein Geist be = reit, Wa = che, sich und be = te, { Denn es ist Sa = tangs List, Ue = ber vie = le Gremmen Zur Ver = suchung kommen. Dass dich nicht die bö = se Zeit, Un = ver = host be = tr = te: } Suff'ring Saviour, Lamb of God! How hast thou been used, With th' Almighty's wrathful rod, Soul and bo = dy bruised; { We for whom thou wast slain, We whose sins did pierce thee, We im = plore thy mer = ey. }

Nicht zu geschwind.

Gieb, o Gott, mir Kraft und Willen, Dein Ge - seß treu zu er - sül - len; Gieb mir, daß ich im - mer - hin Fremm und gut und heilig bin.  
 Praise, my soul, the God that sought thee, Found thee lost, and kindly brought thee (Wretched wand'rer far a - stray) From the path of death a - way.

## LENTZ.—No. 49.—Zeuch mich, zeuch mich mit den Armen, &amp;c. Versart 8. 7. 8. 7. 8. 8. Sylben.

Heiter.

Zeuch mich, zeuch mich mit den Armen Deiner großen Freundlich - keit { Wirst du mich nicht zu dir gie - hen, Ach! so muß ich von dir sischen.  
 Je - su Christ! dein Er - barmen Hölfe meiner Bledig - keit. { Precious Bible! what a treasure Does the word of God af - ford!  
 All I want for life or pleasure, Food and med'cine, shield and sword; { But let the world account me poor, And hav - ing this I want no more.

## REFLECTION.—No. 50.—Bedenke, Mensch! das Ende, ic. Versart 7. 6. 7. 6. 7. 6. 7. 6. Sylben.

31

Langsam und mit tiefem Ernst.

Ge - den - te, Mensch! das Ende, Beden - te dri - gen Tod, | Kann morgen und geschwinder hinweg ge - storben seyn; Drum bil - de dir, o Sünder, ein täglich Sterben ein.  
 Der Tod kommt oft be - hende; Der heute frisch und woh, | Oh when shall I see Jesus, And dwell with him above,  
 To drink the flowing fountains Of e - ver - last - ing love? | When shall I be de - liver'd From this vain world of sin, And with my blessed Jesus, Drink endless pleasures in?

## SPIRE.—No. 51.—Es ist gewißlich an der Zeit, ic. Versart 8. 7. 8. 7. 8. 8. 7. Sylben.

Ernsthaft.

Es ist gewiß - lich an der Zeit, Das Gottes Sohn wird kommen, | Dann wird das Lachen werden theu'r, Wann alles wird vergeh'n im Feu'r, Wie Petrus da - von schreibet.  
 In sei - ner großen Herrlichkeit, Zu richten Bé' und Kremmen: | 'Tis sur's that awful time will come, When Christ, the Lord of Glo - ry,  
 Shall from his throne give men their doom, And change what's transitory. | Who then will venture to re - tire, When all's to be consumed by fire, As Peter has de - clared.

## PRESBURG.—No. 52.—Freu dich sehr, o meine Seele, &amp;c. Versart 8. 7. 8. 7. 7. 7. 8. 8. Sylben.

Ruhig.

Freu dich sehr, o meine Seele, Und ver - giss all Neth und Dual; Jesus ruft dich aus dem Leid In die gro - se Herrlichkeit, Die kein Ohr je hat ge - höret, Und in  
 Die in dieser Jammer Höhle, Dich be - treffen eh - ne Zahl. Come thou best of all do - nations God can give and we implore; Ho - ly spirit, heav'ly dove, Now descending from above, Rest on all this congre - gation, Make our  
 Come thou best of all do - nations God can give and we implore; Ho - ly spirit, heav'ly dove, Now descending from above, Rest on all this congre - gation, Make our  
 Hav - ing thy sweet conso - lations, We need wish for nothing more.

## FUNERAL THOUGHT.—No. 53.—Nun laßt uns den Leib begraben, &amp;c. Versart 8. 8. 8. 8. Sylben.

Ewig - keit auch währet, hearts thy ha - bi - tation.

Nun laßt uns den Leib begra - ben Bei dem wir kein Zweifel haben: Er wird am jüngsten Tag auftsch'n, Und unverweßlich hervergehn.  
 Erd ist er und von der Erd' wird auch in Erd wieder werden; Und von der Erd' eins auferstehn, Mann Gottes Peau'n wird angehn.  
 'Tis finish'd, so the Saviour cried, And meekly bow'd his head and died; 'Tis finish'd, yes the race is run, The battle fought, the viet'y won.

## ETERNITY.—No. 53.—O Ewigkeit, du Donnerwort, ic. Versart 8. 8. 7. 8. 8. 7. 8. 8. Sylben.

33

Ergreifend ernst.

O Ewigkeit! du Donnerwort! O Schwerdt, das durch die Seele bohrst! O Anfang fender Endes! Mein ganz er schredet Herz er verbirgt. Daß mir die Zung am Gaumen steht.  
 O Ewigkeit! Seit ich ne Seit! Ich weiß vor großer Traurig a seit Nicht, wo ich mich hin wende! Eine Glimpse of thins unfathomed deep Would rouse a wretch from sinful sleep.  
 Eternity! tremendous word, Home-striking point, heart-piercing sword, Beginning without ending! One glimpse of thins unfathomed deep Would rouse a wretch from sinful sleep.

## INNOCENCE.—No. 54.—Herzliebster Jesu! du hast nichts verbrochen, ic. Versart 11. 11. 11. 5. Sylben.

Comp. by P. J. D.

Herzliebster Jesu! du hast nichts verbrochen; Dech wird das Todes Urtheil dir gesprochen, Als wenn du in die grösste Misere thaten Wärest ge rathen.  
 Hither, ye faithful, haste with songs of triumph, To Bethlehem go, the Lord of life to meet: To you this day is born a prince and Saviour, Come let us worship.

## KEMPIS.—No. 55.—Alle Menschen müssen sterben, &amp;c. Versart 8. 7. 8. 7. 8. 8. 7. 7. Sylben.

Stetisch.

Alle Menschen müssen sterben,  
Und was lebt nach erst ver - deben,  
May the grace of Christ our Saviour,  
With the Ho - ly Spirit's favor,

Alles Fleisch lebt für je - Zeit;  
Ey' es schöner sich er - neut,  
And the Father's boundless love,  
Rest up - on us from a - bove.

Die - ter Leib von Glaub und Erden Muß zur Er - de wie - der werden, Um verklärt einst auf zu - sehn,  
Thus we may a - bide in union, And possess in sweet com - munion, With each other and the Lord,

## LORD JESUS FOUNTAIN OF MY LIFE.—No. 56.—Herr Jesu Christ ! mein's Lebens Licht, &amp;c. Versart 8. 8. 8. 8. Sylben.

Ruhig.

Und in Himmel einzug'n.  
Joys which earth cannot afford.

Herr Je - su Christ ! mein's Lebens Licht, Mein Heil, mein Trost und Zuver - sicht ! Auf Erden bin ich nur ein Gast, Mich drückt der Sünden schwere Last.  
Lord Je - sus, Fountain of my life, Sole comfort in this stage of strife, I'm trav'ling by this world - ly inn, Tir'd with the load of self and sin.

## SAXONY.—No. 57.—Jesus, meine Zuversicht, &amp;c. Versart 7. 8. 7. 8. 7. 7. Syllben.

35

Je = sus, mei = ne Zu = ver = sicht, Und mein Hei = land ist im Le = ben; Was die lange Zo = des = Nacht Mir auch für Ge = dan = ken macht?  
 Dic = ses weiss ich, sollt ich nicht Da = rum mich zu = frie = den ge = ben, All the powers of my mind To my Sa - viour are re - sign'd.  
 Je - sus will I ne - ver leave, Whilst I live and have my senses, From his merits I re - ceive Par - don of my past of - fences.

## PRAISE YE THE LORD.—No. 58.—Lobe den Herren, &amp;c. Versart 14. 14. 4. 7. 8. Syllben.

*Lebhaft.*

Ro = be den Her = ren, den mächtig = gen König der Ehren, Kommet zu hauf! Psalter und Harfe, wacht auf! Las = set die Lob = ge = säng hö = ren.  
 Meine ge = lie = bz = te See = le! das ist mein Be = gehren: Praise thou, my soul, the most mighty And great King of glo - ry,  
 Praise thou, my soul, the most mighty And great King of glo - ry, Whose wond'rous mercies increase Ev' - ry moment before thee; All hearts and tongues Raise your melo - di - ous songs To him whose love will restore thee.

## NOON.—No. 59.—Nun danket alle Gott, &amp;c. Versart 6. 7. 6. 7. 6. 6. 6. Sylben.

Seiterlich.

Nun danket alle Gott, Mit Herzen, Mund und Händen, Der greße Dinge thut An uns und alzten Enden; Now let us praise the Lord With bo dy, soul and spirit, Who doth such wond'rous things Beyond our sense and merit.

Der uns ren Mutter leib, Und Kindes beinen an, Unzählig viel zu gut, Und auch noch jetzt ge zthan. Who from our mother's womb And in - sanctile moments, Preserves our tender lives, In health and liber - ty.

## MORNING.—No. 60.—Aus meines Herzens Grunde, &amp;c. Versart 7. 6. 7. 6. 6. 7. 7. 6. Sylben.

Halter.

Aus meines Herzens Grunde Sag ich dir Lob und Dank, In die - ser Morgenstun - de, Da - zu mein Le - ben - lang. From the fountains of my heart I give thee thanks and praise, From the dawn of morning's light And through life's devious ways.

O Gott! in deinem Thron, Zu deinem Preis und Ehren, Durch Christum unsern Herren, Dein eingeborenen Sohn. O God! upon thy throne, To thee my voice I will raise, Thro' Jesus thy on - ly Son, I'll give thee always praise.

Heiter—doch sanft.

Werde munter, mein Ge = müthe und ihr Sinnen geht herfür!  
Däß ihr preiset Gottes Güte, Die er hat ge - than an mir.  
Rouse thyself, my soul, and gather, All thy senses from abroad,  
To a - dore thy heav'nly father, And the goodness of thy God.

Däß er mich den ganzen Tag, Für so mancher schweren Plag, hat er = halten und be -  
For pre - serving thee this day, Chasing Satan's host a - way, That their malice and de -

lebhaft.

decket, Däß kein Unfall mich erschredet,  
lusion could not put thee to confusion.

Ach! bleib bei uns, Herr Jesu Christ! Weil es nun Abend worden ist; Dein göttlich Wort, das helle Licht, lass unter uns ver - löschen nicht!  
Now for a tune of lofty praise, To great Jehovah's equal Son; Awake my voice in heav'nly lays, Tell the loud wonders he has done.

## COMPENSATION.—No. 62.—Nach einer Prüfung kurzer Tage, ic. Versart 9. 8. 9. 8. 8. 8. Sylben.

*Angenehm.*

Nach ei - ner Prüfung kur - zer Tage  
Dort, dort ver - wandelt sich die Klage  
My God, to thee myself I'm giving,  
New grace may I be now re - ceiving

Er - wartet uns die E -wig - keit; In - gelt - li - che Zu - frie - den - heit,  
Heart, soul and bo - dy, here anew; To be of faithful mind and true;

Hier übt die Jugend ih - ren Fleiß, Und je - ne Welt gibt ihr den Preis.  
No drop of blood within me run, Which does not beat "Thy will be done."

## DECORATION.—No. 63.—Auferstehn, ja auferstehn wirst du, ic. Versart 9. 6. 5. 7. 4. Sylben.

*Freudig.*

Auf - erstehn, ja auferstehn wirst du, Mein Staub, nach kurzer Ruh,  
This bo - dy shall not sleep for e - ver, But soon to life shall spring.

Un - sterb - lich's Le - ben Wird der dich schuf, dir geben, Hal - le - lu - jah!  
To the life given My soul shall spread her bright wing; Hal - le - lu - jah!

Komm betend oft und mit Vergnügen,  
Läß kei-ne Trägheit dich be-siegen,  
I have engaged to fear and love thee,  
'Twas my own choice a-lone did move me

O Christ! vor Gottes An-ge-sicht! { O ü-be sie zu Gottes Preis Und deinem Heil, mit treuem Fleiß.  
In der Er-füllung die-ser Pflicht; { Truth and o-be-dience to show; { A-gain I have renounced the fiend And all his works to my life's end.

## ZION CHURCH.—No. 65.—Nun ruhet in den Wäldern, &amp;c. Versart 7.7.6.7.7.8. Sylben.

Gant.

Nun ruhet in den Wäldern, In Städten auf den Feldern Ein Theil der müden Welt! Ihr a-ber meine Sinnen, Ihr sollt das Lob begin-nen Deß, der die Welt schuf und er-hält.  
Now woods and fields are quiet, Men cease from noise and riot, Part of the world's at rest! But thou, my soul and spirit, Exalt thy Saviour's me-rit, And strive how thou shalt please him best.

## ANTWERP.—No. 66.—Gott des Himmels und der Erden, &amp;c. Versart 8. 7. 8. 7. 7. 7. Sylben.

Männer.

Three staves of music in common time, key of C major. The lyrics are as follows:

Gott des Himmels und der Erden, Va = ter, Sehn und heil'ger Geist! Des = sen star = fe Hand die Welt, Und was drin = nen ist, erhält.  
 Der es Tag und Nacht läst werden, Sonn und Mond uns scheinen heißt: Fa = ther, Son and Ho = ly Ghost! All things in the u = ni = verse Thy pre = ser = ving grace rehearse.  
 God, the Lord of the ere = a = tion, Night and day, in se = pa = ration, Sun and moon thy glo = ry boast,

## BEAVER.—No. 67.—Wach auf, mein Herz, und singe, &amp;c. Versart 7. 7. 7. 7. Sylben.

Three staves of music in common time, key of C major. The lyrics are as follows:

Wach auf, mein Herz, und sin = ge Dem Schöpfer al = ler Din = ge, Dem Ge = ber al = ler Gü = ter, Der Men = schen treu = em Hū = ter.  
 My soul, a - wake, and ten - der To God the great de - fend - er, Thy prayer and thanks - giving, Beeause thou art still liv - ing.

## WEIMAR.—No. 68.—Herr Jesu Christ! dich zu uns wend, rc. Versart 8. 8. 8. 8. Sylben.

41

Bittend.

Herr Je = su Christ! dich zu uns wend, Den heil'gen Geist du zu uns send', Der uns mit sei = ner Gnad re = gier', Und uns den Weg zur Wahrheit führt.  
 Lord Christ, re - veal thy ho - ly face, And send the Spi - rit of thy grace, To fill our hearts with ser - vent zeal, To learn thy truth and do thy will.

## OLD HUNDRED.—No. 69.—O Jesu Christ! Du wahres Licht, rc. Versart 8. 8. 8. 8. Sylben.

M. Luther.

O Je = su Christ! Du wahres Licht! Er = leuchte die dich ken = nen nicht, Und brin = ge sie zu dei = ner heerd, Dass ih = re Seel auch see = lig wird.  
 Ye nations round the earth, re - joice Be - fore the Lord your sov'reign King; Serve him with cheerful heart and voice, With all your tongues his glo - ry sing.

Hier steh' ich unter Gottes Himmel,  
Und fern von rauschen = den Ge = türmeln,  
That blessed day is fast up - proaching,  
With sounding trumps and shouts of angels,

Sch, tausend Wel = ten ü = ber mir;  
Weih' ich die heil = ge Stil = le dir! {  
When Christ in glorious clouds will come,  
To call each faithful spi - rit home. {  
There's Abr'am, Isaac, holy prophets, And all the saints at

Wel = ten Ruf Der Himmel ward, der wei = ne Brü = der  
God's right hand, There hosts of angels join'd in concert,

Und mich, wie die = sen Himmel schuf.  
Shout as they reach the promis'd land.

2 Wer nennt, wer kennt die Wesen alle,  
Aus deren Mund dein Loblied steigt,  
Das mit der Welten Jubeltheile  
Nis zu dem Palme des Seraphs reicht.  
Der in des Himmels hohen Throne  
Von Sonne bis zu Sonn erklingt,  
Und der gesäuselt zu dem Throne  
Des Allerhöchsten freudig dringt.

3 Auch mich schuf Gott zu seiner Ehre,  
Aus Staub, doch mit einem Geist,  
Der Engeln gleich, sich in die Thore  
Des Himmels wünschet und ihn preist.  
Lebend ihm dann, der dich zum Leben  
Zum hohen Flug den Geist erhoht,  
Einst wirst du hoch vom Staube schweben  
Zu einer bessern Welt empor.

## ANIMATION.—No. 71.—Ich soll zum Leben dringen, &amp;c. Versart 7. 6. 7. 6. 7. 6. 7. 6.

43

Ich soll zum Leben dringen, Für welches Gott mich schuf; { In einer Welt voll Sünden soll ich nur ihm mich weihen, Sie fliehn, sie überwinden, Und dann erst seelig seyn.  
 Soll nach dem Himmel ringen, Denn das ist mein Beruf. { How shall I meet my Saviour? How shall I welcome thee?  
 How shall I meet my Saviour? How shall I welcome thee? { What manner of behaviour Is now required of me? Let thine illumination Set heart and hands aright, That this my preparation Be pleasing in thy sight.

## SENSATION.—No. 72.—Mein erst Gefühl sey Preis und Dank! &amp;c. Versart 8. 7. 8. 7.

Heiter.

Mein erst Gefühl sey Preis und Dank! Er-heb ihn mei-ne See-le! Der Herr hört dei-nen Lob-sang; Lob-sing ihm mei-ne See-le.  
 My first delight's to praise the name Of God our heav'nly Fa-ther, My soul, sing praises to his fame, Sing praises al-to-gether.

Seeliglich-langsam.

Stärk uns, Mittler, dein sind wir! Sich, wir al - le fle - hen: Laß, laß, o Barmher - zi - ger! Uns dein Anstalt se - hen! Mach ú - ber unsre Saviour, give us of thy strength—Hear us humbly crying; Steep'd in sin and wickedness, In despair we're ly - ing, Set a guard upon

Seelen! Wir sehn und schwören al - le dir: Herr, dein Eigen - thum sind wir: Hei - li - ger Schöpfer Gott! Hei - li - ger Mittler Gott! Hei - li - ger our souls, And here we swear that thine we'll be; All our hearts we yield to thee! Al - mighty Maker God! Al - mighty Saviour God! Al - mighty

Gott! Lehrer und Tröster! Drei = ei = ni = ger Gott! Läß uns nie ver = ges = sen Unsern theuren, großen Eid! Erbarm dich un = ser!  
 God! Comforter! teacher! Mys - te - ri - ous God! Let us ne'er for - getful be Of our solemn vow to thee! Be mer - ci - ful, God!

2 Ach, wie oft gelobten wir,  
 Fest an dir zu halten!  
 Aber treulos ließen wir  
 Unsre Lied erkalten.  
 Stärk uns, o Herr, im Glauben!  
 Beständig lass uns alle sehn!  
 Die wir uns auf's neu dir weih'n!  
 Heiliger, Schöpfer Gott!  
 Heiliger Mittler Gott!  
 Heiliger Gott! Lehrer und Tröster!  
 Dreieiniger Gott! Stärk uns, deine Kinder,  
 Im Vertraun auf Jesu Tod  
 Und in der Jugend!

3 Löst uns die verderbte Welt  
 Zu der Jugend Lüsten,  
 Dann, Herr, wollst du uns mit Kraft  
 Aus der Höhe rüsten  
 Läß streiten uns und siegen.  
 Die Triebe zu verbotner Lust  
 Dämpfe früh in unsrer Brust!  
 Heiliger Schöpfer Gott!  
 Heiliger Mittler Gott!  
 Heiliger Gott! Lehrer und Tröster!  
 Dreieiniger Gott! Läß uns alle Feinde,  
 Alle Reizungen der Welt  
 Welt überwinden

4 In der Todesnoth lass uns,  
 Deine Theur-Erlösten,  
 Unsers Glaubens Zuversicht  
 Unaussprechlich trösten.  
 Böhlt uns zu deinen Kindern!  
 Läß Kinder und Erwachs'ne dein  
 Sich im Himmel ewig freun!  
 Heiliger Schöpfer Gott!  
 Heiliger Mittler Gott!  
 Heiliger Gott! Lehrer und Tröster!  
 Dreieiniger Gott! Läß uns nie vergessen  
 Unsern theuren großen Eid!  
 Erbarm dich unser!

Märschästisch.

Herr! dir ist Niemand zu ver - gleichen, Kein Leb - kann dei - ne Gräß er - reichen, Kein noch so feu - ri - ger Verstand, In hohen un - er - mehnen Fernen,  
 Pracht, Majestät und Ruhm um - geben Dich, aller Wesen Duell und Leben, Licht ist dein strahlen - voll Gewand, Above the flash of lightning gleaming,  
 To thee, O Lord, be praises given By all on earth and all in heaven; Thy mighty name be spread a - round, The whole earth echoes with the sound,  
 O'er sea and land thy glory sounding, And heav'n's blue arch the song rebounding, The

2 Wie bist du, wenn du, Gott der Götter,  
 Herabfährst, wenn du in dem Weiter  
 Einhergehst, uns se furchterlich!  
 Du fäumnst, und Wölken sind dein Wagen  
 Dein Wagen donnert; willig tragen  
 Die Fittige des Sturmas dich!  
 Die Engel fliegen, gleich den Winden  
 Wer dir veran, Gott lobacht!  
 Wie Flammen, die sich schnell entzünden,  
 Sind deiner Allmacht Diener, Gott!

3 Erheb, erheb, o meine Seele,  
 Gott, deinen Schäfer, und erzähl,  
 Werkündige sein Leb der Welt!  
 Ihm singe deine Jubellieder!  
 Der Fromme halle sie ihm wieder,  
 Dem Mächtigen, der uns erhält!  
 Freudekt ihm, alle seine Heere!  
 Ihm weiheit euren Lobgesang!  
 Der Herr ist würdig, Preis und Ehre  
 Zu nehmen, Lob und Ruhm und Dank.

wohin kein sterblich Auge schaut, Hast du, weit über al - len Sternen Dir deinen höchsten Sitz er - baut.  
 Beyond the reach of mortal sight, Far, far, beyond the planets beaming, Thou sittest on thy throne of light.

Wie wohl ist mir, o Freund der See = le, Wenn ich in deiner Lie = be ruh; { Da muß die Macht des Trauerns scheiden, Wenn mit so ange = nehmnen Freuden, Die  
 Ich steige aus der Schwerthuhs-Höhle, Und ei = le deinen Armen zu. { My God, to thee myself I'm giv = ing, Heart, soul and body here a - new; { Not one drop of blood within me run, But does always beat "Thy will be done." Let -  
 New grace may I be now re - ceiving To be of faithful mind and true; {  
 Lie = be strahlt aus dei - ner Brust, hier ist mein him = mel schon auf Er = den, Wer woll = te nicht ver = gnü = get wer = den, Der in dir su = chet Ruh und Lust.  
 my pur - pose stagger never, God Father and Son and Ho - ly Ghost, Keep me with - in thy cov'nant e - ver, Till by thy will my breath is lost.

Adagio.

Im Grabe ist Ruh'—im Grabe ist Ruh'! Drum wanlen dem tiefenden Sie — le Der Leidenden Wie — le So schenktischvoll zu—Der Leidenden Wiele—So schenktischvoll zu.  
 Hier schlummert das Herz, Hier schlummert das Herz, Befreit von de — läubenden Sorgen, Es weckt uns kein Morgen So größerem Schmerz—Es weckt uns kein Morgen So größerem Schmerz.  
 Drum feine dich Herz! Drum feine dich Herz! Doch kommen die besseren Bei — ten Wo man nicht darf stei — ten, Hinweg ist der Schmerz, Wo man nicht darf streiten, Hinweg ist der Schmerz.  
 Ihr Lieben weint nicht! Ihr Lieben weint nicht! Wir sehn uns in Ewigkeit wieder, Ihr Schwestern und Brüder! Dort trennet uns nichts, Ihr Schwestern und Brüder! Dort trennet uns nichts.  
 In death there is rest—sweet peace in the tomb! Then list to the voice that bids thee come, Where flowers of E — den Yield sweetest perfume, Where flowers of Eden Yield sweetest perfume.

## Der Gottes-Acker. TRANQUILITY OF SOUL.—No. 78.—Wie sie so sanft ruhn, ic. Versart 5.6.5.6.5.5.9. Sylben.

Schr. langsam.

Wie sie so sanft ruhn, alle die Seligen! Auf deren Wohnsthal jetzt meine Seele weilt, Wie sie so sanft ruhn! Hier in den Gräbern, Diez zur See — wehung einge — wehet.  
 Wie sie so sanft ruhn, alle die Seligen! Die tapfer lämpfen Den großen Lebenstumpf, Wie sie so sanft ruhn! Hier in den Gräbern, Wie sie zum Lohn erwart werden.  
 Da Gott — Versich — net, wurd's auch ins Grab gesenkt, Als du am Kreuz hattest für uns vollbracht, Nicht zum Ver — wesen lagst du, Hei — liger, Zum großen Lohn erstandst du wieder.  
 How sweet in the tomb sleep the dead undisturb'd, By all the rude winds that rush' over their graves, While we're by errors of life perturb'd—Weary, restless, poor vanity's slaves.

1. Auf, Christen, auf, und freuet euch, Der Herr fährt auf zu sei = nem Reich: Er triumphirt; Lob = singet ihm Lob singt mit lau = ter Stimme ihm!  
 The morning sun shines from the east And spreads his glo = ries to the west, All nations with his beams are blest Where'er the ra = diant light appears,

2. Be = schirmer seiner Christen = heit Bleibt er in al = le E = wig = keit; Er ist ihr Haupt; Lob sin = get ihm, Lob singt mit fro = her Stimme ihm.  
 3. Wir freu = en uns nach die = ser Zeit Bey dir zu seyn in E = wig = keit; Nach treu vollbrachtem Pil = ger = lauf Mimmst du uns in dem Himmel auf.

Sein Werk auf Er = den ist vollbracht, Ber = stört hat er des Todes Macht; Er hat die Welt mit Gott ver = söhnt und Gott hat ihn mit Preis gefrönt.  
 So Science spreads her lucid ray, O'er lands which long in darkness lay; She vis = its fair Co = lum = bi = a, And sets her sons a = mong the STARS.

Sa, Heiland, wir er = heben dich, Und unsre Herzen freuen sich Der Herrlich = keit und Ma = je = stät, Da = zu dich Gott, dein Gott erhöht!  
 D = ieß uns immer mehr zu dir, Und las mit eis = ri = ger Begier Uns suchen nur, was dro = ben ist, Wo du ver = klär = ter Heiland bist!

D

Weit, über al - le him - mel weit, Geht seine Macht und Herrlichkeit, Ihm dienen selbst die Se - raphim; Sie - singt mit lau - ter Stimme ihm! Sein Fair Freedom her at - tend - ant waits, To bless the por - tals of her gates, To crown the young and ri - sing states. With lau - rels of im - mor - tal day: The

Wohl nun auch uns! denn, Herr bei dir Sicht Kraft und Macht, und dein sind wir; Nimmst du dich unser gnädig an, Was ist, das uns noch schaden kann? In Dein Eingang in die Herrlich - keit Stark uns in unser Prüfungzezt, Das wir dir leben, die vertrau'n Bis wir von Un - ge - ficht dich schau'n! Dann

1 2

1 2

find die Vol - ker aller Welt; Er herrscht mit Macht und Gnad als Held; Er herrscht bis un - ter sei - nen Fuß Der Feinde heet sich beugen muß. British yoke, the Gallic chain, was urg'd up - on our necks in vain, All haughty ty - rants we disdain, And shout long live A - me - rica.

1 2

deiner Hand ist unser Heil; Wer an dich glaubt, dem gibst du Theil Am Segen, den du uns erwarbst, Als du für uns am Kreuze starbst. werden wir uns ewig dein, Du grösster Menschen-freund erfreuen; Dann singen wir von deinem Ruhm Ein neu - es Lied im Heilighum.

Wenn wir in höchsten Nöthen seyn, und wissen nicht, wo aus noch ein,  
False are the men of high de - gree, The baser sort are va - ni - ty

Und finden wir - der Hülff noch Rath, Und finden we - der Hülff noch Rath, Ob wir gleich sorgen früh und spat.  
Laid in a balance both appear, Light as a puff of emp - ty air, Light as a puff of empty air.

## ADESTE FIDELES.—No. 81.—Fern sey mein Leben jederzeit, &amp;c. Versart 8.8.8.5.5.8.

1. Fern sey mein Leben je - die - zeit Von al - fer Un - ge - rech - tig - keit: Wie könnt ich sonst dein Jünger seyn, Und dei - ner Gnade, Und dei - ner Liebe, Und dei - ner Treue würdig seyn.  
2. Wer sei - nos Rüchsten Nach - te fränt, Auf seinen Schaden boshaft dent, Verleget des Ge - wissens Flucht, Und liebt dich Schm, Und kenn dich Heiland, Und ehrt dich Gott der Liebe nicht.  
O come loud anthems let us sing, Loud thanks to our al - mighty king; For we our voices high should raise, When our sal - vation, When our salvation, When our sal - vation's rock we praise.

## HUNTINGDON.—No. 82.—Wie sicher lebt der Mensch, der Staub, &amp;c. Versart L. M.

1. Wie si = her lebt der Mensch, der Staub; Ein ke = ben ist ein fallend Laub; und dennoch schneidelt er sich gern, Der Tag des To = des sei noch fern: Der Jüngling  
 2. Ein Geuf = zer in der letzten Röth; Ein Wunsch durch des Er = töters Tod, vor Gottes Thron gericht zu sein; Dich macht dich nicht von Sünden rein: Ein Herz das Lord, what a thoughtless wretch was I, To mourn and murmur and repine, To see the wicked placed on high, In pride and robes of honor shine. But ob their

Der Jüngling  
 Ein Herz das  
 But oh their

Der Jüngling  
 But oh their end, Der  
 But

holt des Greifes Ziel, Der Mann noch sei = ner Jahre vielz  
 Got = tes Stimme hört, Die fol = get, sich vom Bösen lehrt:  
 end, their dreadful end, Thy sane = tu = a = ry taught me so,

Der Greif zu gle = ten noch ein Jahr, und sei = ner nimmt den See = thum wahr.  
 Ein glän = big Herr, von Fleb er = sfüllt, Das ist, was vor dem Höch = sten gilt.  
 On alipp' = ry rocks I see them stand, And al = ry bill = lows roll = ba = low.

Du un - be - greiflich höchstes Gut, An welchem klebt mein Herz und Muth, Ich dürft, o' Lebens - Duell nach dir, Ach hilf! ach lauf, ach komm zu mir.  
 Wer win - selt denn so ängstlich? Bist du's, o See - le? suchst du mich? Ich bin nicht fern; ich bin dir ja Mit al - len meinen Gü - tern nah.  
 An - o - other six day's work is done, An - other Sabbath is be - gun, Return, my soul, en - joy thy rest, Im - prove the day thy God has blest.

## STERLING.—No. 84.—Dies ist der Tag, den Gott gemacht, &amp;c. Versart L. M.

(ANCIENT CHANT.)

Dies ist der Tag, den Gott ge - macht, Sein werd' in al - ler Welt ge - dacht, Ihn preise, was durch Jesum Christ, Im Himmel und auf Er - den ist.  
 Die Völker ha - ben Sein ge - harret, Bis daß die Zeiter - füll - let ward, Da sandte Gott von seinem Thron, Zum Heil der Menschen, sei - nen Sohn.  
 O, come loud anthems let us sing, Loud thanks to our Al - migh - ty King; For we our voices high should raise, When our sal - va - tion's Rock we praise.

## ALFERTON.—No. 85.—Erhöre mich, Herr, wenn ich bet, &amp;c. Versart L. M.

W. Beastall.

2. Er - hö - re mich, Herr, wenn ich bet, Und wenn ich vor dein Antlitz tret; Wirk du im Beten selbst in mir, Daß ich dich in mir merk und spür.  
 3. Läßt mein Ge - bet auch seyn Genuß Und gött - li - cher Zu - sammenstuß, Auf daß nicht, wo du schweigest mir, Mein armes Herz ver - schnaecht hier.  
 Be - fore Je - ho - vah's aw - ful throne, Ye na - tions bow with sacred joy, Know that the Lord is God a - lone, He can cre - ate and he de - stroy.

## NEWRY.—No. 86.—Heut ist des Herren Ruhetag, &amp;c. Versart L. M.

Heut ist des Herren Ru - he - tag, Vergesst al - ler Sorg und Plag, Verhindert euch mit Ar - beit nicht, Kenntret des höchsten An - ge - ficht.  
 O heil'ger Geist! las uns dein Wert So hören heut und im - met - fert, Daß sich in uns, durch dei - ne Ehr, Glaub', Lieb', u. Hoffnung reichlich mehr.  
 Let ever - lasting glo - ries crown Thy head, my Saviour and my Lord, Thy hands have bro't sal - va - tion down And writh the blessings in thy word.

## WINDHAM.—No. 87.—Der Spötter Strom reißt viele fort, &amp;c. Versart L. M.

Reed. 55

Der Spötter Strom reißt viele fort, Erhalt uns Herr, bey deinem Wert, So können wir uns, Vater, dein Im Leben und im Tode freu'n.  
 I send the joys of earth a-way, Away ye tempters of the mind, False as the smooth de-ceitful sea, And empty as the whistling wind.

## PORTUGAL.—No. 88.—Ich glaub' an Gott, der Vater heißt, &amp;c. Versart L. M.

Thorley.

*Adagio. Sehr langsam.*

Ich glaub' an Gott, der Vater heißt, Auch an den Sohn und Heil'gen Geist; Er ist der Schöpfer al-ler Welt, Der Herr der al-le Ding' erhält.  
 How love-ly, how di-vinely sweet, O Lord, thy sa-cred courts appear, Fain would my longing passions meet, The glo-ries of thy presence there.

## BROOKFIELD.—No. 89.—Herr Jesu Christe, Gottes Sohn, rc. Versart L. M.

Einig Lebhaft.

3/2 time signature, key signature of one sharp (F#). The music consists of three staves. The first two staves are in treble clef, and the third is in bass clef. The music is in a simple, hymnal style with eighth and sixteenth note patterns.

Herr Je = su Christe, Gottes Sehn, Et = ha = ben hech in dei = nem Thren; Es dan = ket dir die Christen = heit! Von nun an bis in E = wig = feit.  
 Gott, Vater in der Ewig = feit, Wir preisen dich, hier in der Zeit. Wir rüh = men dich, wir le = ben dich, Und sa = gen Dank dir e = wig = lich.  
 'Twas on that dark, that doleful night, When pow'rs of earth and hell a - rose A - gainst the Son of God's de - light, And friends be - tray'd him to his foes.

## TRANSPORT.—No. 90.—Nach dir, O Herr, verlanget mich, rc. Versart L. M.

Nicht geschwind.

2/4 time signature, key signature of one sharp (F#). The music consists of three staves. The first two staves are in treble clef, and the third is in bass clef. The music is in a more rhythmic and active style than the previous hymn.

Nach dir, O Herr, ver = langet mich, Du bist mein Gott, ich hoff' auf dich; Du bist mein Gott, ich hoff' auf dich; Ich hoff' und bin der Zu = ver = sicht, Du werdest Herr, nimm dich meiner Seele an, Und führe mich auf rechter Bahn;  
 Sweet is the work, my God my King, To praise thy name give thanks and sing, To praise thy name give thanks and sing, To show thy love by morning light, And talk of

uns be - schämen nicht, Du werdest uns be - schämen nicht.  
der uns bringt zu dir, Im Wege der uns bringt zu dir.  
all thy truth at night, And talk of all thy truth at night.

1. Seht ist noch Zeit, be - sin - ne dich, Gott ruft und lebt ja mich und dich;  
2. O den - ke siets an dei - nen Tod, Du bist noch wohl ge - sund und reth;  
Now in the heat of youth - ful blood, Remem - ber your Cre - a - tor God:

Doch wisse, wenn du ihn nicht hörst, Dass du dir Angst und Kummer mehrst,  
Doch vielen die gesund wie du, Schlos schnell der Tod die Augen zu,  
Behold the months come hast'ning on, When you shall say my joys are gone,

Doch wisse wenn du ihn nicht hörst, Dass du dir Angst und Kummer mehrst.  
Doch vielen, die gesund wie du, Schlos schnell der Tod die Augen zu.  
Be - hold the months come hast'ning on, When you shall say my joys are gone.

Doch, u. s. w.  
Doch, u. s. w.  
Behold, &c.

Doch wisse, &c.  
Behold, &c.

Ge - leb ich weiß nun wohl wo - hin, Wenn ich nicht mehr im Lei - be bin; Mein Heiland nahm den him - mel ein, Da soll auch mein - ne Seele seyn.  
 My God, per - mit me not to be, A stranger to my - self and thee; A midst these Car - bon mountains high, Where God will all my wants sup - ply.

*Moderato*

Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, Daß du der Sünder Heiland bist, Und daß dein unschätz - bares Blut An unsern Seelen Wunder thut.  
 Ge - lo - bet sey des Vaters Rath, Der dich der Welt ge - schenket hat, Und weil er viel Er - barmen hegt, Dir al - le Schulden auf - ge - legt.  
 The spacious fir - mament on high, With all the blue e - thereal sky; And spangled heavens, a shining frame, Their great o - ri - gi - nal proclaim.

NEW YEAR.—No. 94.—*O Vater findlich beten wir, u.* Versart L. M.

J. Eyer. 59

O Vater! findlich be - ten wir, um un - ser tág - lich Brot zu dir,  
 God of our lives! thy con - stant care With blessings crowns each op'ning year,  
 How ma - ny pre - cious souls are fled, To the dark re - gions of the dead,

Giebs deinen Kindern, die du liebst, Und seg - ne, was du huldsreich gibst.  
 These lives, so frail, dost thou prolong, And wake a - new, our an - nual song.  
 Since, from this day, the changing sun Through his last year - ly course has run.

WILLIAMSTOWN.—No. 95.—*Welch eine Welt voll Seligkeit, u.* Versart L. M.

1. Welch eine Welt voll Selig - keit, Erwartet mich nach dieser Zeit: Da findet der verklärte Christ, Da findet der verklärte Christ, Das Heil das unaussprechlich, ist.  
 Show pity, Lord, O Lord, forgive, Let a re - penting rebel live: Are not thy mercies large and free? Are not, &c. May not a sinner trust in thee?

Für deinen Thron tret ich hiemit, O Gott, und dich demuthig bitt, Ach, wend dein gnädig Unge - sicht Von mir, dem armen Sünder nicht. Ach wend dein gnädig Unge - sicht Von mir, dem armen Sünder nicht.

Come, my be - lov - ed, haste a - way, Cut short the hours of thy de - lay, Fly like a <sup>1</sup>youthful hart or <sup>2</sup>roe O - ver tho hills where spices grow. Fly like a youthful hart or <sup>2</sup>roe O - ver tho hills where spices grow.

sicht, Von mir dem armen Sünder nicht. Ach, wend dein gnädig Un - ge - sicht, Von mir dem Arme - en Sünd - er nicht.

roe, Over the hills where spi - ces grow, Fly like a youthful hart or <sup>2</sup>roe, O - ver the hills where spi - ces grow.

Two staves of musical notation in common time (C). The top staff uses a treble clef, and the bottom staff uses a bass clef. The music consists of eighth and sixteenth note patterns.

Sch komme vor dein Ange - sicht, Ver - wirf, o Gott, mein Flehen nicht:  
The spacious firm - a - ment on high, With all the blue e - the - real sky,

Vergieb mir al - le mei - ne Schuld, Du Gott der Gnaden und Geduld.  
And spangled heav'ns, a shining frame, Their great - o - ri - gin - al pro - claim.

Two staves of musical notation in common time (C). The top staff uses a treble clef, and the bottom staff uses a bass clef. The music consists of eighth and sixteenth note patterns.

Vergieb mir alle meine Schuld, Du Gott, der Gnaden und Geduld.  
And spangled heav'ns, a shining frame, Their great original proclaim.

Vergieb mir, &c.  
And spangled, &c.

Du Gott, &c.  
Their great, &c.

Two staves of musical notation in common time (C). The top staff uses a treble clef, and the bottom staff uses a bass clef. The music consists of eighth and sixteenth note patterns.

Die Lie - be zeigt ohn' heu - che - lei, Ob einer neu ge - beh - ren sei; Ob Gott in ihm wehn' o - - der nicht? Und ob er sei und bleib im Licht?  
 Come, friends of Zi - on, let us sing To God our Fa - ther and our King, For thy great bless - ings we re - vere Thy name, O Lord, on this new-year.  
 O grant our souls, we hum - bly pray, A second birth this new-year's day, That when our earth - ly years are gone In heav'n with thee we'll have a home.

Herr Je - su Christe Got - tes Sohn, Er - haben hoch in deinem Thren; Es danket dir die Christenheit Den nun an bis in Ewig - keit.  
 Gott Va - ter in der E - wig - keit, Wir preisen dich hier in der Zeit, Wir rühmen dich, wir loben dich Und sagen Dank dir ewig - lich.  
 O! may thy church, thy tur - tle - dove, Mournful, yet chaste, thy pi - ty move, To birds of prey ex - pose her not; Tho' poor too dear to be for - got.

Wie bist du mir so innig gut, Mein hoher = priester, du ; Wie theu'r und kräftig ist dein Blut ; Es seßt mich stets in Ruh, Es seßt mich stets in Ruh, Es seßt mich stets in Ruh.  
 The Saviour calls, let ev'ry ear Attend the heav'ly sound ; Ye doubting souls, dismiss your fear, Hope smiles reviving round, Hope smiles, &c. Hope smiles reviving round.

## WANDERING THOUGHT.—No. 101.—Ich komme vor dein Angesicht, &amp;c. Versart L. M. J. Eyer.

Ich komme vor dein Ange = sicht, Werwirf, o Gott, mein Flehen nicht ; Bergieb mir al-le mei = ne Schuld. Du Gott der Gnade und Ge = duld.  
 I love the Lord; but ah! how far My thoughts from the dear object are! This wanton heart, how wide it roves! And fancy meets a thousand loves.

1. Singt unserm Gott ein neu - es Lied, Ihm, der nur Wunder schafft!  
 2. Der Herr macht sei - ne Hül - fe kund, Wer Völker strahlt sein Recht, Er denkt an seinen treuen Bund, Mit  
 3. Es jauchze al - le wei - te Welt! Kommt, singet ihm und spielt, Groß ist der Herr, der uns erhält, Von  
 While shepherds watch'd their flocks by night, All seated on the ground, Rühmt was durch seinen Arm geschicht: Ge- Is - = - = ra - als Geschlecht. Mit Ul - = - = ters her erhielt, Von The angel of the Lord came down, And

Rühmt, was durch, ic.  
 The angel, &c.

Rühmt was durch, seinen Arm geschicht: Ge - = - = sieg't hat er mit Kraft,  
 The angel of the Lord came down, And glo - - - - ry shone around.

sieg' hat er mit Kraft, Ge - sieg' hat er mit Kraft, Rühmt, was durch sei - nen Arm geschicht: Ge - sieg' hat er mit Kraft,  
 Is - ra - als Geschlecht, Mit Is - = - = ra - als Geschlecht, Er denkt an sei - nen treuen Bund, Mit Is - ra - als Ge - schlecht,  
 Ul - = - = ters her er - hielt, Von Ul - = - = ters her er - hielt, Groß ist der Herr, der uns erhält, Von Ul - = - = ters her er - hielt,  
 glo - ry shone a - round, And glory, &c. The angel, &c. And glory, &c.

Rühmt, ic.  
 The angel, &c.  
 Ge - sieg't, ic.  
 And, &c.  
 Gesiegt, ic.  
 And, &c.

Rühmt, ic.  
 The angel, &c.  
 Ge - sieg't, ic.  
 And, &c.  
 Gesiegt, ic.  
 And, &c.

Was ist das Le - ben, die - fer Zeit? Ich seh' mich nach der Ewig - keit: | Drum hab' ich al - ter Lust ent - sagt, Und es auf Je - sun hin - gesagt: Daß ich mit sei - ner from - men Heer, Wer -  
Denn hier auf die - fer rau - hen Bahn, Ist nichts, was mich ver - gnügen kann. | An - o - ther fleet - ing day is gone, Slow o'er the west the shadows rise,  
An - o - ther fleet - ing day is gone, Swept from the records of tha year, And still with each succe - sive sun, Life's  
An - o - ther fleet - ing day is gone, Swift the soft stealing hours have flown, And night's dark mantle veils the skies. | An - o - ther fleet - ing day is gone, Swift the soft stealing hours have flown, And night's dark mantle veils the skies.

## SAVANNAH.—No. 104.—Welch eine Welt voll Seligkeit, rc. Versart 8. 8. 8. 8.

el - nigt und ver - bun - den wird.  
fad - ing vi - aions dis - ap pear.

Welch ei - ne Welt voll Se - lig - seit, Er - war - tet mich nach die - fer Zeit; Da - fin - det der ver - läu - te Christ, Das Heil, das un - aus - sprech - lich ist.  
Der du für uns - er See - fen wilst, Sie zu dir ziehst und Se - lig macht, Es - mich mit freu - di - gen Wertrou'n, Im Tod auf dich, Er - ist - fer (hau'n).  
Ah, love - ly ap - pearance of death! No sight upon earth is so fair; Not all the gay pageants that breathe, Can with a dead bo - dy compare.

## SUNDAY.—No. 105.—Ehret Gott in der Höh, &amp;c. Versart 6. 6. 4. 6. 6. 6. 4.

Ehret Gott in der Höh, Al = le auf dieser Erd, Preist seine Gnad!—Den auch, der von uns nahm Alle Schuld, die uns drang, Lobet in Ewigkeit, preiset das Lamm.  
 Glory to God on high, Let earth and skies reply, Praise ye his name; His love and grace adore, Who all our sorrows bore, sing a - loud evermore, Worthy the Lamb!

## BEDFORD.—No. 106.—Du bist dem Ehr' und Ruhm gebührt, &amp;c. Versart C. M.

Du bist dem Ehr' und Ruhm ge = bührt! Und dies, Herr, bring ich dir. Mein Schicksal hast du stets re = giert, Und stets warst du mit mir.  
 Praise ye the Lord with hymns of joy, And ce - le - brate his fame, For pleasant, good, and come - ly 'tis, To praise his ho - ly name.

PLYMOUTH.—No. 107.—**D** Gott, in deinen Werken groß, ic. Versart 8.6.8.6. Sylben.

Tansur. 67

D Gott, in dei = nen Werken groß, Im Thau und auf dem Feld! Wie herr = lich ist, wie grenzen = los, Was deine Hand er = hält.  
 Re . turn, O / God of love re - turn, Earth is a tiresome place; How long shall we thy children mourn Our absence from thy face?

WINTER.—No. 108.—**E**s lebe Gott allein in mir, ic. Versart 8.6.8.6. Sylben.

Reed.

Erbhaft.  
 Es lebe Gott al = lein in mir, In Zeit und E = wig = keit! Mein Rö = nig! das ge = büh = ret dir, Dein ist die herrlich = keit.  
 His hoary frost, his fleecy snow, Descend and clothe the ground: The li - quid streams for - bear to flow, In i - cy fetters bound.

## NEW JERUSALEM.—No. 109.—Als Hirten saßen in der Nacht, &amp;c. Versart C. M.

Ingalls.

Als Hirten saßen in der Nacht, Zu hüten ih-re Heerd,  
From the third heav'n where God resides, That holy happy place,  
Umleuchtet sic mit Herrlichkeit, Des Her = ren Engelschaar. Umleuchtet, &c.  
The New Jeru - salem comes down, A - dornd' with shining grace. The New, &c.

Umleuchtet, &c. Des, &c. Umleuchtet, &c.  
The New, &c. A - dornd', &c. The New, &c.

Umleuchtet sic mit Herrlichkeit, Des Her = ren Engelschaar. Umleuchtet, &c.  
The New Jerusalem comes down, A - dornd' with shining grace. The New, &c. Des, &c.  
A - dornd', &c.

## FIDUCIA.—No. 110.—Kein Tag soll froher mir vergehen, &amp;c. Versart C. M.

Des, &c. Des, &c.  
Adorn'd, &c. Adorn'd, &c.  
Des, &c. Des, &c.  
Adorn'd, &c. Adorn'd, &c.  
Des, &c. Des, &c.  
Adorn'd, &c. Adorn'd, &c.

Kein Tag soll froher mir vergehen Als, Höchster, dir ynn Preis. Ich will dein hohes Lob erhöhn, So gut ich kann und weiß.  
Father, I long, I faint to see, The place of thine abode, I'd leave thine earthly courts, and flee Up to thy seat, my God!

In Schreden, Angst, Gefahr und Noth, Trau ich al - sehn auf dich. Durch dich gefördert, ist selbs der Tod, Mir nicht mehr fürchter - lich.  
Here I be - hold thy distant face, And 'tis a pleasing sight, But to a - bide in thy embrace Is infinite de - light.

## SALVATION.—No. 111.—Ich bin nun Gott dein Eigenthum, &amp;c. Versart 8. 6. 8. 6. 8. 6. 8. 6. Sylben.

Boyd. 69

Ich bin nun Gott dein Eigenthum, Auf ewig bin ich dein. { O mache selbst mich dazu treu, So treu als ich es soll. Mein Herz mein Mund Mein Wandel sei Stets deiner Ehre voll.  
 Mein größtes Glück, mein wahrer Ruhm Sein ewig dein zu seyn. { Come, humble sinner, in whose breast A thousand thoughts revolve,  
 Come with your guilt and fear opprest, And make this last resolve: { I'll go to Jesus, though my sin Hath like a mountain rose ; I know his courts, I'll enter in, Whatever may op - pose.

## EXHORTATION.—No. 112.—Wie seelig bin ich, wenn mein Geist, &amp;c. Versart 8. 6. 8. 6. Sylben.

Wie see - - lig bin ich, wenn mein Geist hin - - auf zu Gott sich schwingt, Und wenn er seinen Schöpfer preist, Der Engel Werk vollbringt, Und wenn er seinen Schöpfer preist, Der Engel Werk vollbringt.  
 Lord, in the morning - thou shalt hear, My voice as - cend - ing high; To thee will I direct my prayer, To thee lift up mine eye, To thee will I direct my prayer, To thee lift up mine eye.

1. Geh mü - der Leib gu dei - ner Ruh, Dein Je - sus ruh't in dir,  
'Tis sweet to rest in live - ly hope, That when my change shall come,  
Schleuß die ver - An - gels will

2. Schleuß, &c.  
Angels, &c.

3. Schleuß die verdroßnen Au - gen zu, Mein Je-sus wacht in mir.  
An - gels will hover round my bed, And wast my spirit home!

droßnen Au - gen zu, Mein Je-sus wacht in mir, Schleuß die ver - droßnen Au - gen zu, Mein Je-sus wacht in mir. Mein Je-sus wacht in mir.  
ho - ver round my bed, And wast my spi - rit home, An - gels will ho - ver round my bed, And wast my spi - rit home. And wast my spi - rit home.

4. Schleuß, &c.  
Angels, &c.

5. Schleuß, &c.  
Angels, &c.

6. Rein, &c.  
And, &c.

7. Schleuß, &c.  
Angels, &c.

8. Rein, &c.  
And wast, &c.

9. Rein, &c.  
And wast, &c.

10. Rein, &c.  
And wast, &c.



1. Es le = be Gott al =lein in mir, In Zeit und Ewig = feit, Mein König ! dies ge = büh = ret die, Dein ist die Herrlichkeit: Das falsche Leben, so ich merk, Gar  
 2. Es e = delt mir mich selbst zu sehn, Mein Wir = ken ist bestecht, Mein Denken, Wollen und Verstehn, Woll Eigen = heiten sieht, Das beste, so von mir geschicht, Ist  
 O, if my soul were form'd for woe, How would I vent my sighs; Repentance should like riv = ers flow, From both my streaming eyes, 'Twas for my sins my dearest Lord Hung



nicht in mich gehört, Gar nicht in mich ge = hört. Das falsche Le = ben, so ich merk, Gar nicht in mich gehört, Gar nicht in mich gehört.  
 Selbstgesuch und Schein, Ist Selbstgesuch und Schein. Das he = ste se von mir geschicht, Ist Selbstgesuch und Schein, Ist Selbstgesuch und Schein.  
 on that cursed tree, Hung, &c. And groan'd away his dy = ing life, For thee my soul for thee, For thee my soul for thee.  
 1 2  
 1 2



Das falsche, &c.  
 And groan'd, &c.

1 2

## SAMANTHA.—No. 115.—Gott ist getreu, ic. Versart 11. 8. 11. 8. 11. 8. 11. 8. Sylben.

Gott ist getreu! ich fühl's an meiner See = le, In welcher er so vie = les thut; { Wer = gib, o banges Herz, auch in Trübsal nicht, Wie zärtlich treu Gott immer ist! Und Jesu treu  
 - Drum ist es Pflicht, daß ich mich dem empfah = le, Der stets doch bleibt das höchste Gut; { Wer = gib, o banges Herz, auch in Trübsal nicht, Wie zärtlich treu Gott immer ist! Und Jesu treu  
 O, thou in whose presence my soul takes delight, On whom in af - fliction I call, { Where dost thou at noontide reside with thy sheep, To feed on the pasture of love: For why in the  
 My comfort by day, and my song in the night, My hope, my sal - vation, my all. {

## WINCHESTER.—No. 116.—Herzens Jesu, Siegesfürst, ic. Versart 7. 7. 7. 7. Sylben.

zu seyn, sei dir süße Pflicht, Da deine Seele so werth ihm ist.  
 valley of death should I weep, Or lone in the wilderness rove?

Herzens Jesu, Siegesfürst Meine Seele nach dir dürst: Alle Feind in mir besiegt, Daß ich nicht im Kampf verlieg.  
 Who is this that comes from far, Clad in garments dip't in blood, Strong triumphant traveller; Is he man or is he God?

SPIRITUAL VICTORY — No. 117. — Singt Christen, singt dem großen Herrn, &c. Verfaßt C. M. D. J. Eyer. 73

Singt Christen, singt dem gro - sen Herrn! Singt ihm ein frohes Lied, Er hört das Lied der Lie - be gern.  
 For ev - er blessed be the Lord, My Saviour and my shield: He sends his spirit with his word,

Er hört das Lied der Liebe gern. Der Eintracht  
 He sends his spirit with his word, To arm me

Pia. Fort. 1 2

frommes Lied, Der Eintracht frommes Lied, Wo Lieb und Friede hand in hand, Zum Tempel Gottes gehn, Und Brüder, Geist und Herz verwandt, Vor einem Hl - tar stehn.  
 for the field, To arm me for the field. When sin and hell their force unite, He makes my soul his care, Instructs me in the heavenly fight, And guards me through the war.

1 2

## JEHOVAH'S PRAISE.—No. 118.—Mein Heiland habe auf mich acht, &amp;c. Versart C. M.

Mein Heiland habe auf mich acht, Mein, &c.  
Du hast mich bis hieher gebracht, Du, &c.  
Sing to the great Jehovah's praise, Sing, &c.  
Who kindly lengthens out our days, Who, &c.

In dieser Wüstenen, In, &c.  
Ich danke deiner Treu', Ich, &c.  
All praise to him belongs, All, &c.  
Demands our choicest songs, Demands, &c.

Womit du mich, So vâ - ter = lich, Ge = gängelt und ge =  
Gib mir die Kraft Die al = les schafft, Was meinen Wandel  
His provi - dence hath brought us through An - o - ther various  
We all with vows and anthems new Be - fore our God ap -

## GRAFTON.—No. 119.—Der Tag wie bald, &amp;c. Versart C. M. Stone.

führ - - - t, Ge = gängelt und ge = führt,  
zie - - - rt, Was meinen Wandel ziert,  
yea - - - r, An - o - ther various year;  
pea - - - r, Be - fore our God ap - pear.

Der Tag, wie bald er mir verschwand, Der Abend ist schon da ; Ich eile schnell zum Vaterland,  
Hilf mir in dieser dunklen Nacht, Und gib mir sanften Schlaf; Du hast ja immer mich bewacht,  
Jesus, the vision of thy face Hath o - verpow'ring charms, Scarce shall I feel death's cold embrace,

Ich eile, &c.  
Du hast, &c.  
Scarce shall, &c.

Dem Tod und Grabe nah.  
Dass mich kein Unglück traf.  
If Christ be in my arms.

Ich eile schnell zum Vaterland, Dem Tod und Grabe nah, Dem Tod und Grabe nah.  
Du hast ja immer mich bewacht, Dass mich kein Unglück traf, Dass mich kein Unglück traf.  
Scarce shall I feel death's cold embrace, If Christ be in my arms, If Christ be in my arms.

Mein Leben ist ein leichter Rauch,  
Du hast ja immer mich bewacht,  
Then while you hear my heart-strings break,

Mein, u. s. w.  
Du, u. s. w.  
Then, &c.

Der, u. s. w.  
Herr, u. s. w.  
How, &c.

Der Wind verjagt ihn ba = = id  
Herr, wie Johannes tha = = t;  
How sweet the minutes ro = = ll;

Denn starb mein nächster Freund nicht auch, Der kaum wie ich so alt? Denn, u. s. w.  
Da schlaf ich, schmiede Himmelslust, Wohl dem der Jesum hat, Da, u. s. w.  
A mortal paleness on my cheek, And glory on my soul, A mortal, &c.

Der, u. s. w.  
Wohl, u. s. w.  
And glory, &c.

Denn starb mein nächster Freund nicht auch, u. s. w.  
Da schlaf ich, schmiede Himmelslust, u. s. w.  
A mortal paleness on my cheek, &c.

Singt un - serm Gott ein neu - es Lied, Ihm der nur Wunder schafft, Rühmt was durch sei - nen Arm geschieht, Gesiegt hat er mit Macht.  
 Der Herr macht sei - ne hül - fe kund, Wer Völker strahlt sein Recht, Er denkt an sei - nen treu - en Bund, Mit Is - ra - els Geschlecht.  
 Sal - va - tion! O the joy - ful sound! 'Tis pleasure to my ears; A sov'reign balm for ev' - ry wound, A cordial for our fears.

LIBERTY.—No. 121.—Kein Tag soll froher mir vergehn, ic. Versart C. M.

Als Hir - ten sa - sen in der Nacht, Zu hù - ten ih - re Heerd', Um - leuchtet sie mit Herr - lich - keit, Des her - ren En - gel - schaar.  
 I'm not a - sham'd to own my God, Or to de - fend his cause; Maintain the honour of his word, The glo - ry of his cross.

Wer = kün = digt ih - nen gro - se Freud, So al - ler Welt geht an, Ein Heiland heut' ge - bo - ren ist, Der al - len hel - fen kann.  
 Je - sus, my God, I know his' name, His name is all my trust, Nor will he put my soul to shame, Nor let my hope be lost.

## ANNAPOLIS.—No. 123.—Herr lasß mich wandeln, wo ich bin, ic. Versart C. M.

J. Cole.

Herr lasß mich wandeln, wo ich bin, Vor deinem An - ge - ficht; Vor deinem An - ge - ficht; Mein Thun und Laf - sen im - mer - hin Mein  
When I can read my ti - tle clear, To mansions in the skies, To mansions in the skies, I'll bid fare - well to ev' - ry fear, I'll

Vor dei - nem An - ge - ficht,  
To man - sions in the skies.

## PIETY.—No. 124.—Wir wallen hier als Pilgrime, ic. Versart C. M. T. Clark.

Thun und lassen immerhin, Seg lou - ter rein und Licht.  
bid farewell to ev'ry fear, And wipe my weeping eyes.

Wir wallen hier als Pil - gri - me, Und werden Le - bens satz; Und werden  
Wie ist die Eh - re doch so groß, Das Gott uns Sün - der liebt! Das Gott uns  
Hap - py is he that fears the Lord, And fol - lows his com - mands, And follows

Be = bens fatt; Gott a = ber, der Be = ben = di = ge, Gott a = ber, - der Be = ben = di = ge, Bau't uns ja ei = ne Stadt.  
 Sünder liebt! Wie ist es doch ein herr = lich Loos, Wie ist es doch ein herr = lich Loos, Das Gott im Himmel giebt.  
 his com - mands, Who lends the poor with - out re - ward, Who lends the poor with - out re - ward, Or gives with lib' - ral hands.

Pia.

ST. MARTIN'S.—No. 125.—Nach deinem Rath, Herr, leite mich, &amp;c. Versart C. M.

J. Smith.

Nach deinem Rath, Herr, lei = te mich, Das ich nicht weichen kann, Und nimm mich end = lich e = mig = lich, Mit Lieb und Gnade an.  
 Wir loben dich, o Got = tes Sohn, Und wah = res Menschenkind, Bis daß wir einst vor deinem Thron, voll Lust beisammen find.  
 Al - migh - ty Fa - ther, gra - cious Lord, Kind guardian of my days; Thy mercies let my heart record, In songs of sacred praise.

Wir danken dir Herr Jesu Christ, Du Brunn der Se - lig - keit, Dass du für uns ge - sterben bist In der bestimmten Zeit, In der be - stimmten Zeit.  
 Wir danken dir du Himmels-brot, Dass du zur See - len-speiß, Dich gibst in unsrer greßen Nöth. Ganz wunderbarer Weis'. Ganz wunder - ba - rer Weis'.  
 Give me the wings of faith to rise, Within the vail and see, The saints a - bove how great their joys, How bright their glories be. How bright, &c.

## WARWICK.—No. 127.—Wie groß und mächtig bist du Herr, &amp;c. Versart C. M.

Stanly.

Wie gress und mächtig bist du Herr, Den al - le Welt ver - chrt; Um deinen Thron das Geister - heer, Preist dei - ne Majestät.  
 How shall I praise th' eternal God, That infi - nite un - known; Who can as - cend his high a - bode, Or venture near his throne?

## ARLINGTON.—No. 128.—Gott, Sünder rufst du ja zu dir, ic. Versart C. M.

Dr. Arne. 81

Gott, Sünder rufst du ja zu dir, Herr Je = su ladst sie ein; Es heist kommt al = le her zu mir, Ich, ich will euch er = freu'n.  
 Ge = seg = net sen die Stadt, da wir, uns sei = nem Dienste weih'n, Ge = seg = net die = ser Tag, denn hier Wird er nicht fer = ne seyn.  
 With rest - less and un - gov - ern'd rage, Why do the heathen storm? Why in such rash at - tempts en - gage, As they can ne'er per - form.

## MEDFIELD.—No. 129.—Dankt ihm dem großen Menschenfreund, ic. Versart C. M.

Mather.

Dankt ihm dem gretzen Menschenfreund, Dem theuren Gettes = sohn; Durch ihn sind wir mit Gott ver = eint, Wir sind sein Schuerzens = lohn.  
 My shepherd will sup - ply my need, Je - ho - vah is his name; In pastures fresh he makes me feed, Be - side the liv - ing stream

F

## DEVIZES.—No. 130.—Gott deiner Hand befehl ich mich, &amp;c. Versart C. M.

I. Tuker.

Gott deiner hand be = fehl ich mich, Heut diesen gan = zen Tag, Ich bitt um Je = su wil = ten dich  
 Dann sing und vr' ich laut vor dir; Mein Herz schmeckt su = he Rub' Ich ler = ne wahre Tu = gend = zier,  
 How did my heart re - joice to hear My friends de - votu - ly say, "In Zi - on let us all ap - pear,  
 Herr hilf, Herr heb' und  
 Und eil dem him = mel  
 And keep the so - lem

## MALDEN.—No. 131.—Ich singe meiner seele Lust, &amp;c. Versart C. M. T. Clark.

trag, Herr hilf, Herr heb' und trag.  
 zu, Und eil dem him = mel zu.  
 day," And keep the so - lem day.

Ich singe meiner Seele Lust, Wer dir Herr Je = baeth:  
 With rev'rence let the saints appear, And bow before the Lord,  
 Ich sing aus Dank erfüllter Brust Von deiner Güte Gott.  
 His high commands with rev'rence hear, And tremble at his word.

## CHINA.—No. 132.—Was in kein menschlich Herz noch kam, rc Versart C. M.

83

Was in kein menschlich Herz noch kam, kommt in des Christen Sinn, Was ist's? Es ist des Heilands Nam', Und er er = freuet ihn.  
 Dort sieht das Aug, dort hört das Ohr, Nun erst voll = kommen klar, Was man ge = glaubt und doch zu = vor Noch ein Ge = heimniß war.  
 Why should we mourn departing friends, Or shake at death's a - alarms? 'Tis but the voice that Jesus sends To call them to his arms.

## COMMUNION.—No. 133.—Gott sorgt für uns! o singt ihm Dank, rc. Versart C. M.

Gott sorgt für uns! o singt ihm Dank, Ihr Christen singt ihm gern. Vom Aufgang bis zum Nieder = gang Trägt uns die huld des Herrn.  
 A - las! and did my Saviour bleed? And did my Sov'reign die? Would he de - vote that sacred head, For such a worm as I?

## NORTHFIELD.—No. 134.—Mein Leib und Seele freuet sich, &amp;c. Versart C. M.

Ingalls.

Mein Jesu! &c.  
Fly swiftly round, &c.

Mein Leib und Seele freuet sich, und was berru = bet war;  
How long, dear Saviour, O how long, Shall this bright hour delay?

Mein Jesu! wann ich habe dich, Der du heist wunder = bar.  
Fly swiftly round the wheel of time, And bring the welcome day.

Mein Jesu, &c.  
Fly swiftly round, &c.

Der du, &c.  
And bring, &c.

Der du, &c.  
And bring, &c.

Mein Jesu, &c.  
Fly swiftly round, &c.

Mein Jesu, &c.  
Fly swiftly round, &c.

## RAINBOW.—No. 135.—Mein Gott, das Herz ich bringe dir, &amp;c. Versart C. M.

Swan.

Mein Gott, das Herz ich bringe dir, Zur Gabe und Gleyhen: Du fer = deinst Du ferdernst die = ses ja ren mir, Des bin ich einge = denk.  
'Tis by thy strength the mountains stand, God of eternal pow'r; The sea grows' calm The sea grows calm at thy command, And tempests cease to roar.

## RAINBOW — Continued.

1 2

Des bin ich ein - ge - denk,  
And tempests cease to roar,

1 2

Des bin ich ein - ge - denk,  
And tempests cease to roar.

1 2

## GEORGIA.—No. 136.—Weil Jesus lebt so leben wir, &amp;c. Versart C. M. 85

Weil Je = sus lebt so le = ben wir, Als mit ihm auf = ge = wacht.  
Wie un = ser Leib schen in der Zeit, Des Geistes Tem = pel war.  
There is a land of pure de - light, Where saints immor tal reign;

1 2

Und geh'n einst aus dem Staub her = für, Durch sei = nes Va = ters Macht.  
So bleibt er fer = ner Gott ge = weicht, Zum Dienst auf im = mer = dar.  
In - fi - nite day ex - cludes the night, And pleasures ban - ish pain.

1 2

## VIRGINIA.—No. 137.—Lobt Gott ihr Christen allzgleich, &amp;c. Versart C. M.

Brunson.

Lebt Gott ihr Christen all = zgleich, In sei = nem höchsten Thren, Der heut aufschleucht sein Himmelreich, u. schenkt uns seinen Sohn, Und schenkt uns seinen Sohn.  
Er kommt aus seines Vaters Schee, Und wird ein Kindlein klein; Er liegt dort elend, nackt und blos, In ei = = nem Krippenstein, In ei = nem Krippenstein.  
Thy words the raging winds control, And rule the boist'rous deep; Thou mak'st the sleeping billows roll, The roll - - ing billows sleep, The roll - ing billows sleep.

1 2

1 2

1. O Mensch von dieser eitlen Erd! Such' deinen Gott und Herrn, In dieser Gnaden - zeit wo er, In dieser Gnadenzeit wo er, Sich finden lässt so gern.  
 2. Wenn diese un - denkt verfließt, Welch Hoffnung bleibt dann dir; Wenn sein gerechtes Ur - theil spricht: Wenn sein gerechtes Urtheil spricht, Nun bleib auch fern von mir!  
 Seek ye the Lord, O man of earth, While he may yet be found; Call ye on him with hope and faith; Call ye on him with hope and faith; While us he yet surrounds.  
 Oh, if the days of grace were past, How could we hope renew? When God does then his sen - tence pass, When God does then his sentence pass, There is no heav'n for you.

Sind wir vor dei - nem An - ge - sicht, Nicht Sünder arm und bleß?  
 No sleep nor slumber to his eyes Good Da - vid would af - ford,

Ach! wie viel ist, das uns gebracht, Die Schuld, o wie so groß!  
 'Till he had found be - low the skies, A dwelling for the Lord.

Hier ist das Ziel, hier ist der Ort, Wo man zum Leben geht; Hier ist des Pa = ra = dieses Pfört, Die wieder of = sen steht, Die wieder of = sen steht.  
 Mit Gott und al = len Heili = gen, hast du Gemeinschaft hier, Der Ort ist wohl am glücklich = sten, Da wohnet Gott in dir, Da wohnet Gott in dir.  
 Joy to the world, the Lord is come; Let earth re - ceive her King, Let ev' - ry heart pre - pare him room, And heav'n and na - ture sing, And heav'n and nature sing.

Ver = wirf, o Herr, mein Fle = hen nicht, Sey mit mit Gna = de nah; Auf dich steht meine Zu = ver = sicht, Mein Va = ter bist du ja.  
 Ich stär = ke mir nur selbst den Muth, Mit freudi = gem Vertrau'n Auf dich und meines Je = su Blut Mein ganz = es Heil zu bau'n.  
 Con - sid - er all my sor - rows Lord, And thy de - liv'rance send; My soul for thy sal - va - tion saints, When will my troubles end?

Der Herr hoch auf = ge = sah = ren ist, Der Herr hoch aufge = sah = ren (fah = ren) ist, Nach sei = ner Niedrig = keit.  
 Schau ihn schen hier im Glauben an, Schau ihn schen hier im Glaub = ben (glaub = ben) an, Denn Ghe = rubim es thun:  
 If angels sung a Saviour's birth, If angels sing a Saviour's (Saviour's) birth On that auspi = cious morn,  
 Nun threnet wieder Auch Seraphim und We may well imi-

In seiner, &c.  
 Now, &c.

Jesus Christ, Nun thronet wieder Jesus Christ,  
 wer nur kann, Auch Seraphim und wer nur kann,  
 tate their mirth, We may well imitate their mirth,

In seiner Herrlich = keit, In seiner Herrlichkeit, In seiner Herr = lich = keit.  
 Soll jetzt dabei nicht ruhn Soll jetzt dabei nicht ruhn, Soll jetzt da = bei nicht ruhn.  
 Now he a - gain is born, Now he again is born, Now he a - gain is born.

Ich hab' mich deinem Schutz ver - traut, Nun sey mein Her - ze still', Den Zweifel los, von Wünschen leer, Es ge - he, wie Gott will.  
 While thee I seek, pro - tect - ing pow'r, Be my vain wishes still'd; And may this conse - crated hour With bet - ter hopes be fill'd.

Ich 'lebe nicht auf dieser Welt, Nur glücklich hier zu seyn. Gott führt' mich, wie es dir ge fällt, Zur Himmels - freude ein.  
 Thy love the pow'r of thought be - stow'd, To thee my thoughts would soar; Thy mercy o'er my life has flow'd, That mercy I a - dore.

## CLIFFORD.—No. 148.—Ich bin, o Gott, dein Eigenthum, &amp;c. Versart C. M.

Ich bin, o Gott, dein Ei - gen - thum Du schaffst mich dein zu seyn; Mein ganzes Le - ben dir zum Ruhm, Mein gan - jes Le - ben  
 To Zion's hill I list mine eyes, From thence ex - pect - ing aid; From Zion's hill and Zi - on's God, From Zi - on's hill and

*Spirito.* *Pia.*

## PEBMARSH.—No. 145.—Wie groß und mächtig bist du Herr, &amp;c. Versart C. M. J. Burkitt.

dir zum Ruhm, Und deinem Dienst zu weih'n, Und deinem Dienst zu weih'n.  
 Zi - on's God, Who heaven and earth has made, Who heaven and earth has made.

*For.*

Wie groß und mächtig bist du Herr, Den al - le Welt ver - chrt;  
 My soul tri - umphant in the Lord, Shall tell its joys a - broad,

Um deinem Thron das Geister = heer, Preist deine Ma = je stät. Preist dei = ne. Ma = je = stät.  
And march with holy vigour on, Sup - port - ed by its God, Sup - port - ed by its God.

Um dei - nen Thron das Geister = heer.  
And march with holy vigour on.

MILE'S LANE.—No. 146.—Ihm huldiget des Himmels Heer, &c. Verbart C. M. Dr. W. Shurbsole.

Ihm hul - di - get des him - mels heer, Ihm hul - di - ge die Welt; Nur er ist König, Gott und Herr, Der uns schuf, uns liebt, uns trägt, versorgt und er = hält.  
All hail the pow'r of Je - sus' name, Let angels prostrate fall; Bring forth the royal di - a - dem, And crown him, crown him, crown him, crown him Lord of all.

Pia. For. slow.

Singt unserm Gott ein neu-es Lied, ihm der nur Wun-schaf-schaft, Rühmt was durch sei-nen Arm ge-schieht, Be-siegt hat er die Macht.  
Sal-va-tion! O the joy-ful sound; What pleasure to our ears! A sov-reign balm for ev'-ry wound, a cor-dial for our fears.  
2d time pia.

## PRAISE.—No. 147\*.—Lob und Ehre Gott dem Vater, &amp;c. Versart 8.8.8.7. Sylben.

Lob und Ehre Gott dem Vater, der uns geschenkt hat seinen Sohn Jesu Christe un-ser Heiland, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Preist den Herrn.  
Glory, honour, praise and power, Be unto the Lamb for ever; Jesus Christ is our Redeemer, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, praise the Lord.  
Lebhaft.  
Pia.

## BATH CHAPEL.—No. 148.—Mein Geist erstaunt, Allmächtiger, &amp;c. Versart C. M.

Milgrove. 93

Pia. For.

Mein Geist erstaunt, All = mächtii = ger, Wenn er die Gnade denkt, Wenn du mich mein Gott und Herr, Wenn du mich mein Gott und Herr, So un = verdient beschenkst.  
 Dann ist mein Herz so hoch er = freut, Ganz deiner Güte voll. Und weiß vor heiter Dankbarkeit, Und weiß vor heiter Dankbarkeit, Nicht wie es danken soll.  
 Come ho - ly spi - rit heav'ly dove With all thy quick'ning pow'rs; Kindle a flame of sa - cred love, Kindle a flame of sacred love, In these cold hearts of ours.

## IRISH.—No. 149.—Werwirf, o Herr, mein Flehen nicht, &amp;c. Versart C. M.

Williams.

Werwirf, o Herr, mein Flehen nicht, Ge - mir mit Gna - de nah,\* Auf dich steht meine Zu - ver - sicht, Mein Va - ter bist du ja.  
 Ach stär - fe mit nur selbst den Muth, Mit freu - di - gem Vertrau'n, Auf dich, und meines Je - su Blut, Mein gan - jes Heil zu bau'n.  
 Blest morning, whose young dawning rays Be - held the Son of God A - rise tri - umphant from the grave, And leave his dark a bode.

## ENFIELD.—No. 150.—Es lebe Gott allein in mir, &amp;c. Versart C. M.

Es lebe Gott allein in mir  
Im Zeit und Friede seit! Mein König! dies ge - bühret dir, Dein ist die Herrlichkeit!  
Das falsche Leben, so ich mer' Gar nicht in mir gehet, Weil's wider Gott und  
Before the rosy dawn of day, To thee, my God, I'll sing, Awake my soft and tuneful lyre, Awake each charming string, Awake and let thy flowing strains Glide thro' the midnight air, While high amidst her

## ROCHESTER.—No. 151.—Gott ist mein Hort! &amp;c. Versart C. M.

Gotteswort, Den Geist auch quält und stört.  
silent orb, The silver moon rolls clear.

Gott ist mein Hort! Und auf sein Wort  
Gott meine Seele trau'n. Ich wandle hier, mein Gott vor dir, Im Glauben nicht im Schau'n.  
Come, children, learn to fear the Lord, And that your days be long, Let not a false nor spiteful word  
Be found up - on your tongue.

## SELINGROVE.—No. 152.—Hat Gott uns nicht von Jugend auf, ic. Versart C. M.

H. C. E. 95

Hat Gott uns nicht von Ju = gend auf, Wer = for = get und er = nährt? Wie manchen schweren Un = glückslauf. Hat er von uns ge = fehrt.  
 Gy nun so laß ihn fer = ner thun, Und red' ihm nicht dar = ein, So wirst du hier im Frie = den ruhn, Und e = wig fröhlich seyn.  
 My God! the spring of all my joys, The life of my de = lights, The glo = ry of my brightest days, And com = fort of my nights.  
 In dark = est shades if he ap = pear, My dawn = ing is be = gun; He is my soul's sweet morn = ing star, And he my ri = sing sun.

## SUNBURY.—No. 153.—O Jesu mein, ic. Versart C. M.

Rev. J. P. Shindel.

O Je = sus mein, Wie gross die Pein, Die du ge = lit = ten hast, In Angst und Noth Bis in den Tod, Trugst du die schwerste Last.  
 O, my Je = sus, how great a pain, Hast thou for me en = dured, In sor = row great till to your death, Been for the world con = cern'd.

Als Hir - ten sa - sen in der Nacht, Zu hù - ten ih - re heerd' Um - leuchtet sie mit Herrlich - keit, Des her - ren En - gel - schaat. { Wenn  
 Ver - kün - digt ih - nen gre - ke Freud' So al - ler Welt steht an, Ein heiland heut ge - bo - ren ist, Der al - len hel - fen kann.  
 While shepherds watch'd their flocks by night, All seated on the ground, The an - gel of the Lord came down, And glo - ry shone a - round. { To  
 Fear not, said he, for mighty dread Had seiz'd their troubled minds, Glad ti - dings of great joy I bring To you and all man - kind.

ih - re sein'n Ma - men wis - sen mögt, Er heis - set Christ ein Held, Aus David's Stadt, ein herr und ist Das preis der gan - zen Welt.  
 you in Da - vid's town, this day, Is born of Da - vid's line, The Saviour, who is Christ the Lord, And this shall be the sign.

LINGHAM.—No. 155.—Wohl auf, mein Herz, sey getrost, &c. Versart C. M.

Walker. 97

Wohl auf, mein Herz, sey getrost, und habe guten Muth, und habe, &c.  
Was kränkt du dich in deinem Sinn, und grämst dich Tag und Nacht? und grämst, &c.  
Joy to the world, the Lord is come, Let earth receive her king; Let earth, &c.

Dein Gott, der Ursprung al-ler Ding, ::  
Nimm deine Sorg und wirf sie hin ::  
Let ev'ry heart pre - pare him room, And heav'n and nature sing. And

AYLESBURY.—No. 156.—Wo soll ich fliehen hin, &c. Versart S. M. Chetham.

Ist selbst und bleibt dein Gut, Ist selbst und bleibt dein Gut.  
Auf den, der dich gemacht, Auf den, der dich gemacht.  
heav'n and nature sing. And heav'n and nature sing.

Wo soll ich fliehen hin? Wo find ich Trost und Licht, Der ich mit Sünd beladen bin? Du Herr bist zuver - sicht.  
O blessed souls are they, Whose sins are cover'd o'er; Divinely blest, to whom the Lord Imputes their guilt no more.

## CRANBROOK.—No. 157.—Für alles sey gepreist, u. Versart S. M.

Für alles sey ge = preist, Gott, Vater, Sohn und Geist,  
 Grace, 'tis a charming sound, Harmonious to the ear;

Ich bringe dir von herzen Dank, Ich bringe dir von herzen Dank, Und sing dir Lobgesang, Und sing dir Lobgesang,  
 Heav'n with the echo shall resound, Heav'n with the echo shall resound, And all the earth shall hear, And all the earth shall

## DOVER.—No. 158.—Herr nimm von mir die Last, u. Versart S. M. Williams.

sang, Und sing dir Lob = ge = sang, Und sing dir Lobge = sang.  
 hear, And all the earth shall hear, And all the earth shall hear.

Herr nimm von mir die Last, Und sin = dre mei = nen Schmerz, Er =  
 The Lord my shepherd is, I shall be well sup = plied; Since

füll mas du ver = hei = sen hast, Ach trö = ste du mein Herz,  
 he is mine, And I am his, What can I want be = side?

HANTS.—No. 159.—Gott hat die Welt geliebt, &c. Versart 6. 6. 8. 6.

99

Gott hat die Welt geliebt, O las von Sün den ab, Dass er auch seinen Sohn uns giebt, In Martertod und Grab, In Martertod und Grab.  
 Du Sohn des Vaters wirst Das Heil der Sün der Welt, Den Glaubigen der Sieges fürst, Wohl dem, der Glauben hält, Wohl dem der Glauben hält.  
 Raise your triumphant song To an immortal tune, Let the wide earth resound the deeds, Celestial grace hath done, Celestial grace hath done.

FROOME.—No. 160.—Vergangen ist die Nacht, &c. Versart 6. 6. 8. 6.

J. Husband.

Wer = gangen ist die Nacht, Ein neuer Tag erscheint, Wir ruhnen sanft, wer hat gewacht? Gott unser Herr und Freund; Gott un = ser Herr und Freund.  
 Come sound his praise abroad, And hymns of glo = ry sing; Je - hovah is the sov'reign God, The u - ni - versal King, The u - - niver - sal King.

## DAUPHIN.—No. 161.—Herr Zebaoth! dein Wort, u. Vergart 6. 6. 8. 6.

Herr Zebaoth dein Wort hast du uns ge = geben, Dass wir darnach an jedem Ort, Dass wir darnach an jedem Ort, Mochten heilig leben, Mochten heilig le = ben.  
 For life without thy love, No relish can afford, No joy can be compared with this, No joy can be compared with this, To serve and praise the Lord, To serve and praise the Lord.

## AMERICA.—No. 162.—Vergangen ist die Nacht, u. Vergart 6. 6. 8. 6.

Whetmore.

Vergangen ist die Nacht, Ein neuer Tag erscheint, Wir ruhnen sanft, wer hat gewacht, Wir ruhnen sanft, wer hat ge = wacht, Gott un = ser Herr und Freund.  
 My soul repeat his praise, Whose mercies are so great, Whose anger is so slow to rise, Whose anger is so slow to rise, So ready to a - bate.

Auf, auf! mein Herz, und sing! und habe gu = ten Muth,  
Come, we that love the Lord, And let our joys be known;

Dein Gott der Ursprung aller Ding,  
Join in a song with sweet ac - cord,

Ist selbst und bleibt dein Gut.  
And thus sur - round the throne.

Sag, was hilft die = se Welt, Mit ihrem Gut und Geld? Alles verschwindet ja geschwind, Gleich wie der Rauch vom Wind.  
Was hilft seyn hübsch und fein, Schön wie die Enge =lein? Schönheit ver = ge = het ja im Grab, Die No = sen fal = len ab.  
Come sound his praise abroad, And hymns of glo - ry sing, Je - hovah is the sov'reign God, The u - ni ver - sal king.

Uch singt mit fro - her Stimm, Dem Herrn der Herr - lich - keit, Lob, Preis und Dank ihm heu - te bring, Ja bis in E -wig - keit.  
 To God the on - ly wise, Our Sa - viour and our King, Let all the saints be low the skies, Their hum - ble praises sing.  
 'Tis his Al - migh - ty love, His coun - sel and his care, Preserves us safe from sin und death, And ev' - ry hurtful snare.

Sing Christ mit froher Stimm, Dem Herrn der Herrlichkeit, Ruhm, Lob und Dank ihm heu - te bring, Ja bis in Ewig - keit.  
 The day is past and gone, The evening shades appear; O may we all re - member well, Ruhm, Lob, u. s. w.  
 O may, &c. Ja bis in Ewig - keit.  
 The night of death draws near.

## ANTICIPATION.—No. 167.—Breit deine Kirche aus, &amp;c. Versart S. M.

R. Taylor. 103

Breit dei = ne Kir = che aus, Mehr ihren Gna = den = schein, Laß al = le Welt ein Get = tes = haus, Und Je = su Wohnhaus seyn.  
 Dann be = tet Je = suni Christ, Und was Gott dan = fen kann, Weil er der Völ = ker Hei = land ist, Im Geist und Wahrheit an.  
 Have mercy, Lord, on me, As thou wert e = ver kind; Let me, op = preest with loads of guilt, Thy wonted mer = ey find.

## TOWANDA.—No. 164.—Wohl dem, der Jesu treu, &amp;c. Versart S. M.

B. Austin.

Wohl dem der Je = su treu, An sei = ner Leh = re hält, Verabscheut alle Spötte = rei, Ver = achtet alle Heuche = len, Und Sün = den = lust der Welt.  
 Ye birds of lof = ty wing, To him his praises bear, And sit on flow'ry boughs and sing, And sit, &c. Your Ma = ker's praises there.

Ach singt mit froher Stimm, Dem Herren Be = ba = oth; Singt Che = ru = bim und Se = ra = phim, Singt Cherubim und Seraphim, Heilig ist unser Gott.  
 Auf, mei = ne Seele und sing Wehlauf und singe schön, Gott Je = ho = rah, dem al = le Ding Gott Jehovah dem alle Ding, Zu Dienst und Willen stehn.  
 Let all my youth - ful crimes Be blot - ted out by thee, And for thy wondrous good - ness' sake, And for, &c. In mercy think on me.

Die Tu = gend kostet Müh, Ihr Pfad ist Anfangs steil, Doch, weiter fort, führt endlich sie, Doch weiter, &c.  
 Ich se = he stets empor Auf dei = ne Gnadenhand; Ach öffne du mein Herz und Ohr, Ach öffne, &c.  
 See what a living ston The builders did re - fuse; Yet God hath built his church thereon, Yet God, &c.

Mich zu dem wahren Heil.  
 Mach hei = ter den Verstand.  
 In spits of envious Jews.

## NEWTON.—No. 171.—Der Herr, ein starker Held, u. Versart S. M.

I. Smith. 105

Der Herr, ein stark - er held, Zer - stört des Sa - tans Macht. Was die - ser noch im Fin - stern hält, Er - leuch - tet Gott mit Kraft.  
 Come sound his praise a - broad, And hymns of glo - ry sing; Je - ho - vah is the sov' - reign God, The u - ni - versal King.

Pia. For. Pia. For.

Lo = bet den Herrn! Hal = le = lu = jah! Preiset den Herrn! hal = le = lu = jah! hal = le = lu = jah! hal = le = lu = jah! Rühmet den Herrn!  
 Praise ye the Lord! Hal - le - lu - jah! Praise ye the Lord! Hal - le - lu - jah! Hal - le - lu - jah! Hal - le - lu - jah! Praise ye the Lord!

## ST. THOMAS.—No. 172.—Mein Gott und Vater sey, u. Versart S. M.

A. Williams.

Mein Gott und Va - ter sey Stets fühl - bar na - he mir, Dass ich der Jugend all'zeit treu, Und fröh - lich sey in dir.  
 Far as thy name is known, The world de - clares thy praise; Thy saints, O Lord, be - fore thy throne, Their songs of honour praise.

Ich fühle gro - se Noth, Herr schenke mir Ge - duld, Er - ret - te mich Herr Se - ba - oth. Ver - gieb mir meine Schuld  
 My God, my lise, my love, To thee, to thee I call, I can - not live if thou re - move, For thou art all in all.

## MOUNT AIRY.—No. 174.—Für alles sey gepreist, ic. Versart S. M.

J. Eyer.

Für al - les sey ge - preist, Gott, Va - ter, Sohn und Geist, Ich bri - ge dir von her - zen Dank, Und sing dir Lob - ge - sang.  
 Be - hold the morn - ing sun Be - gins his glo - rious way, His beams through all the na - tions run, And life and light con - vei.

Gott i nur was gut ist kommt von dir! und lieblich gibst du es auch mir. So nimm denn nun mein Loblied an für das, was du an mir gethan,  
My God! how endless is thy love! Thy gifts are ev'ry even-ing new; And morning mercies from above, Gently descend like early dew,  
Du, dem ich nur lob-singen kann! Gently descend like early dew.

Bringen wir doch Gott dem Herrn, Auch das lieb-sie Opfer hin! Gab er ja doch selbst so gern Seinen Sohn Zum Er-lö-ser für uns hin.  
Ho-ly Lamb! who thee receive, Who in thee be-gin to live, Day and night they cry to thee, As thou art, As thou art so let us be!

2 Prüfst er auch unser Herz?  
Prüft er nur des Glaubens Werth,  
Ob man auch beim tiefsten Schmerz  
Ihm vertraut—  
Kindlich seinen Willen ehrt.

2 Jesus, see my panting breast!  
See, I pant in thee to rest!  
Gladly would I now be clean;  
Cleanse me now from ev'ry sin.

3 Oftmals prüfst uns Gottes Hand:  
Ob wir fest im Glauben stehn,  
Doch wird uns ein Untergang  
Doch wir einst  
Wenn er ruft, auch zu ihm gehn.

3 Fix, O fix my wav'ring mind!  
To thy cross my spirit bind:  
Earthly passions far remove,  
Swallow up my soul in love.

4 Blicke in die Ewigkeit,  
Lassen uns des Himmels Glück  
Nach vollbrachter Pilgerzeit  
Oft schon hier  
Fühlen einen Augenblick.

4 Dust and ashes though we be,  
Full of sin and misery,  
Thine we are, thou Son of God;  
Take the purchase of thy blood.

Kommt Kinder! laßt uns sin = gen, und be = ten vor dem herrn; Der Jugend hel = le Stimmen hört Gott be = sen = ders gern. O sin = get von der  
 O Lord, how great's the favor, That we, such sin = ners poor, Can thro' thy death's sweet savor, Ap = proach thy mercy's door, And find an open

Güte Des Allbarm = her = gi = gen, Der blos aus lauter Lie = be Den eignen Sohn gab hin. Der blos aus lau = ter Lie = be Den eig = nen Sohn gab hin.  
 passage Un = to the throne of grace; There wait the welcome message, That bids us go in peace; There wait the welcome message, That bids us go in peace.

2 Drum stimmet all' zusammen,  
 Und preiset Gottes Sohn,  
 In seinem heil'gen Namen  
 Empfängt der Christ sein Lohn;  
 Da gibt ihm *alle* Herzen,  
 Wie ers den uns begeht,  
 Er stillt des Sünders Schmerzen,  
 Wenn er ihn reht befehrt.

3 Die Sünd wird dann vergeben,  
 Die gegen uns steht auf;  
 Wenn wir im Glauben leben,  
 In einem Christen Lauf

Den Weg des Herrn betreten,  
 Zu Demuth, Lieb und Treu;  
 Auch las uns dabey lernen,  
 Was wahre Buße sey.

4 Die Stand' ist jetzt gekommen,  
 Zu schwören unserm Gott,  
 Das wir ihm folgen wollen,  
 Und treu seyn bis in Tod;  
 O Brüder, Schwestern betet,  
 Das Gott uns gnädig sey,  
 Damit dies Leins hereueit:  
 Es war nur Heuchelei!

5 Und Glieder der Gemeine,  
 Wir sprechen euch auch an  
 O thut dazu das Eure,  
 Zu rufen Jesum an,  
 Das er uns Kraft verleihe,  
 In diesem Augenblick,  
 Damit der Himmel gebe,  
 Uns armen Kindern Glück:

6 Nun treten wir vor Jesum—  
 Umringen diesen Tisch,  
 Und warten mit Verlangen,  
 Das er erfüllen wird

Was er uns hat versprechen:  
 Zu geben seinen Geist;  
 Drum beten wir zusammen;  
 O Gott! erhör uns jetzt.

7 Wir fassen Dir zu Füße,  
 Ein jedes als ein Kind;  
 Durch unversteh' Buße,  
 Beweinen unsre Sünd,  
 O Gott! vernimmt die Thränen,  
 Und schenk uns unsre Schuld  
 Und läß uns Dich erfahren,  
 In deiner Vater Huld.

Mun, ihr mei - ne lie - ben Kin - der! Ist der Unter - richt ver - bey, { Ben dem Freunde, der euch gelehret Und zu Je - su hing - scht. E - wig bleibt ihr  
 Glau - bet a - ber ja nicht min - der, Dass die Lieb ge - rin - ger sey; { Ben dem Freunde, der euch gelehret Und zu Je - su hing - scht. E - wig bleibt ihr  
 Come, thou fount of ev'ry bless - ing, Tune my heart to sing thy grace; { Teach me some me - lodious sonnet Sung by flaming tongues above, Praise the mount, O  
 Streams of mer - cy never ceas - ing, Call for songs of loudest praise; }

**Kinder.**

2 Dieser Abschied thut uns wehe,  
 Von dem Freund, der uns gelehrt,  
 Nie vergesse seine Treue,  
 Herz mein Herz, der dich so liebt.  
 immer will ich für ihn beten,  
 Weil er mich zu Jesu wies,  
 Und mit Singen und mit Beten,  
 Wandelt einem Christ gemäss.

**Lehret.**

3 Laßt mich dieses stets erfahren,  
 Dass ihr Gottes-Kinder seid,  
 Traut dem Herrn in jungen Jahren,  
 Ja bis in die Ewigkeit.  
 Fleht die Lüste dieser Erde,  
 Macht euch frei von jeder Sünd,  
 Dann könnt ihr die Kinder bleiben,  
 Die ihr heut geworden seid.

**Kinder.**

4 O! daß Gott uns armen Kindern  
 Seine Gnade nie versag,  
 Uns bewahrt vor allen Sünden,  
 Dass wir fallen nicht in Schmach,

Um die Engel dort erfreuen,  
 Die im Himmel oben seyn.  
 Auch die Glieder unfer Kirche,  
 Gott, ach Gott, steh' du uns bei.

**Lehret.**

5 Dieses freut das Herz des Lehrers,  
 Der euch unterrichtet hat.  
 Folgt dem Rath des großen Meisters,  
 Bleibt gern bis in das Grab.  
 Freudig wird er euch anblicken  
 An dem Tag der Rechenschaft;  
 Und den Himmel euch dann geben,  
 Den er euch hat zugeschaut.

**Susammen.**

6 O'rum so laßt uns all zusammen,  
 Lieben unfern Gott und Herrn!  
 Fest in unserem Glauben stehen,  
 Mag die Welt auch untergehen.  
 Ewig unser Bündniß halten,  
 Ewig ihm gern zu seyn.  
 Laßt uns Jesum immer lieben,  
 Er führt uns zum Vater hin.

Sch ha = be nun den Grund gefunden, Der mei = nen An - ker e = wig hält. Ein Grund, der un = beweglich steht, Wenn Erd und Himmel un = ter = geht.  
 Wo an - ders, als in Je = su Wunden? Da lag er vor der gan - zen Welt. That holds mine Anchor ever - more; That rock that cannot be remov'd, When heav'n and earth shall be dissolv'd.  
 Now I have found the sure founda - tion That holds mine Anchor ever - more; That rock that cannot be remov'd, When heav'n and earth shall be dissolv'd.  
 It's in the plan of Christ's salva - tion, 'Twas laid be - fore the mountains were;

2 Wir sollen nicht verloren werden,  
 Gott will; uns soll geholfen sein.  
 Diewegen war sein Sohn auf Erden,  
 Und nahm hernach den Himmel ein.  
 Dieser klepft nun für und für  
 So stark an unsre Herzenshür.

3 Ich flüge mich in Gottes Willen,  
 Bei dem so viel Erbarmen ist;  
 Er welle selbst mein Herze füllen,  
 Damit es Jesum nicht vergibt:  
 So steht es seit in Glück und Leid,  
 Und hofft auf Barmherzigkeit.

4 Bei diesem Grunde will ich bleiben,  
 So lange mich die Erde trägt.  
 Das will ich denken, thun und treiben,  
 So lange sich ein Glied bewegt.  
 So sing ich einst in Ewigkeit:  
 Der göttlichen Barmherzigkeit.

2 Its mercy, everlasting mercy!  
 Exceeds all thoughts of sinful man,  
 The arms of love to us extending,  
 Of Christ the saviour, God and man,  
 Whose heart is full of love to all,  
 We come, or come not at his call.

3 We shall not be forever hanish'd  
 From God, he wants us say'd,  
 For this the Son of God appeared  
 On earth, and taught, and bled and died,  
 And then he went to heav'n aguin,  
 Now calls us loud to our best home.

4 O love beyond imagination,  
 Our sins are blotted out by him,  
 The wounds are heal'd by Christ's salvation,  
 No longer justice will condemn,  
 Because the blood of Jesus cries;  
 For sinners 's paid the ransom price.



Es rufen uns die Boten Von jedem Heiden - land, Von Grönlands Eisgebirge, Vom heißen Mittags Strand, Von weit entleg'n Städten In manchem Palmen - thal, Daß From Greenland's icy mountains, From India's coral strand; Where Afric's sunny fountains Roll down their golden sand. From many an ancient river, From many a palmy plain, They



wir der Heiden Seelen Be - achten sollten bald.  
call us to de - liver Their land from error's chain.



2 Es ist auch Pflicht für Christen  
Die schon erleuchtet sind,  
Daf sie die unterrichten  
Die noch im Fertum blind.  
Für diesen Zweck kann jeder  
Ein Scherstein legen ein,  
Wenn er für Heiden-Boten  
Besorget wollte seyn.

2 What though the spicy breezes  
Blow soft o'er Java's isle,  
Though every prospect pleases,  
And only man is vile:  
In vain with lavish kindness  
The gifts of God are strown,  
The Heathen, in his blindness,  
Bows down to wood and stone!

3 Einst riefen Jesu Boten  
Den Heiden trestvoll zu:  
Er kommt, und weilt die Todten  
Aus ihres Grabes Ruh!  
Wer an ihn glaubt, soll leben,  
Sich seines Heils erfreuen,  
Sich aus dem Grab erheben,  
Und ewig bei ihm seyn.

3 Can we, whose souls are lighted  
With Wisdom from on high,  
Can we to men benighted,  
The lamp of life deny?  
Salvation! O, Salvation!  
The joyful sound proclaim,  
Till each remotest nation  
Has learn'd Messiah's name!

4 Da! Heiland! alle Brüder,  
Die an dich glauben sind  
Auch deines Leibes Glieder,  
Und Tempel Gottes, sind  
Durch deinen Geist geweiht  
Zum Erd' der Heiligen,  
Nach deinem Bild erneuert,  
Dich, Herrscher, zu sehn.

4 Waft, waft, ye winds, his story,  
And you, ye waters, roll;  
Till like a sea of glory,  
It spreads from pole to pole;  
Till o'er our ransom'd nature,  
The Lamb for sinners slain,  
Redeemer, King, Creator,  
In bliss returns to reign!

## TAMWORTH.—No. 181.—Führe mich, du treuer Hirte, &amp;c. Versart 8.7.8.7.3.3.7. Sylben.

Slow. Pia. For.

Füh - re mich, du treuer Hir - te! Sicher durch dich Pilger - land! Nur auf dich, treuer Gott! Trau ich fest in je - der Neth.  
 Ich bin schwach, doch du hast Stüt - ze, Reich mir dei - ne star - ke hand.  
 Guide me, O thou great Je - ho - vah, Pilgrim through this bar - ren land; Bread of heav'n, Bread of heav'n, Feed me till I want no more.  
 I am weak, but thou art mighty, Hold me with thy pow'ful hand; Bread of heav'n, Bread of heav'n, Feed me till I want no more.

## AMITY.—No. 182.—Wohl dem, der Jesu treu, &amp;c. Versart 6.6.8.6.6.8. Sylben.

Wohl dem, der Jesu treu, An seiger Frei - heit hast, Voll Abschu an der Spette - ren. Er ist dem Baume gleich, Der tiefe Wurzel schlägt, Grün schattend und an Früchten reich, Grün schattend, &c.  
 How pleased and blest was I, To hear the people cry, Come let us seek our God to day! Yes, with a cheerful zeal, We'll haste to Zion's hill, And there our vows and honours pay, And there, &c.

Wir opfern Gott dir heute Dank. Wir singen die - sen Lob - ge - sang; Du knüpfst un - sern Bru - derbund Den jetzt ver - sie - geli Herz und Mund.  
 My song shall bless the Lord of all, My praise shall climb to his abode; Thee, Saviour, by that name I call, The great supreme, the mighty God.

O Herr und Gott! ach sammle du, O Jesus Christ! ach sammle du Vermehr du Ein frommes Chor, Ein freudig Chor; Zu dir empor Schall un - ser Lob - ge - sang im Chor!  
 Without beginning or decline, Without, &c. Ob - je - ct of faith, and not of sense, Eternal ages saw him shine, He shines, he shines eter - nal a - ges hence.

2 Nur dir Gott Vater, Sohn und Geist  
 Den ehfurchtsvoll die Schöpfung preist,  
 Die sei die Harmonie geweicht  
 Die unser Herz so hoch erfreut.  
 Verheue Reichtum, Eitelkeit  
 Erfüll mir reiner Dankbarkeit  
 Den ganzen Sinn, der dich erkennt,  
 Ein jedes Herz, so oft der Mund  
 Sein Lob durch Lieder macht kund.

H

3 Vom Himmel strömt ein Seegen her,  
 Strömt durch Gebirg und Thal und Meer,  
 Wie schön ist deine Welt, wie reich!  
 Gott, was ist deinen Schähen gleich?  
 Noch grös're Freuden sendest du  
 Uns, wenn mir dich nur lieben, zu;  
 Du heut'st uns Seeligkeiten an,  
 Die sonst niemand, auf dieser Erd,  
 Die keine Welt uns geben kann.

4 Fließt so viel hohe Lust von dir,  
 Schon hier auf uns, willst du schon hier  
 Mit solchen Gütern uns erfreuen:  
 Wie seelig mußt du selisten seyn!  
 Jauchz, hohe Lieder unsers Dankes,  
 Frohleidt ihm, Jubel des Gefangs!  
 Der Herr ist seelig, nicht allein,  
 Auch jeder Mensch, der an ihn glaubt,  
 Auch wir, wir sollens ewig seyn!

Himmel, Er-de, Luft und Meer, Al-ler Welten zahlles Heer; Jauchzen Gott dem Schöpfer, zu; Meine Seele, sing auch du! Ihn er-hebt das Jesus, lover of my soul, Let me to thy bosom fly, While the nearer wa-ters roll, While the tempest still is nigh. Hide me, O my

Sonnen = licht, Wenn es durch die Wolken bricht! Und der Sterne Licht und Pracht zo=ben Gott, jauchzen ihm, Eh=ten Gott bei stil=ler Nacht. Saviour, hide, Till the storm of life is past, Safe in - to the ha=ven guide, O re=ceive, O re=ceive, O re=ceive my soul at last.

2 Sich! wie er das Land beglückt,  
Und mit reichem Seegen schmückt!  
Jedes Kraut und jedes Thier  
Ist ein Zeuge, Gott, von dir.  
Aller Vogel fröhlich Chor  
Singt und jaucht zu dir empor!  
Dich verkündigt überall  
Deine Stimme und dein Wort  
Auch des Donners lauter Schall.

3 Deine starke Schöpfers Hand  
Füllt das Meer, und tränkt das Land.  
Wer dir schweigt, drohst du ihm,  
Jedes Sturmes Ungezüm.  
O mein Gott, wie sichtbarlich  
Zeigt du meiner Seele dich!  
Drück es tief in meinen Sinn:  
Was du willst; was ich soll,  
Was du bist, und was ich bin.

Musical score for "Jesu, Jesu! komm zu mir" in 2/4 time, key of G major. The score consists of three staves: soprano, alto, and bass. The lyrics are written in blue ink below the music.

1. Jesu, Jesu, komm zu mir! O! wie sehn ich mich nach dir! Meiner Seele bester Freund, Wann werd ich mit dir ver-saint?  
 Hail the day that saw him rise, Ra-vish'd from our wishful eyes! Christ awhile to mortals giv'n, Re-ascends his native heaven.

2. Laufendmal be=gehr ich dein; Leben ohne dich ist sehn. Laufendmal seufz ich zu dir; Jesu, Jesu! komm zu mir.  
 There the pompous triumph waits, Lift your heads, e-ter-nal gates, Wide unfold the radiant scene, Take the King of glory in.

2. Keine Lust ist in der Welt,  
 Die mein Herz zufrieden stellt;  
 Deine Liebe, Herr, allein  
 Kann mein ganzes Herz erfreun.

Ach! du lebst und starbst für mich!  
 O, wie brüntig lieb ich dich!  
 Welche Bonne, welch ein Ruhm,  
 Dein zu seyn, dein Eigenthum!

3. Darum sehn ich mich nach dir!  
 Eile, Jesu, komm zu mir!  
 Fleß in Traurigkeit und Schmerz  
 Deinen süßen Trost in's Herz.

Mun ich warte mit Geduld!  
 Du wirst doch nach deiner Huld,  
 Auch in meiner Leidesspin  
 Einst, o Jesu, bei mir seyn!

## NEW HARMONY.—No. 186.—Sch bin getrost und freue mich, &amp;c. Versart 8. 7. 8. 7. 8. 7. 8. 7. Sylben. J. Eyer.

Ich bin getrost und freue mich, Weil ich hab Je = sum fun = den; { Dies ist der Ort, alwo mich nicht Sünd; Tod und Hölle schrec = et, Weil mir in Christo nichts gebricht, Und  
 Ich sieg' und schla = fe sich = er = sich, In sei = nem Schoos und Wunden, { Come, thou fount of every blessing, Tune my heart to sing thy grace, Streams of mercy never ceasing, Call for songs of loudest praise, Teach me some melodious sonnet, Sung by flaming tongues above, Praise the mount, O fix me on it, Mount

## CONFIRMATION.—No. 187.—Gott des Himmels und der Erden, &amp;c. Versart 8. 7. 8. 7. Sylben.

sei = ne Macht mich deck = et, Gott des Himmels und der Erden, Vater der Barmherzig = keit, Nimm sie auf die heu = te werden, Glieder deiner Christenheit.  
 of God's un - changing love. Sieh mit gnaden = vollen Blicken, Ihre Schwachheit gnädig an, Füll das Herz mit Ent = zücken, Führe sie die rechte Bahn.  
 Come, thou long-expected Jesus, Born to set thy people free, From our fears and sins release us, Let us find our rest in thee.

SILENT DEVOTION.—No. 188.—Mein stills Gebet weiß nur der Prüfende, ic. Versart 12.11.6.6.6. H. C. E. 117

Mein stills Gebet weiß nur der Prüfende Der auch ins Verborgne siehet, und weiß Wie Blümchen aufwachsen im Abgrund des Meeres Was jetzt noch kein sterbliches Auge gesehn sich der Himmel mit Wolken verhüllt So zeigt doch der Magnet den Weg über's Meer Obgleich mich die Einsamkeit öfters umhüllt So steht meine Hoffnung noch fest zu As down in the sunless retreats of the ocean Sweet flowers are springing no mortal can see, So deep in my soul the still pray'r of devotion, Unheard by the world, rises silent to As still to the star of its worship, though clouded, The needle points faithfully o'er the dim sea, So dark, as I roam in this wintry world shrouded, The hope of my spirit turns trembling to

sehn. Drum will ich, wie sie süß Im Sill ist mein Flehen Hin-sen-den zu Gott es er-hab-e nem Thron steht, Wo Christus mein Mütter und Fürsprecher ist. dir. Ich weiß du hilfest mir Und nümmst mich einst zu die Wo er-wi-gt Treu-de und Herrlich-keit wohnet, Und Christus, der Fürst des Lebens, dann thront thee, my God, si-lent to thee, Pure, warm, silent to thee, So deep in my soul the still pray'r of devotion, Un-heard by the world, rises silent to thee, my God, trembling to thee, True, fond, trembling to thee, So dark as I rove in this wintry world shrouded, The hope of my spirit turns trembling to thee.

sehn. Drum will ich, wie sie süß Im Sill ist mein Flehen Hin-sen-den zu Gott es er-hab-e nem Thron steht, Wo Christus mein Mütter und Fürsprecher ist. dir. Ich weiß du hilfest mir Und nümmst mich einst zu die Wo er-wi-gt Treu-de und Herrlich-keit wohnet, Und Christus, der Fürst des Lebens, dann thront thee, my God, si-lent to thee, Pure, warm, silent to thee, So deep in my soul the still pray'r of devotion, Un-heard by the world, rises silent to thee, my God, trembling to thee, True, fond, trembling to thee, So dark as I rove in this wintry world shrouded, The hope of my spirit turns trembling to thee.

sehn. Drum will ich, wie sie süß Im Sill ist mein Flehen Hin-sen-den zu Gott es er-hab-e nem Thron steht, Wo Christus mein Mütter und Fürsprecher ist. dir. Ich weiß du hilfest mir Und nümmst mich einst zu die Wo er-wi-gt Treu-de und Herrlich-keit wohnet, Und Christus, der Fürst des Lebens, dann thront thee, my God, si-lent to thee, Pure, warm, silent to thee, So deep in my soul the still pray'r of devotion, Un-heard by the world, rises silent to thee, my God, trembling to thee, True, fond, trembling to thee, So dark as I rove in this wintry world shrouded, The hope of my spirit turns trembling to thee.

Die Pracht dieser Welt ist blos ein eitler Land,  
'Mid scenes of con - fu - sion and creature complaints,  
Der dem nicht ge - fällt, Der Jesum hat er - kannt.  
How sweet to my soul is com - munion with saints;  
Ed - ler ist das Gut Daer uns erwor - ben, Durch  
To find at the banquet of mercy there's room, And

sein theures Blut, Nun sind wir geber - gen, Himm - mel heisst der Ort!  
feel in the presence of Je - sus at home. Home, home, sweet, sweet home, Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

*Soft.* *Loud.*

4 While here in the valley of conflict I stray,  
O give me submission and strength as my day;  
In all my afflictions to thee would I come,  
Rejoicing in hope of my glorious home.  
Home, home, sweet, sweet home,  
Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

5 Whate'er thou deniest, O give me thy grace!  
The spirit's sure witness, and smiles of thy face;  
Indulge me with patience to wait till thou come,  
And find even now a sweet foretaste of home.  
Home, home, sweet, sweet home,  
Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

6 I long, dearest Lord, in thy beauties to shine,  
No more, as an exile, in sorrow to pine,  
And in thy fair image arise from the tomb,  
With glorified millions, to praise thee at home.  
Home, home, sweet, sweet home,  
Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

2 Sweet bonds that unite all the children of peace,  
And thrice precious Jesus, whose love cannot cease;  
Though oft from thy presence, in sorrow I roam,  
I long to behold thee, in glory at home.  
Home, home, sweet, sweet home,  
Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

3 I sigh from this body of sin to be free,  
Which hinders my joy and communion with thee;  
Though now my temptations like billows may foam,  
All, all will be peace when I'm with thee at home.  
Home, home, sweet, sweet home,  
Receive me, dear Saviour, in glory, my home.

Mein Gott, ver - laß mich nicht, Da mich der Jam - mer drückt. Ach han - de du mir licht in die - ser Fin - ster - nis. Ich hof - fe, Herr, mit Su - ver - sicht, Du wer - dest mich ver - laß - sen nicht.  
 Lord of the worlds above, How pleasant and how fair The dwellings of thy love, Thine earthly tem - ples are! To thine a - bode My heart aspires, With warm desires to see my God.

O Gott im Himmelzelt! Wir freu'n uns deiner Macht. { Nur du bestimmt das Maß Des Glücks und der Not; In deinen Hän - den ruht Das Le - ben und der Tod.  
 Er - hab - ner Herr der Welt! Du herr - schet stets mit Kraft. { Glo - ry to God on high, Let earth and skies re - ply, { Jesus our Lord and God, Bore sin's tremendous load, Tell what his arm has done, What spoils from death he won.  
 His love and grace a - dore, Who all our sorrows bore: }

## BANGOR.—No. 192.—Jehovah! Hirte bist du mir, &amp;c. Versart 8. 6. 8. 6. Sylben.

Je = horah! Hir = te bist du mir, Schenfst reich = lich was mir fehlt, Des Mangels Druck ver = liert sich hier Du, he = best, was mich quält.  
 Ein voller Tisch ist hier ge = deckt, Der fal = schen Welt zur Pein, Mich trö = stet das, was je = ne schreit, Ich kann nicht trau = rig seyn.  
 Lord, in the morning thou shalt hear My voice as = cend = ing high, To thee will I di = rect my pray'r, To thee lift up mine eye.

## NASHVILLE.—No. 193.—Komm, o komm, du Geist des Lebens, &amp;c. Versart 8. 7. 8. 7. 7. 3. 3. 7. Sylben.

Komm, o komm du Geist des Le = bens, Wahrer Gott von E = wig = keit! { So wird Geist, u. Licht u. Schein, Im Gemüth—In der Seel' Auch im dunklen Her = zen seyn.  
 Dei = ne Kraft sor nicht ver = gebens, Sie er = füll uns je = der = zeit: { Let us praise and join the chorus, Of the saints en = thron'd on high; { Thou hast wash'd us with thy blood, Thou art wor. Thou art wor. Thou art worthy, Lamh of God.  
 Here they trusted him be = fore us, Now their praises fill the sky: {

2 Sieb in unser Herz und Sinnen  
 Weisheit, Rath, Verstand und Zucht,  
 Dass wir anders nichts beginnen,  
 Denn was nur dein Wille sucht;  
 Dein' Erkenntniß werde groß,  
 Bei uns her—Immer mehr,  
 Und mach uns vom Irrthum los!

3 O du Geist der Kraft und Stärke,  
 Der in uns das Gute schafft,  
 Fördre in uns deine Werke,  
 Und zum Kämpfen gib uns Kraft!  
 Schenk uns Waffen in den Krieg,  
 Und verleih'—lins alsdann  
 Auch den ehrenvollen Sieg.

4 Wenn wir endlich sollen sterben,  
 So verscheue uns ja nicht,  
 Als des himmelreiches Erben,  
 Einer Herrlichkeit und Ehr.  
 Die uns unser Gott erkeift,  
 Und von uns—Jemals hier  
 Gar nicht auszusprechen ist.

2 Yes, we praise the gracious Saviour,  
 Wonder, love, and bless the same,  
 Pardon, Lord, our poor endeavor,  
 Pity, for thou know'st our frame.  
 Purify us with thy blood,  
 For through thee, we come to God.

## PROVIDENCE.—No. 194.—Wie sehr liebt Gott der Menschen Wohl, u. Versart 8. 6. 6. 8. 6. 6.

121

Wie sehr liebt Gott der Menschen Wohl! Er = heb ihn, Wohl des Heren! Er = heb ihn Wohl des Heren! Die Erd' ist sei = ner Gü = te voll; Er hilft und ret = tet gern, Er hilft und ret = tet gern.  
 List up your heads in joyful hope, Sa - lute the hap - py morn, Sa - lute the hap - py morn! Each heav'ly pow'r proclaim the hour When Christ, the Saviour, born. When Christ, the Saviour, born.

## VENERATION.—No. 195.—Dich, Gott, zu ehren, sey mein Ruhm, u. Versart 8. 6. 8. 6. 6. Sylben.

Dich, Gott, zu eh = ren, sey mein Ruhm, Doch fern von Heu = che = lei; Da = mit mein gan = jes Chri = stenthum Dir wohlge=fat=lig se. O Je = su! steh mit bei.  
 There is an hour of peace - ful rest To mourning wand'ers giv'n; There is a tear for souls distress'd, A balm for wounded breasts, 'Tis found alone in heav'n.

Ge = dan = ke, vel = ler  
Was wär mein Da = sein  
Sal - va - tion, O the  
A sov'reign balm for

See = ligkeit! Du gretter Trost der Sterb = lichkeit! Glaub an ein e = wig's Le = ben! { Um = sonst er = hö = be  
oh = ne dich? Mit welchem Schau = er wür = de mich Die Zu = kunft oft durch = be = ben! {  
joy - ful sound, Sal - va - tion, O the joy - ful sound, It is music to our ears, {  
every wound, A sov'reign balm for every wound, And a cordial for our fears. { Bu - ried in sor - row

sich mein herz zum himmel bei so manchen Schmerz; Ich irrt ein dun = kles Thal hinab Bis an mein schreden = vol - les Grab, Das Ziel von nei - nen Thrk = nen.  
and in sin, Bu - ried in sor - row and in sin, At hell's dark door we all must lay, But we a - rise by grace divine To see our heav'ly Fa - ther.

2 Ist nicht der Leiden greße Zahl  
Gar oft in diesem dunklen Thal  
Das Leid des Pilgerlebens?  
Ist nicht das Leid oft beklüft?  
Und leuchtet nicht, tief in Staub gedrückt,  
Die Jugend oft vergebens?  
Was sind die Freuden dieser Welt,  
Wenn en'ge Nacht uns überfällt?  
Was wäre meines Lebens Glück  
Mehr, als ein süber Augenblick,  
Mehr, als ein banges Sehnen?

3 O wohl mir, daß mich Gott erschuf  
Die Ewigkeit ist mein Beruf,  
Und Schule nur dieß Leben.  
Awar diese Hülle fällt einst ab,  
Und Staub und Meder füllt mein Grab,  
Doch wird mein Geist sich heben.  
Erheben über Erd und Staub,  
Unsterblich, keines Grabs Raub.  
O Wenne! wenn er dann erschikt,  
Die Lieben, die der Erd entrückt,  
Vor mir den Sieg erstritten.—

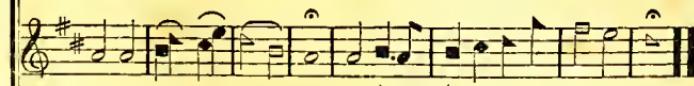
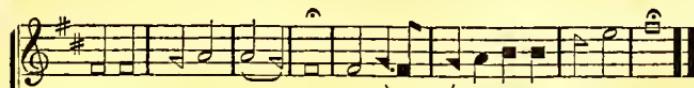
4 O Tag, der die mir wieder giebt,  
Die immer noch mein Herz so liebt,  
Die auch so sehr mich hält,  
Und and're Lieben folgen mir,  
Und alle sammeln du vor dir,  
In deinen Friedenshütten.  
Und meinem Blick enthüllt sich dann  
Dein großer, liebester Plan.  
O! wie gedent ich dein so gern,  
Du Tag der Wenne, Tag des Herren!  
Wann wird dein Licht erscheinen.

Gott! laß mich thun mit Fleiß, Was mir zu thun ge - bührt, Wozu mich dein Be - fehl In mei - nem Stande führt. Gib, daß ich's thu, Zu rechter Zeit Mit Freuden,  
 No burning beats by day, Nor blasts of ev'ning air Shall take my health a - way, If God be with me there. Thou art my sun And thou my shade, To

Ruh und Einig - keit. Mit Freuden, Ruh und Ei - nig - keit. Und dann ver - leih, Daß ich auch noch Zu - frieden sey In die - ser Zeit.  
 guard my head By night or noon, by night or noon, by night or noon. Thou art my sun And thou my shade, To guard my head By night or noon.

Nie komm es mir aus mei - nem Sinn, Was ich, mein Gott, die schu - dig bin; Da - mit ich in der Eis - be treu, Un - ta - del - haft im Wandel sey, Zu deinem Wild mich stei - s neu.  
 Je - sus, thou ever - lasting king, Accept the tribute, which we bring! Accept thy well deserv'd renown. And wear our praises as thy crown, And wear our praises as thy crown.

Herr! der du Erd und Himmel füllst, Dei - ner All - macht Ruf: Es wer - de! Be - wirkt im Himmel, was du willst, Und auch hier auf die - ser Er - de.  
 God of the seas, thine awful voice Bids all the rolling waves re - joice, And one soft word of thy com - mand, Can sink them si - lent on the sand.



6 Du lenktest schon von früher Jugend,  
 O guter Gott, Verstand und Herz,  
 Zu deiner Wahrheit und zur Jugend,  
 Durch viele Freuden, wenig Schmerz,  
 Für jede nützliche Erfahrung,  
 Für alles, was mich trösten kann,  
 Für Unterricht und Offenbarung,  
 Bet ich, o Herr, dich dankbar an.

2 Dank, Dank, o Vater, will ich singen  
 Dir, der mir nichts als Gutes giebt.  
 Mit aller Kraft, vor allen Dingen  
 Sey du gelobet und geliebt.  
 Du warst mir, eh' ich war gewogen,  
 Und auf mein ewig's Glück bedacht;  
 Du hast mich aus dem Nichts gezeugt,  
 Zum Menschen hast du mich gemacht.

3 Du Schöpfer, gabst mir Kraft zu denken,  
 Auch Willens - Freiheit gabst du mir;  
 Vernunft, mein Leben hier zu lenken,  
 Auch Erfindung komm' von dir.  
 Ich kann dich in der Schöpfung finden,  
 Mich deiner großen Werke freun:  
 Mich näher, Gott, mit dir verbinden,  
 Und dir mein ganzes Leben weihen.

7 Im Dunkeln forsch ich nicht vergebens;  
 Du gabst mir selbst dein Wort zum Licht;  
 Du zeigst mir den Weg des Lebens,  
 Mein Glück, mein Glück, meine Pflicht.  
 Ja! Herr, du sandtest aus Erbarmen  
 Selbst deinen Sohn zur Welt herab.  
 Was will ich mehr? Was fehlt mir Armen,  
 Da deine Huld mir Jesum gab.

4 Ich sinke betend vor dir nieder  
 Und dank' froh dir, daß ich bin.  
 Dich preise alle meine Glieder;  
 Dich rühmt mit Freuden jeder Sinn.  
 Nur dir, nur dir gebührt die Ehre,  
 Denn ich bin alles nur durch dich,  
 Und viele tausend Menschenherze  
 Schufst du, mein Gott, auch nur für mich.

5 Du hast mir Dach und Kleid gewährt,  
 Und in Gefahren mich bewacht;  
 Auch freis, was mich erfreut und nährt,  
 Mit mildrer Hand mir dargebracht.  
 Ernöß ich, Vater, alle Pfade,  
 Auf denen du mich hast geführt;  
 So sch' ich Weisheit nur und Gnade,  
 Und fühle, daß die Ruhm gebührt.

8 Nein! nein! die Zunge kann nicht sagen,  
 Wie unausprechlich gut du bist.  
 Nun darf die Seele nicht verzagen,  
 Die Seele, die unsterblich ist.  
 Voll Dank sei Geist und Herz und Leben!  
 Du bist die Liebe! Nichts bin ich!  
 O du, der mir so viel gegeben,  
 Gib mir auch Dankgefühl für dich.

F. C. Faber.

Seht! wie majestä - tisch! mächtig. Kennt der große Menschen-Sohn Nun auf einem Wolken-Thron. { Sein Gefol - ge, zahllos, prächtig, Bläset die Po - sau - ne schen, Und stellt sich um sei - nen Thron. { Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Jauchz ihm laut, du fromme Schaar! Happy soul, thy days are ended, All thy mourning days be - low, All thy mourning days be - low, { Go, by angel guards at - tended, To the sight of Je - sus go, To the sight of Je - sus go. { Waiting to re - ceive thy spirit, Lo! the Saviour stands above;

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Freiht und röhmt ihn im - mer - dat. Shows the purchase of his merit, Reaches out the crown of love.

2 Herzog der erlösten Sünder! Dir dankt deine Christenheit, Dir, du Herr der Herrlichkeit! Dir, du Todes Siegerwinder! Nach vollbrachtem Kampf und Streit, Lest du nun in Ewigkeit, Kommst jetzt zum Gericht für Sünder; Über große Seligkeit Hast du auch für deine Kinder In dem Himmel nun bereit.

3 O! wie unaussprechlich seelig Werden sie bei Jesu segn, Wo sie ewig sich erfreuen.— Ja! die Freuden sind unzählig, Allen sind sie dort gemein, Die ihr Herz erhielten rein Von der Weltlust und dem Geiz, Sedes Nevels Urbeginn; Und nicht folgten jedem Reize, Der sie trüb zum Easter hin.

4 Neue Wunder deiner Güte,  
Werden unsrer Sicht erhehn,  
Wenn wir dann stets heller sehn,  
Mit erstaunendem Gemüthe,  
Wie so groß und gut du bist,  
Und wie holdreich Jesu Christ.  
Da wird deiner Kinder Menge  
Ein Herz, eine Seele sehn;  
Liebe, Dank und Lobgesänge  
Dir, erhabner Gott, nur weihen.—

5 Kämpfer tragen Sieges-Palmen,  
Ihre Seele ist hoch erfreut,  
Doch bleibt aller Stolz gebeugt;  
Dulder singen Freudenpsalmen;  
Auf die Angst folgt heit're Ruh;  
Gott wie gern besiegst du!  
Wer bestimmt zu solchem Glücke  
Sei auch darum hoch erfreut,  
Und riech' seines Glaubens Blüte  
Stets nach jener Herrlichkeit.

6 Au der Stadt des Herren zu kommen,  
Trachte, weil du hier noch bist,  
Stets nach dem, was droben ist.  
Ohne Heiligung wird keiner,  
Herr in deinen Himmel gehn,  
Und dein Vater Antlis sehn.  
Darum führe meine Seele,  
Hier auf dieser Pilgerbahn,  
Das sie nicht des Wegs verfehle,  
Der sie leitet himmelan.

**CREATION.** — No. 202. — Lob singt dem Herrn, der seine Welt, &c. Versart 8. 8. 8. 8. 8. 8. Sylben.

Haydn.

Lob singt dem Herrn, der sei = ne Welt  
From all that dwell be - low the skies, Er schaf = sen hat, und sie erhält! Sie zeugt von sei = ner Huld und Macht; Ihm wer = de Preis und Ruhm gebracht, Lob  
Let the Cre - a - tor's praise a - rise; Let the Re - deemer's name be sung, Thro' ev' - ry land, by ev' - ry tongue, Let

sing ihm, Mensch, der Gott = heit Bild, Der Herr ist freundlich, gut und mild.  
the Re - deemer's name be sung, Thro' ev' - ry land, by ev' - ry tongue.

2 Den Erdkreis, unser Mutterland,  
hat seine weise Schöpferhand  
Mit einer Herrlichkeit geschmückt,  
Die Herzen mit Gefühl entzückt,  
Der Mensch, der Schönung Meiste,  
Verdankt ihm seines Daseins Glück

3 Er wies der Sonne ihre Bahn  
Den Erdball zu beleuchten an,  
Auch Mond und Sterne ohne Zahl  
Ergöhen uns mit mildem Strahl;  
Sie preisen Gottes Majestät  
Der sie am Firmament erhöht.

4 Der Frühling schmilzt, auf sein Scheich  
Durch sanfte Wärme, Schnee und Eis  
Und schmückt die Thäler und die Höhn,  
Mit Laub und Blüthen, wunder schön,  
Da prangt die Flur im Blumenkleid,  
Und reicht die Welt zur Musterkunst.

5 Niel Gaben bringt in jedem Jahr  
Der Sommer und der Herbst uns dar,  
Damit der Mensch von Sorgen frei  
Gesättigt wird und dankbar sei,  
6. Wohl jedem, der sie froh genießt!  
Und stets in Dankafühl zerfließt.

6 Gesundheit, Munterkeit und Kraft  
Wird durch den Winter uns verschafft;  
Und vor dem Froste schirmt der Schnee  
Die junge Saat, den jarten Klee,  
Von ihrer Arbeit ruht die Erd  
Das ihre Kraft erneuert wird.

7 Auf festem Land, hoch in der Luft,  
Im Wasser, in der Felsenklüft  
Hat an Geschöpfen mancher Art  
Gott seine Größe offenbart.  
Huldrich erquict er und ernährt,  
Was lebt und webt und sich vermehrt.



Du Geist des Herrn, der du von Gott aus - gehst, Und doch mit ihm in glei - chen We - sen stehst, Kraft aus der Höh, Stich mir in Gnaden bei.  
Be - hold the judge de - scends, his guards are nigh, Tempests and fire at - tend him down the sky; Heav'n, earth and hell Draw near, let all things come



Damit mein Lob dir wohl - ge - füllig sen. Kraft aus der Höh, stich mir mit Gnaden bei, Damit mein Lob dir wohl - ge - füllig sen.  
To hear his jus - tice, and the sinner's doom. But gather first my saints the judge commands, Bring them ye an - - - - gels from their distant lands.



2 Du bist's, der uns allein die Weisheit send:  
Der Menschen Sinn ist ohne dich verbündt,  
Gieb uns Verstand, Erkenntniß, Rath und That,  
So wie dein Wort es uns verheißen hat.  
Gieb uns Verstand, Erkenntniß, Rath und That,  
So wie dein Wort es uns verheißen hat.

3 Komm, heil'ge mich und schmücke Geist und Sinn,  
Zum Tempel aus, und wohne selbst darin;  
Erneu're mich, so wird durch dich allein,  
Mir jeder Tag ein frohes Pfingstfest seyn.  
Erneu're mich, so wird durch dich allein,  
Mir jeder Tag ein frohes Pfingstfest seyn.



Großer Himmel, darf ich's nennen, Was ich von dir ha - ben will,  
 So will ich frey be - ken - nen, Mittel = mä - sig wär mein Ziel,  
 Love divine, all love ex - cel - ling, Joy of heav'n, to earth come down!  
 Fix in us thy humble dwelling, All thy faithful mer - cies crown!

{ Ich will keinen Reichthum haben, Gieb mir auch kein Bettel - stab, Gieb mir Himmel  
 Jesus, thou art all compassion, Pure, unbounded love thou art; Vi - sit us with



solche Gaben, Mittel = mä - sig bis in's Grab.  
 thy sal - va - tion, Enter every trembling heart.

2 Großer Reichthum ist gefährlich  
 Weil er oft der Seele schad't  
 Große Armut ist beschwerlich  
 Weil sie manchen Kummer macht.  
 Reiche sind oft Sünden Knechte  
 Arme haben Sorgen viel  
 Wenn ich etwas wünschen möchte  
 Mittelmäßig wär mein Ziel.

3 Weisheit, hohe Gottesgabe!  
 Täglich ring ich nur nach dir;  
 Bis ich dich errungen habe,  
 Mängelt alle Ruhe nur.  
 Ohne dich und deine Lehre,  
 Sch' ich nichts als Widerspruch,  
 Und der ganzen Schöpfung Heere  
 Sind mir ein verschloßnes Buch.

4 Drum so gründ ich meine Bitte  
 Auf das wahre Bibelbuch,  
 Denn da zielet mein Gemüthe  
 Auf den wohlbekannten Spruch.  
 Soleme, der weise König,  
 Wünschet eben das von dir,  
 Nicht zu viel und nicht zu wenig.  
 Großer Himmel gieb's auch mir.

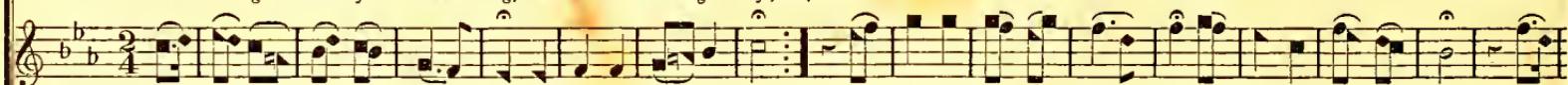
2 Breathe, O breathe thy loving spirit  
 Into every troubled breast!  
 Let us all in thee inherit,  
 Let us find thy promised rest.  
 Take away the love of sinning,  
 Alpha and Omega be,  
 End of faith, as its beginning,  
 Set our hearts at liberty.

3 Come, almighty to deliver,  
 Let us now thy life receive!  
 Suddenly return, and never,  
 Never more thy temples leave!  
 Thee we would be always blessing,  
 Serve thee as thy hosts above;  
 Pray, and praise thee without ceasing,  
 Glory in thy precious love.

4 Finish then thy new creation,  
 Pure, unspotted, may we be:  
 Let us see our whole salvation  
 Perfectly secured by thee!  
 Changed from glory into glory,  
 Till in heaven we take our place;  
 Till we cast our crowns before thee,  
 Lost in wonder, love, and praise.



Wir werfen uns dar = nie = der, Vor dir, Herr Je = ba = oth, }  
 Und singen Dankes = lie = der, Und seuren Je = su = oth. } Er war in sei = nem Le = ben, Der Eugend stets ge = treu: D  
 To thee in youth's bright morn = ing, Fa = ther of all, we pray, }  
 While thought and fancy dawn = ing, Lead on the rising day; } To thee in life's last e = ven, We'll tune our fee = ble breath, Hear



gieb, daß un = ser Le = ben, Dem seinen ähn = lich sep.  
 all our sins for = giv = en, And softly sleep in death.



2 Den Tag vor Christi Leiden  
 Beym letzten Abendmahl,  
 Da er nun wollte scheiden,  
 Aus diesem Jammierthal.  
 Hat er das Brod gebrochen,  
 Und ausgetheilt den Wein,  
 Gefeignet und gesprochen:  
 Dies thut und denket mein.

3 Er sprach, nehnzt hin, und esst,  
 Dies ist mein Leib und Blut,  
 Damit ihr nicht vergesst,  
 Was meine Liebe thut:  
 Ich werde nun bald sterben  
 Am Kreuz, zum Heil für euch:  
 Wer an mich glaubt, soll erben  
 Mit mir das Himmelreich.

4 Aus Gottes Munde geht  
 Das Evangelium,  
 Auf diesem Grund bestehet,  
 Das wahre Christenthum;  
 Gott selbst hat es gelehret,  
 Der nicht betrügen kann;  
 Wohl dem, der's gerne höret,  
 Und nimmt es willig an.

2 When from death's sleep we waken,  
 No fears shall us surprise;  
 All earthly things forsaken,  
 What joy shall meet our eyes!  
 With rapture then increasing,  
 For ever we'll rejoice,  
 And praises never ceasing  
 Shall wake each tuneful voice.



Als König Da = vid hatte ver = nommen Den schauer = vol = len Tod sei = nes Ab = sa = lon. Klagt er von Schmerz über = nom = men. Ach mein Sohn!  
Da - vid, the King, was grieved and mov - ed, He went to his chamber, his chamber and wept; And as he went he wept and said, O my son!



ach mein Sohn! Wär es doch Gottes Will! Dech war es nicht sein Will, Dass ich für dich ge = stor = ben bin. O Ab = sa = lon! mein Sohn! mein Sohn!  
O my son! Would to God I had died, Would to God I had died, Would to God I had died for thee, O Ab - sa - lon! my son! my son!



Mit Gefühl.  
Affectionately.

Solo. { Kommt nur, ihr Traurigen Al - le lu - mi! So rufet Jesus Christ freundlich euch zu. Klagt ihm nur eure Noth, Er ist ein reicher Gott,  
 Come ye discon - so - late, Where'er ye languish, Come at the mercy seat fer - vently kneel; Here bring your wounded hearts, Here tell your an - guish;

CHOR.

Der euch niemals verläßt in eu - ter Noth. Ja! nur getrest zu ihm, Er liebt den Kindes Sinn, Und er - freut euch sicher mit seinem Trost.  
 Earth has no sorrow that heav'n cannot heal. Here bring your wounded hearts, Here tell your anguish, Earth has no sor - row that heav'n cannot heal.

2 Joy of the comfortless, light of the straying,  
 Hope, when all others die, fadeless and pure,  
 Here speaks the comforter, in mercy saying  
 Earth has no sorrow that heav'n cannot cure.

3 Here see the bread of life; see waters flowing  
 Forth from the throne of God pure from above;  
 Come to the feast prepared, come ever knowing  
 Earth has no sorrow but heav'n can remove.

Herr Jesu! der du durch dein Blut, Von meiner Sünden schwe - ren last, Und von der heißen Hölleblut, Er - harmend nich er - löset hast;  
 Hark! how the Gos - pel trumpet sounds! Thro' all the earth the e - cho bounds; And Jesus by re - deeming blood, Is bringing sinners back to God,

Re - gie - re mich durch dei - nen Geist! Ver - las - mich nicht.  
 And guides them safe - ly by his word, To end - less day.

2 Herr, welch ein unaufprechlich Heil  
 An dir und deiner Gnade Theil,  
 An Jesu Liebe haben Theil;  
 Im Herzen durch den Glauben rein  
 Und deiner Huld versichert seyn,  
 Ist höchstes Glück.

3 Dein Werk, das Werk der Seeligkeit,  
 Wirkt göttliche Zufriedenheit,  
 Im Kummer schafft es Munterkeit.  
 Es spricht uns Muth im Glend zu,  
 Verfüsst uns des Lebens Ruh  
 Ist höchster Trost.

2 Hail! all victorious, conqu'ring Lord!  
 Be thou by all thy works ador'd,  
 Who undertook for sinful men  
 And brought salvation through thy name,  
 That we with thee may ever reign  
 In endless day.

3 Fight on, ye conqu'ring souls, fight on!  
 And when the conquest you have won,  
 Then palms of victory you shall bear,  
 And in his kingdom have a share;  
 And crowns of glory ever wear  
 In endless day.

Hilf mir, o du treuer Gott, Einst in meiner Todes Noth!  
 Vital spark of heav'nly flame, Quit, O quit this mortal frame;

Erbarm dich mein, du Mittler Gott! Du Mittler Gott! Freudig schlaf ich in Seu ein!  
 Trembling, boping, ling'ring, flying, fly-ing, flying, Oh! the pain, the bliss of dying!

Einst werd' ich ihm ähnlich sehn, Und herrlich  
 Cease, fond nature, cease thy strife, And let me

gehn auf der Gruft Wenn nich sein Wort zum Leben ruft.  
 Unser Leid wird nur gelöscht; unsre bestre Seele geht, Unbefiegt von Tod und Grab hin zu Gott, der sie uns gab Bleibt in Gottes Waterhand, Kehrt, was sie hier  
 languish into life, And let me languish into life. Hark! they whisper, angels say, Hark! they whisper, angels say, Hark! &c. Sister spirit, come away, Sister spirit, come away, What is this ab-

nicht verland, Forticht nun höh're Wissenschaft, Dringet fort von Kraft zu Kraft Tern von jeder Leidenschaft. Tern, u. f. w. Tern, u. f. w. Weiches Höchst' Gaudi vor  
 sorbs me quite, Steals my senses, shuts my sight, Drowns my spirit, draws my breath; Tell me, my soul, can this be death? Tell me, my soul, can this be death? Tell me, my soul, can this be death? The world recedes, it

Gott zu sehn! Und Jesu dich zu sehn! Auch alle, die mir waren lieb. Du schaun, Herr, dich in deinem Licht  
 disap - pears, Heav'n opens on my eyes, my ears With sounds seraphic ring, My ears, &c. &c.

Von An - ge - sicht zu An - ge - sicht Woll Selig - feit Won Ewig - leit zu  
 Lend, lend your wings, I mount, I fly, I

E - twig - leit. Wie wird mir dann zu Muthe seyn? Befreit von Mein Werd ich dann e - twig, e - twig seyn! Und nich nur freun Dein Diener stets zu seyn. Des hechsten Glücks stets mündig seyn Wird  
 mount, I fly, O grave, where is thy victory, thy victory, O grave, where is thy victory, thy victory, O death, where is thy sting? Lend, lend your wings, I mount, I fly, I

nur allein - all' mein Vergnügen seyn. Und al - se feel'gen Geister dort Sind dann mei - ne Brüder; Wir kennen uns Und o hinfort Trennt uns dann kein Ab - schied wieder Wir find Christi Gie - der,  
 mount, I fly, I mount, I fly, I fly, O grave, where is thy victo - ry? O death, where is thy sting? I mount, I fly, I mount, I fly, O grave, where is thy victory? O death, where is thy sting?

Rangom.

Sen nicht fern, o treuer Gott! Hilf mir einst in Ted-es Neth! Schau den Sun-der an, mich arm-en, Gnädige  
 Vital spark of heav'ly flame, Quit, O quit this mortal frame! Trembling, ho-ping, ling'ring, fly-ing, O! the

lich und mit Er-harmen! Ich nicht mit ins Ge-richt! Ich hoff auf dich und be-be nicht. Dei-ne En-gels-bo-ten  
 pain, the bliss of dy-ing! Cease, fond na-ture, cease thy strife, And let me la-guish in-to life. Hark! they whis-per: an-gels

send Sun Tre-sie mir am End. Sun Beis-stand mir am End. Ja! die sel-len lieb-reich mich, Führen zu dir sich-er-lich.  
 say, They whis-per, an-gels say, They whis-per, an-gels say, Hark! they whis-per, an-gels say, Sister spirit, come a-way.

Music score for 'NEW YORK—Continued.' featuring three staves of music with lyrics in German and English.

Staff 1 (Treble Clef):

Du nimmst mich auf gná = dig = lich.  
Sister spi - rit, come a - way,

Bald wird nun mein Athem stehn  
What is this ab - sorbs me quite,

Mir das Au = gen = licht ver = gehn, Mich um = ring = en  
Steals my sens - es, Shuts my sight, Drowns my epi - rit,

Staff 2 (Alto Clef):

Schmerz und Neth und dann folgt ein sanf = ter Tod  
draws my breath— Tell me, my soul, can this be death?

Der mich bringt zu dir, o Gott!  
Tell me, my soul, can this be death?

Die Welt ent = weicht, ein  
The world re - cedes, it

Staff 3 (Bass Clef):

Himmels = licht Strahlt in mein Un = ge = sicht! Im schnellen Flug schwing ich em = por!  
dis - ap - pears; Heav'n o - pens on my eyes; my ears With sounds se - raph - ie ring!

Schen hér' ich auch des Himmels Cher. Mein Geist, o Gott, wird  
Lend, lend your wings, I mount, I fly! O grave, where is thy

ganz entzückt, Wenn er nach diesem Himmel blickt, Den du, Herr, hast bereit. Dort ist kein Tod mehr, und kein Grab, Kein Leid mehr, kein Geschrei. Dort ist mein Freund, des  
 vie - to - ry ? O grave, where is thy victory ? O death, where is thy sting ? O grave, where is thy  
 vie - to - ry ? O death, where is thy sting ? Lend, lend your wings, I

Sehn, Der mich geliebt; wie glänzt sein Thron ! Voll Herrlichkeit ! Voll Majestät, Voll Seeligkeit. Auf dieser Welt kommt gar nichts in Vergleich Mit jener Herrlichkeit.  
 Wie herrlich  
 fly ! O grave, where is thy vie - to - ry, thy vie - to - ry ? O grave, where is thy  
 victory, thy victory ? O death, where is thy sting ? O death, where is thy sting ?  
 Lend, lend your

ist dieß Heil = lichum ! Da schallt sein Ruhm. Da strahlt die Herrlich = keit des Herrn. Nicht mehr von fern ! Nur Wenn ist dort in E = wig = keit !  
 wings, I mount, I fly ! I

Ihr Aus = er = wählt = en jauchzt! Der Hei = land kommt jetzt an, Mit ei = ner groß = en Macht Auf sein = er Sieg = es  
 Ye vir - gin souls, a - rise, Oil in your ves - sels take; Un - to sal - va - tion rise, with all the dead a-

bahn; Er führ't auch uns jetzt him = nel = an! Bereit = elt ist der Sünd = er Plan! Die Höl, wie schrecklich grunzett die sie an!  
 wake: Up starting at the midnight cry, Up starting at the midnight cry, Be - hold, be - hold the heav'ly Bridegroom nigh.

2 Wohl dem, der Wahrheit siebt,  
 Und sich im Guten übt!  
 Wohl allen Glaubigen,  
 Die Jesum liebeten!  
 Diese werden, wann sie sterben,  
 Ganz gewißlich nicht verbergen,  
 Nein, nein! dann sie sind des Himmels Erben.

3 Hinauf! hinauf zum Herrn!  
 Er segnet uns ja gern.  
 Er giebt uns Unterricht,  
 Der führet uns zum Licht.  
 Ihm nur dürfen wir vertrauen,  
 Nur auf ihn die Hoffnung bauen,  
 Und dann! werden wir ihn ewig schauen.

4 Gar hebe Seeligkeit  
 Hat Jesus uns bereit,  
 Wenn wir nur auf der Bahn  
 Zum Himmel halten an.  
 Diese Bahn ist jedem offen;  
 Hier darf der auch Bess'res hoffen,  
 Der glaubt, und wandelt stets auf dieser Bahn.

Heiter und fröhlich.

Wir singen dir, o Friede-Fürst! Dass du ein Mensch ge - beh - ren wirfst; Wir sin - gen dir, o heil der Welt, Dass du dich bei uns ein - ge -

Be - fore Je - ho - vah's awful throne, Ye nations bow with sa - cred joy; Know that the Lord is God a - lone, He can cre - ate, and he de -

stellt. Dass du dich bei uns ein - ge - stellt.

Die Schaar der En - gel bringt dir Dank; Stimmt in den hohen Läb - ge - sang, Ihr Men - schen, sei - ne Brü - der,

stroy, He can ere - ate, and he de - stroy.

His sov'reign pow'r, with - out our aid, Made us of clay, and form'd us men, And when like wand'ring sheep we

ein, Mehr Recht habt ihr, euch sein zu freun. Mehr Recht habt ihr, euch sein zu freun.

Auf dich, den Gott der Welt ver - sprach, Seit - dem der Mensch die

stray'd, He bro't us to his fold a - gain. He bro't us to his fold a - gain.

We'll crowd thy gates with thank - ful songs, High as the heav'n's our

Treu = e brach, hat schon geharrt, hat schen ge = harrt von Jahr zu Jahr, Der Vâ = ter und Pro = phe = ten Schaar. Der Vâ = ter und Pro = phe = ten Schaar. Der  
 voi = ces raise, And earth, and earth, with her ten thou = sand thousand tongues, Shall fill thy courts with sounding praise, Shall fill thy courts with sounding praise, Shall

Vâ = ter und Pro = phe = ten Schaar.  
 fill, shall fill thy courts with sounding praise.

¶! Wie schnte David, wenn er sang, Dass weit und breit dein Lob erklang, deins Lob erklang. Mit fremmer, brûn = sti = ger Be-  
 Wide, wide as the world is thy command, Vast as e = ter - ni - ty, e = ter - ni - ty thy love: Firm as a rock thy truth must

gier, Von gan = zer See = le sich nach dir—Wenn er dir sang—Wenn er dir sang auf Sai = ten = spiel, Wenn er dir sang auf Sai = ten = spiel.  
 stand, When roll = ing years shall cease to move, shall cease to move, When rolling years shall cease to move, When roll = ing years shall cease to move.

Lebhaft.

Der Herr er = stand, vom Grab! Hal = le = tujah! Christ = us be = zwang den Tod! Hal = le = lu = jah! Nun ha = ben al = le Glaub = gen Hoffnung, auch einst vom Grabe auf zu stehn. Sauchet laut! wir al = le dür = fen, Wenn Je = sus ruft, aus unserm Grabe gehn. Hal = le = lu = jah! Hal = le = dead, And be = come the first fruits of them that slept. Now is Christ ris = en from the dead, And be = come the first fruits of them that slept. Hal = le = lu = jah! Hal = le =

lujah! Halle = lu = jah! Wohl uns al = len! Heil uns al = len! Der Erlö = ser hat dem Tod die Macht genommen. Unser bester Freund — hat And did he rise? And did he rise? Did he rise? Hear it, ye nations, hear it, O ye dead! He

nun den Feind hat nun den Tod. Jetzt für uns bezwungen, und uns Heil errungen = en, Lob, und Preis und Dank sei ihm dafür gesungen = en. Preis — dir — Sieg = es  
 rose, he rose, he rose, he rose, He burst the bars of death! He burst the bars of death! He burst the bars of death, And triumph'd o'er the grave! Then, then, then I

fürst — Du nur bist Mitt-ler, Freund, Er = lö ser und auch in uns'rer Lodes Not, Wenn Sünde uns Verderben droht, Dann der best = e Tröst = er.  
 rose, then I rose, then I rose, Then first human-i-ty triumphant pass'd the crystal ports of light, and sez'd e-ter-nal youth.

Welche hohe Freude! Einst — führt auch in einem Himmelsklei = de Mein Heiland mich zu der er = losen Schaar. Mein Heiland, &c.  
 Man all immortal hail, hail, Heaven all lavish, of strange gifts to man, Thine all the glory, man's the boundless bliss, Thine, &c.

Hört! ein Wind vom Himmels-Throne  
Die Verheißung von dem Sohne,  
Lo! he comes, in clouds descending,  
Brauset durch die Lüft herab,  
Die er selnen Jüngern gab,  
Once for favor'd sinners slain,  
Thousand, thousand saints attending,  
Bringet uns nun Geistes Kraft  
Als er von dem Scheiden sprach.  
Swell the triumph of his train,  
Swell the triumph of his train.

Seht erschien nun, der Herr Troster;  
Treu e dich auch  
Ev'ry eye shall now behold him Rob'd in his dread-

du Erlöster! Ehrt, ihr Christen, rühmt u. preiset Diesen Troster, Gottes Geist.  
Rufet laut: es sei gepreist, Vater, Sohn und heiliger Geist.  
Father, son, and holy ghost.

2 Von des Geistes Kraft durchdrungen  
Wird erlentet der Verstand  
Und gelehrt der Sünde Band.  
Dann wird auch gat bald errungen  
Gottes Gnade und Verstand,  
Jesus reicht uns seine Hand,  
Dass wir alle kennen kommen  
zu der heil'gen Schaar der Fremmen:  
Die dort oben unanhörlich,  
Tubeln, singen, und das Lämm  
Stets verehren, Preis und Ruhm  
Bringen ihm im Heilighum.

3 Sei auch uns ein Geist der Gnade  
Und hilf unsrer Schwachheit auf,  
Wenn wir strancken in dem Lauf,  
Führe uns auf deinem Pfade,  
Ferne von des Sünder Hauf,  
Förd're unsern Pilgerlauf.  
Lass in trüben Augenblicken  
Deinen Trost uns dann erquickten.  
Schenk uns Kräfte, so zu leben,  
Wie der Heiland uns gebeut;  
Führe durch den Prüfungs-Stand  
Uns in's bess're Vaterland.

2 Ev'ry island, sea and mountain,  
Heav'n and earth shall flee away,  
All who hate him, must confounded,  
Hear the trump proclaim the day  
Now redemption long expected,  
See in solemn pomp appeared,  
All his saintst, by man rejected,  
Now shall meet him in the air,  
Praise him, praise him all ye hosts,  
Father, son and holy ghost,  
Father, son and holy ghost.

Der Herr mein Hirt und Heil, Führt mich auf grüner Au', Er ist und bleibt mein Trost und Theil, Bis ich ihn e = wig schau', Bis ich ihn e = wig schau.  
 The Lord my Shepherd is, I shall be well supplied; Since he is mine and I am bis, What can I want be - side? What can I want be - side?

For.

Pia.

Hilf Gott, daß ja die Kinderzucht, Ge = schehe stets mit Nutz und Frucht, Das aus der zarten Kinder Mund Dein Lob und Ma = nie werde fund.  
 Be earth with all her scenes withdrawn, Let noise and va - ni - ty be gone; In secret silence of the mind, My heav'n and thee my God I find.

Er - inn're dich, mein Geist er - freut, Des hohen Tag's der Herrlich - keit: halt im Ge - dächtniß Jesum Christ, Der von dem Tod' er - standen ist.  
 Je - hovah reigns, he dwells in light, Gird - ed with majes - ty and might; The world cre - a - ted by his hands, Still on its first found - ation stands.

Das Amt der Lehr - er, Herr, ist dein; Dein soll auch Dank und Eh - re seyn, Daß du der Kirche, die du liebst, Noch immer treu - e Lehrer giebst.  
 My dear Re - deem - er, and my Lord, I read my du - ty in thy word, But in thy life the law, up - pears, Drawn out in liv - ing charac - ters.

Allein Gott in der Höh sey Preis, Auch seinem ein'gen Sohn, Den heil'gen Geist in gleich'cher Weise, herrschend im Himmelsthron.  
Think, O my soul, the dreadful day, When this incensed God Shall rend the skies and burn the seas, And fling his wrath a-broad.

Hier bin ich, Herr! du rufest mir; Du ziehest mich; ich folge dir. Du forderst von mir Herz und Sinn; Mein Schöpfer, nimm, ach nimm es hin! Mein Schöpfer, &c.  
Life is the time to serve the Lord, The time to insure the great reward; And while the lamp holds out to burn, The vilest sinner may return, The vilest sinner may return.



Groß ist, ihr Eltern! eu = re Pflicht! Wer = göt = telst eu = re Kin = der nicht; Ge = wöhnet sic in früher Zeit Zu nüg = li = cher Ge = schäftig = feit.  
 Lord, what a thoughtless wretch was I, To mourn and murmur and re - pine, To see the wicked placed on high, In pride and robes of honour shine.



Wehl euch, wenn keines je vergißt, Was aller Weisheit An = fang ist: Die Furcht vor Gott, der alles sieht, Und straft, was Bö = ses hier geschieht.  
 But Oh, their end, their dreadful end, Thy sanctuary taught me so, On slipp'ry rocks I see them stand, And fi - ry bil - lows roll be - low.



Wohl dem, der in der Jugend, Zum Ziel die Weisheit wählt, Und nie den Weg der Jugend Mit Vorbedacht verfehlt. Lernt früh die Jugend schätzen! Und bleibt von Kindheit an, Den Now be the gospel ban - ner In ev'ry land un - surld, And be the shout hosan - na, Re - echo'd thro' the world; Till ev'ry isle and na - tion, Till ev'ry tribe and tongue, Re-

CHOR.

gött - lichen Ge - sezen, Und Jesu un - ter - than. ceive the great sal - va - tion, And join the happy throng.

Gehorche Jesu Leh - re, So wird die Jugend rein, Dein Alter Glück und Eh - re, Dein En - de see - lig sezn. Now be the gospel ban - ner, In ev'ry land un - surld, And be the shout ho - san - na, Re - echo'd thro' the world.

Die Sei - ten, Freunde  
Die Red - lich - keit, den  
Friendship to ev' - ry  
There may the sons of

find da - z hin, Da Treu und Wahrheit  
Bieder - finn, Rühmt man nur an den  
willing mind Opens a heave'ny  
sor - row find Sources of re - al

gal - ten; { Der wah - re Freund muß sich al -lein Dem Freund mit gan - zer See - le weihh,  
Al - ten; { trea - sure; { See what em - ploy - ments men pur - sue, Then you will own my words are true -  
plea - sure. {

Doch sel - ten stimmt die That mit ein  
Friendship alone pre - sents to view

Wir wel - len red - lich bie - ben.  
Sources of re - al plea - sure.

2 Wer nach verbeten Schäzen strebt,  
Den strafet sein Gewissen;  
Es naget ihn, so lang er lebt,  
Mit gift'gen Schlangenbissen.  
Mit Wenigem zufrieden senn  
Schaft Seelentruhe, ohne Pein,  
Die Seele kann dabei gedeihn,  
Zufrieden laßt uns bleiben.

3 Die Welt bleibt doch die beste Welt,  
Zur Eul ist sie gehassen.  
Den Murrkopf, dem sie nicht gefällt,  
Mag sein Verdeuß bestrafen.  
Ei! laßt ihn schelten, laßt ihn schrei'n,  
Und Freud und Scherz uns nicht verzeihn;  
Wir aber wollen ihm verzeihn,  
Und wollen fröhlich bleiben.

4 Laßt uns, so oft wir Menschen sehn,  
Die Neth und Kummer leiden,  
Eh sie uns noch um Beistand flehn,  
Sie feißen, tränken, kleiden.  
Der wahre Mensch sucht fremder Pein  
Schnell Trost und Hülfe zu verleihen,  
Durch Rath und That behelflich seyn.  
Wir wollen Menschen bleiben.

5 Durch Liebeswerke zeigt der Welt,  
Was eure Herzen fühlen!  
Wer Freundschaft angelebt und hält,  
Wird nie mit Werten spielen;  
Er wird, vom Eigennutz rein,  
Ihr seine ganze Seele weihh,  
Und dabei immer lieblich seyn.  
Drum laßt uns Freunde bleiben.

Bertrauend, langsam.

2 Er sah von aller Ewigkeit,  
Wie viel mir nügen würde,  
Bestimmte meine Lebenszeit,  
Mein Glück und meine Bürde.  
Was sagt mein Herz?  
Kann auch ein Schmerz  
Bei diesem festen Glauben  
Mir Muth und Ruhe rauben.

3 Gott kennt was mein Herz begehrt,  
Und hätte, was ich bitte,  
Mir gnädig, eh' ich's bat, gewährt,  
Wenn's seine Weisheit lüte.  
Er segt für mich  
Stets väterlich,  
Nicht, was ich mir ersehe,  
Sein Wille, der geschehe!

4 Ist nicht ein ungestörtes Glück  
Weit schwerer oft zu tragen,  
Als selbst das widerige Geschick,  
Bei dessen Last wir klagen?

Die größte Neth  
Hect doch der Tod;  
Und Ehre, Glück und Haabe  
Verläßt mich doch im Grabe.

5 An dem, was ewig glücklich macht,  
Läßt Gott es keinem fehlen;  
Gesundheit, Ehre, Glück und Pracht,  
Sind nicht das Glück der Seelen.  
Wer Gottes Rath  
Wer Augen hat,  
Dem wird ein gut Gewissen  
Die Erbäsal auch versüßen,

6 Was ist des Lebens Herrlichkeit?  
Wie bald ist sie verschwunden!  
Was ist das Leiden dieser Zeit?  
Wie bald ist's überwunden!  
Hofft auf den Herrn!  
Er hilft uns gern;  
Send fröhlich, ihr Gerechten!  
Der Herr hilft seinen Knechten.

Mit Frohgefühl.

Stark und ma = je = städtisch prächtig, Kommt der große Gottes Sohn, { Hal - le = lu = ja! Hal - le = lu = ja! Willkomm' Held und Menschen Sohn!  
 Mit viel taufend heil'gen Engeln; Jedem Menschen wird sein Lohn, { Hal - le = lu = ja! Hal - le = lu = ja! Willkomm' Held und Menschen Sohn!  
 Lo! he cometh; countless trumpets Blow to raise the sleeping dead, { Hal - le = lu = ja! Hal - le = lu = ja! Welcome, welcome Son of God!  
 'Mid ten thousand saints and angels See their great ex - alted head. { Hal - le = lu = ja! Hal - le = lu = ja! Welcome, welcome Son of God!

## BAND OF LOVE.—No. 224.—Wie schön ist doch das Band der Liebe, u. Versart 9. 8. 9. 8. 8. 8. Sylben.

Wie schön ist doch das Band der Lie - be, Da man die sü - se Pflicht er - füllt, { Dies ist die Bahn, auf welcher man Ein Bild des Höchsten werden kann.  
 Da man aus zartem Mitleids Triebe, Den Schmerz des armen Bruders füllt. { Dies ist die Bahn, auf welcher man Ein Bild des Höchsten werden kann.  
 How beautous is the band of true love, Where men cor - rectly act their part, { This is the path in which we may Procure the blessings of the day.  
 And by their kind at - tentions do prove, Their wish to ease a brother's heart. { This is the path in which we may Procure the blessings of the day.

2 Gott schafft ein Glück für Ewigkeiten  
 Er baut die Seelenkräfte an.  
 Er selbst will uns zur Wahrheit leiten,  
 Er führet uns auf dieser Bahn.  
 Erleuchtung schenkt er dem Verstand  
 Das Herz verbessert seine Hand.

3 Gieb, daß ich aller Menschen Freuden  
 Und ihres Glück's mich herzlich freu;  
 Dein Kummer über ihre Leiden,  
 Gern, wie ich kann ihr Trost sei;  
 Sie unterstütz in ihrer Noth,  
 Und es mit Freuden thu, mein Gott.

4 In allen Werten und Geberden,  
 In allen Thaten las, o Herr,  
 Uns aller Menschen Freude werden,  
 Dir, Heiland, immer ähnlicher,  
 So werden wir uns ewig freun,  
 Und Gottes wahre Kinder seyn.

Dir wünsch ich an = zu = hangen, Er = barmer, dir al =lein! Du hast es an = ge = fangen, Das gu = te Werk ist dein. Vollende Gott, voll = en = de Was mir dein Wert ver =  
To thee my God and Saviour, My heart exult = ing sings; Re = joicing in thy favour, Al = mighty king of kings. I'll celebrate thy glory, With all thy saints a =

heist! In deine Vater = hände Be = fehl ich meinen Geist.  
hove, And tell the joyful sto = ry Of thy re = deeming love.

2 Dem Herrn muß du vertrauen  
Wenn dir's soll wohl ergehn;  
Auf sein Werk mußt du schauen,  
Wenn dein Werk soll bestehn.  
Er läßt durch Sorg und Grämen  
Und selbstgemachte Pein  
Sich keine Wohlthat nehmen;  
Sie muß erbeten seyn.

3 Mach, Herr, ein selig Ende  
In aller unrer Neth,  
Stark aller Milden Hände,  
Und las bis in den Tod,  
Uns allezeit deiner Pflege  
Und Treu empfehlen seyn.  
So gehen um's Wege  
Gewiß zum Himmel ein.

2 Soon as the morn with roses  
Bedecks the dewy east,  
And when the sun reposes  
Upon the ocean's breast:  
My voice in supplication,  
Well pleased thou shalt hear,  
O grant me thy salvation,  
And to my soul draw near.

3 By thee through life supported,  
I pass the dangerous road,  
By heav'ly hosts escorted  
Up to their bright abode;  
There cast my crown before thee,  
Now all my conflicts o'er,  
And day and night adore thee,  
What can an angel more.

2 Den Bösewicht wird alles schwer  
Er thue, was er thu;  
Das Böse treibt ihn hin und her,  
Und läßt ihm keine Ruh.  
Sohn lacht nichts: : In der Natur::  
Er ist auf List: : Und Trug erachtet:  
Und wünscht sich nichts, als Geld,  
Dies läßt ihn wenig ruhn,  
Und wenig Gutes thun.

3 Drum über Treu und Redlichkeit  
Bis an dein kühles Grab,  
Und welche keinen Finger breit  
Vor Gottes Wegen ab  
Dann wirst du froh: : Durch's Leben gehn:  
Und im Gericht: : Vor Gott bestehn: :  
Dies ist der beste Schall  
Den man erlangen kann  
So strebt man Himmel an.

P. J. D.

2 And false the light on glory's plume,  
As fading hues of even;  
And love and hope and beauty's bloom,  
Are blossoms gather'd for the tomb,  
There's nothing bright but Heav'n.

3 Poor wanderers of a stormy day,  
From wave to wave we're driven;  
And fancy's flash and reason's ray,  
Solve but to light the troubled way,  
There's nothing calm but Heav'n.

Slow and distinct.

Bur ge = meinen Wohlfahrt sey Den Ge = segen stets getreu; Denn wer die = se gern verführt, Ist so frei, als der re = giert. Jesus blieb auf niedrer Watchman! tell us of the night! What its signs of promise are: Trav'ller! o'er yon mountain's height, See that glo - ry - beaming star! Watchman! does its beauteous

Bahn, Dem Ge = seg stets unter = than; Ward zu seiner Seit er = heißtt Bis zu Gottes Ma = jestät. Auch von uns verlangt der Herr Dass wir sei = len thun, wie er. ray Aught of hope or joy foretell? Trav'ller! yes; it brings the day, Promised day of Is - ra - el. Trav'ller! yes; it brings the day—Promised day of Is - ra - el.

CHOR.

Glücklich ist dann jeder Stand  
Dann blüht unser Vaterland;  
Auch kann alles, groß und klein,  
Sich dann seines Glücks freu'n.  
Glücklich ist dann und vergnügt,  
Der im Schweiß die Felder pflegt;  
Er gehet dem höchsten Herrn,  
Und hilft seinem Nächsten gern.

Chor.

Glücklich und dem Höchsten werth  
Ist, der sich durch Arbeit nährt.

3 Er ist stark, gesund und frisch,  
Arbeit würget ihm den Tisch;  
Freh und reich durch Gnüsamkeit  
Thut er nur, was Gott gebent.  
Er hat Hölle, Dach und Bred,  
Nicht der Reichen Sorg und Nöth,  
Mehr Vergnügen, Lust und Kraft,  
Nicht so schwere Rechenschaft.

Chor.

Ordnung und Gerechtigkeit  
Bietet uns in jeder Zeit.

2 Watchman! tell us of the night,  
Higher yet that star ascends;  
Trav'ller! blessedness and light,  
Peace and truth, its course portends!  
Watchman! will its beams alone  
Gild the spot that gave them birth?  
Trav'ller! ages are its own,  
See, it bursts o'er all the earth.

3 Watchman! tell us of the night,  
For the morning seems to dawn;  
Trav'ller! darkness takes its flight,  
Doubt and terror are withdrawn.  
Watchman! let thy wand'ring cease;  
Hie thee to thy quiet home;  
Trav'ller! lo! the prince of peace,  
Lo! the Son of God is come!

Ermunt're, Seele, dich und sey Dem Gott, der dich er - schaffen treu, Und folge dem Ge - wissen. Nie, glaub es, wird es dich gereu'n, hast du, un - sträflich fremm zu  
 Let ev'ry bosom heave with joy, And rapture beam from ev'ry eye—To-day the Lord receives us. Hark! hark! He calls; 'tis Mercy's voice; "Come unto me, make heav'n your

seyn, Ven - gerzen dich be - flis - sen.  
 choice, And leave the way of sin - ners."

2 Gehorch nicht deinem Fleisch und Blut  
 Gehorche Gott! Gott meint es gut;  
 Was er gebeut, ist Seegen.  
 Er liebt uns Menschen väterlich,  
 Führt durch Geduld und Tugend dich  
 Dem höchsten Glück entgegen.

3 Gott heißtet dir selbst die Stärke mit;  
 Drum gehe stets mit festem Schritt  
 Fert auf der Tugend Pfade.  
 Die Lust verführt, die Tugend nie,  
 Und Gott, dein Gott, belohnt sie  
 Mit ewig großer Gnade.

4 Lass dir die schreckenwelle Pein  
 Der Sünde stets vor Augen seyn;  
 Dich läufsen ihre Freuden.  
 Bald, bald verwandelt ihr Genuss  
 In Unruh sich und Leberdruss,  
 Und endigt sich mit Leiden.

5 Gott kennt der Tugend hohen Werth;  
 Und den hat Jesus dich geschrift;  
 Den wilstest du verachten?  
 Und nicht mit alser deiner Kraft  
 Die Seeligkeiten, die sie schafft,  
 Früh zu besitzen trachten?

6 Nein! wache, kämpfe, bete du!  
 Dein Gott sieht deinem Kampfe zu,  
 Einst wird er dich belohnen.  
 O bleib ihm treu, und wanke nicht!  
 Denk an den Tod, denk an's Gericht,  
 Und an des Siegers Krenen.

2 Lord Jesus! at thy word we come;  
 Thy love hath sought and brought us home!  
 Oh! seal in heaven our promise,  
 That we will ne'er forget our vows  
 Made on this day, in this thy house—  
 With heart and tongue we vow it.

3 Yes, till we yield our fleeting breath,  
 Till heart and tongue lie seal'd in death,  
 To thee we pledge obedience!  
 Let heav'n and earth our witness he  
 While at thy throne we bend the knee  
 To swear thee our allegiance.

4 Oh! blissful thought! Lord, thine we are—  
 We leave the world—its lusts afar,  
 And all the pomp and pleasure.  
 Christ in our souls alone shall live,  
 To him our love, our all we give—  
 His promise is our treasure.

5 Nor earth's vain honours, pomp and state,  
 Nor pain nor death shall separate  
 Us from the love of Jesus.  
 Lord, grant us grace, that we may be  
 Obedient—faithful—true to thee  
 Till thou from earth dismiss us.

Un - ser Geist ist voll Ent - zücken, Won - ne strahlt aus al - len Blicken, Denn heut nimmt uns Jesus an. Ja! er ruft uns arme Sünder:  
 Joy - ful hearts with rap - ture teeming, Eve - ry eye with love is beaming, God accepts of us to - day. Yes! he calls us sinners needy

Liebreich: werdet Got = tes Kinder! Und verlaßt die Sün - den = bahn.  
 To re - ceive he's e - ver rea - dy If from sin we turn a - way.

2 We approach thee, dearest Saviour,  
 That with thee we may find favour,  
 And that we may holy live;  
 Solemn vows to thee we render,  
 Never more that we will sunder,  
 Now our sacred pledge we give.

3 Until us all death shall lay low,  
 Faithful we'll serve thee here below,  
 Ever, ever steadfast be;  
 Heav'n and earth, each one attending,  
 Witness, whilst our knees we're bending,  
 That ourselves we give to thee.

4 Christians henceforth we'll be holy,  
 Farewell sin and all that's worldly,  
 Idle thoughts and vanity;  
 Blessed Saviour, we will never  
 Leave thee, but be thine forever,  
 Now and in eternity.

5 Nought of earthly joy or pleasure  
 Shall us more from Jesus sever,  
 Neither pain, death or the grave :  
 Ever steadfast in thy service,  
 Trusting thou wilt e'er preserve us,  
 For thy power alone can save.

2 Ja, Herr Jesu! sieh wir kommen  
 Du hast uns jetzt angenommen  
 Heilig, heilig sei der Bund:  
 Niemals wieder das zu brechen,  
 Was wir heute dir verprechen,  
 Schwören wir mit Herz und Mund.

3 Ja, bis alle Glieder starren,  
 Wollen wir bei dir verharren,  
 Ewig, ewig treu dir sein,  
 Erd und Himmel segen Zeugen,  
 Dass wir unsre Knie jetzt beugen,  
 Um allein uns Dir zu weihen.

4 Heil uns nun! wir sind jetzt Christen!  
 Fort mit Welt und Fleisches Lüsten  
 Fort mit aller Eitelkeit  
 Jesus nur soll in uns leben,  
 Dem wir gänzlich uns ergeben  
 Für die Zeit und Ewigkeit.

5 Weder Herrlichkeit noch Freuden,  
 Soll uns nun von Jesu scheiden,  
 Auch nicht Leiden, Tod und Grab.  
 Das beständig bleib die Treue,  
 Flehen vor: o Herr, verleihe  
 Uns stets Gnad von dir herab.

Ich freue meines Lebens mich, Und preise, Gott der Lie - be, dich! Ich ru - fe dir mit Zu - bel zu: Mein Schöpfer und mein Gott bist du, Ich  
 My soul inspired with sacred love, God's ho - ly name for e - ver bless; Of all his fa - vors mindful prove, And still thy grateful thanks express. Of  
 For

ru - fe dir mit Zu - bel zu: Mein Schöpfer und mein Gott bist du.  
 all his fa - vors mindful prove, And still thy grateful thaoks express.

2 Du segnest mich bei Tag und Nacht,  
 Durch deines Himmels stille Pracht,  
 Durch Wehnuna, Decke, Speis und Frank  
 Wo nichn ich Werte her zum Dank?

3 Von dir ist jeder Geist ein Bild,  
 Von dir ist jedes Herz erfüllt,  
 Und lächlich und auf tausend Art  
 Hast du dich uns geoffenbart.

4 Was bin ich Gott, was werd ich seyn?  
 Unsterblich eins und ewig dein!  
 Wer fühlt die Lieb und sinft nicht  
 Lebpreisend auf sein Angesicht?

5 Empfindung deiner Herrlichkeit,  
 Ein Herr, das ganz sich deiner freut,  
 Das füllt in deiner Häßigung ruht,  
 Und freudig deinen Willen thut.

6 Das sei mein-Dank, das sei mein Preis  
 Er ist dir angenehm; ich weiß:  
 Auch dies mein schwaches Leblied dringt  
 Hinauf, wo dir der Engel singt.

7 In deines Himmels Heiligtum,  
 Auf deiner Erd erschallt dein Ruhm!  
 Du bist der Herr der Herrlichkeit,  
 Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

CONSERVATION.—No. 231.—Gott! deine weise Macht erhält, u. Versart 8.8.8.8.8. Sylben.

159

Ehr langsam.

Gott! de = ne wei = se Macht er = hält Die gan = ge le = bens = vol = le Welt: Und al = ler Augen freuen 'sich, Und warten hoffnungsvoll auf dich, Auf  
And can it be that I should gain An interest in the Saviour's blood? Died he for me, who caus'd his pain? For me, who him to death pursued? A-

dich, der du sie al = le liebst, Und allen ih = re Spei = se gibst. mazing love! how can it be, That thou, my Lord, shouldst die for me!

2 Raum öffnest du die Hand so fleist  
Herab, was ihnen nötig ist;  
Mit Wehlgefallen fügtig sie  
Dein Aufschn, und versäumt sie nie.  
Wie sind Geschöpfe deiner Hand  
Dir unwerth oder unbekannt.

3 Auch mir gabst du, mein Gott und Heil!  
Nech täglich mein bescheiden Theil;  
Gabst mirre mit Huld und Freundlichkeit,  
So lang ich leb, zu rechter Zeit.  
Kein Vater forgt so väterlich  
Für seinen Sohn, als du für mich.

4 Ich bin's gewiß, du kannst mich nicht  
Verlassen, meine Zuversicht!  
Ich bin's gewiß, du thust mir wohl,  
So lang ich hier noch leben soll!  
Nicht Überfluss bitt ich von dir;  
Was ich bedarf, das gibst du mir.

5 Der Vogel bauet nicht das Land,  
Doch nährt ihn deine milde Hand,  
Du schmückst die Blume königlich,  
Die nicht zur Arbeit eilt, wie ich.  
Vergiß es, meine Seele, nie:  
Weil mehr bin ich vor Gott, als sie!

6 Mich schufst du nicht für diese Zeit;  
Mein Ziel ist in der Ewigkeit.  
Vernunft und Freiheit gab mir Gott;  
Für mich ging Jesus in den Tod:  
Nichts, was die Erde zeugt und nährt,  
Gleicht mir an Höheit und an Werth.

7 Ben dir, der das an mir gethan,  
Werd ich auch Speiss und Trank empfahn,  
Dem Sünder selbst, der dich verschmäht,  
Giebt du sie ohne sein Gebet,  
Wie selbst du mein kindlich Flehn  
Um Kleidung, Speiss und Trank verschwähn?

8 Lass du mich nur genügsam sehn,  
Und deiner Gaben mich erfreu'n;  
Doch mehr noch deiner, der du dich  
So freundlich zeigtst gegen mich,  
Und selbst die reiche Quelle bist,  
Aus welcher jede Wehlthat fließt.

9 Bei deiner Gaben Überfluss  
Erhält mich nüch im Genuss:  
Bewahrt mich in der Dürftigkeit  
Vor Schwach und Unzufriedenheit!  
Du nährst mich immer! Preis und Dank  
Bring ich dir, Gott mein Lebenlang.

Weltbeherrsch! Macht und Stärke  
Lord dismiss us with thy blessing,  
Zeichnen dei - ner Allmacht Spur; Ven der Weisheit deiner Werke  
Bid us all de - part in peace, Still on gospel man - na feeding,  
Über daß ich e - wig  
Pure se - raphic love increase; Fill each breast with ado-

le - be, Daß, wenn auch mein Leib verwest, Doch mein' Seel in E - wig - keit lebt, Der Leib vom Grab einst aufsteht; Diese Kraft be - greift mein Geist, Dort erst  
ration, Up to thee our voices raise; When we reach that blissful station, Then we'll give thee no - bler praise—Then we'll give thee no - bler praise, And we'll

ganz, wo er dich preist: Amen! Hal - le - lu - ja! Sing ich mit der Engel Chor, Amen! Hal - le - lu - ja! Dir Gott und deni Lam, Ein ewigs Hal - le -  
 sing Hal - le - lu - ja! Amen! Hal - le - lu - ja! And we'll sing Hal - le - lu - ja! Amen! Hal - le - lu - ja! To God and the Lamb, Hal - le - lu - ja! for

lu - ja! Ein Ewig's Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! für inimer und ewig, Amen! Hal - le - lu - ja! Amen! Amen! Amen!  
 e - ver! Hal - le - lu - ja! for e - - ver Hal - le - lu - ja! for e - ver and e - ver, Amen! Hal - le - lu - ja! Amen! Amen! Amen!

L

## MILTON.—No. 233.—Gott! deine Güte dringet mich, ic. Versart 8. 6. 8. 6. 8. 6.

Gott! deine Güte dringet mich, Dir Lob und Dank zu weih'n; O Ich rete doch mich je = der Seit Auf Deinen Wege gehn, Und gern durch rei se Thü e tig = seit Mein wahres Glück erhöhn.  
 Soon as I heard my father say, Ye children seek my grace; My heart replied without delay, I'll seek my father's face; My heart re - plied with - out de - lay, I'll seek my father's face.

## GANGES.—No. 234.—Mit frohem Herzen weißen wir, ic. Versart 8. 8. 6. 8. 8. 6.

Mit frohem Her = jen weißen wir, Gott, uns're Dant = ge = füh = le dir, Für al = le dei = ne Treu. Du gabst uns früh Ge = le = gen = heit, Zu miß = li = der Ge = schäftrig = tet, Dant = sey dir heut aufs neu.  
 O could I speak the matchless worth, O could I sound the glories forth, Which in my Saviour shine; I'd soar and touch the heav'ly strings; And vie with Gabriel while he sings, In notes al - most divine.

Erstes langsam.

Ohne Rast und unverweilt, Strömen gleich, o See ist, eilt Die ne fur je Pil ger zeit In das Meer der Ewigkeit. Minn auch Stunden wohl in acht, Wir Pe Gu ist denn die Nacht, While with ceaseless course the sun Hasted through the former year, Many souls their race have run, Never more to meet us here. Fixt in an e ter nal state, They have done with all be low,

Wo man nichts mehr vor sen kann, Kommt und rißt oft schnell her an. We a lit - ile tong er wait, But how lit - ile, none can know.

2 Gott du meiner Tage Herr,  
Hilf mir, daß ich Sterblicher,  
Eingedenk der Ewigkeit,  
Weislich nüxe meine Zeit.  
Jede Stunde, da mein Geist  
Sich der Erde uehr entzieht,  
Bringt mir, sieht sie gleich dahin,  
Dennoch ewigen Gewinn.

3 Jede Stunde, da ich hier  
Andern nüxe, und vor dir  
Rüdlich handle, dauert dort  
Stets in ihrem Lohne fort.

2 As the winged arrow flies  
Speedily the mark to find,  
As the lightning from the skies  
Darts and leaves no trace behind;  
Swiftly thus our fleeting days  
Bear us down life's rapid stream;  
Upward, Lord, our spirit raise;  
All below is but a dream.

Lah mir diesen Werth der Zeit,  
Und des Frommen Thätigkeit,  
Täglich Gott vor Augen seyn,  
Dß ich Trägheit lerne scheun.

4 Steh mit deiner Kraft mir bei,  
Dß ich meiner Pflicht getreu,  
Dir zum Preis und nur zum Glück,  
Nüxe jeden Augenblick.  
Dann vertausche ich diese Zeit  
Ruhig mit der Ewigkeit;  
Finde da vor deinen Thren  
Meiner Arbeit Gnadenlohn.

3 Thanks for mercies past receive,  
Pardon of our sins renew,  
Teach us henceforth how to live  
With eternity in view.  
Bless thy word to young and old,  
Fill us with a Saviour's love;  
And, when life's short tale is told,  
May we dwell with thee above!

## ELEVATION.—No. 236.—Bon dem Staub, den ich bewohne, &amp;c. Versart 8. 8. 7. 8. 7. 8. 7. 8. 7. Sylben.

Majestätisch.

Bon dem Staub, den ich be = wohne, Mit ich auf zu deinem Throne, über = meßlich großer Gott. Du ge = bst der Welt zu werden Und sie ward auf dein Ge = bot. Groß und viel sind  
 To thee we come and humbly bow, Whose boundless empire ne'er will know, Great Lord of the crea - tion, Thy pow'r is endless as thy praise, No end or va - ri - a - tion, Thou speak'st, the u -

dei = ne Werke! Wunder = bar und schön sind sie! Dei = ne Gü = te, dei = ne Stärke, Deine Weisheit preist der Erden Und der Himmel Harmo = nie.  
 niverse obeys. On thee depend all creatures, Meek suff'ring Lamb, now king of kings And Lord of all ere - ated things, Extend to us thy mer - cy.

2 Rennen je erschaffne Seelen  
 Deiner Weisheit Wunder zählen?  
 Deiner ist die Schöpfung voll!  
 Alles! alles ist vollkommen!  
 Nichts ist, was es nicht sein soll!  
 Alles hat zu dem Geschäft  
 Seines Daseins Maß und Zahl,  
 Zeit und Ordnung, Trieb und Kräfte!  
 Alles, alles ist vollkommen,  
 Und der höchsten Weisheit Wahl.

3 Dank und Preis und Ehre bringen  
 Deine Werke dir, lobingen  
 Alle deiner Güte!  
 Der uns schuf, der ist die Liebe!  
 Ist's und bleibt's in Ewigkeit!  
 Dasein gab er uns und Leben,  
 Leben und Zufriedenheit,  
 Gab es und wird's ferner geben!  
 Der uns schuf, der ist die Liebe!  
 Ist's und bleibt's in Ewigkeit.

Anbetend.

Mein Gott! das Herz ich brin = ge dir Sur Ga = be und Ge = schenk; Du fer = debst die = ses ja ven mir, Deß bin ich ein = ge = = denk.  
Lord, what is man, poor feeble man, Born of the earth at first, His life a shadow, light and vain, Still hast'ning to the dust?

Ruhig.

Nun sich der Tag ge = en = det hat, Und fei = ne Sonn' mehr scheint, Schläft al = les, was sich ab = ge = matt, Auch was zu = ver ge = weint.  
And now an - other day is gone; The sun has left the shore; All seek for rest whose work is done, And leave the lab' - ring oar.

Auf! Seele, auf und säume nicht, Es bricht das Licht her = für; Der Wun-der = stern giebt dir Be = richt. Der held sen vor der Thür.  
 In thy great name, O Lord, we come, To worship at thy feet; O pour thy Ho - ly Spi - rit down On all that now shall meet.

MEAR.—No. 240.—Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich, ic. Versart 8. 6. 8. 6. 6. Sylben.

Lebhaft.

Lobt Gott ihr Chri = sten, all = zu = gleich, In sei = nem höch = sten Thron, Der heut schliesst auf sein him = mel = reich, Und schenkt uns sei = nen Sohn.  
 Will God for ev = er cast us off, His wrath for ev = er smoke Against the peo = ple of his love, His lit = tle cho = sen flock.

Kommt, bringet Ehre, Dank und Ruhm, Dem Herrn im höchsten Heilig-thum, Dem Watter, dessen Wort die Welt aus nichts erschuf und doch erhält! Aus nichts erschuf und doch erhält.  
 Je-sus shall reign where'er the sun Does his successive journey run; His kingdom stretch from shore to shore, Till moon shall wax and wane no more, Till moon shall wax and wane no more.

## Danklied. HANDEL.—No. 242.—Kommt! laßt uns preisen den Herrn! u. Versart 8. 7. 8. 8. Sylben.

Kommt! laßt uns preisen den Herrn! Er hilft und segnet so gern. Er gab uns Sündern sei-nen Sohn, Der nahm von uns der Sünd-de Lohn.  
 Glo-ry to thee, O God! on high! Our peace is now made with heav'n: The Son of God came down to die, That we might all be for-given.

Lieb = ster Jesu! liebstes Leben! Der du bist das Get = tes = Lamm, Das die Sün = de auf sich nahm; Dir hab ich mich ganz er = gegeben, Dich will ich den  
 Dearest Jesus, dearest Saviour, Thou who dost lost sinners save And re - deem them from the grave; To thee my heart and soul I give, with thee my bride-

Bräut'gam nen = nen, Denn ich bin ja dei = ne Braut, Die du e = wig dir vertraut. Nichts,nichts,nichts,Nichts soll uns = re Eie = be trennen. See = lig, see = lig,  
 groom will I live, For I tru - ly am thy bride, And my love in thee abides. Nought,nought,nought,nought shall rend our love a - sunder. Happy, happy,

seel - ig find - Seelig, seel - ig, seel - ig find - Die zu dem Abendmahl der Hochzeit des Lamnes be - ru - fen sind - Die zu dem Abendmahl der Hochzeit des Lamnes be - ru - fen sind.  
 happy we, Happy, happy, happy we, Who at the wedding of the Lamb Are guests with wedding garments on, Who at the wedding of the Lamb Are guests with wedding garments on.

## GOOD FRIDAY.—No. 244.—O Lamm Gottes! unschuldig ic. Versart 7. 8. 7. 8. 7. 7. 8

O Lamm Get - tes! un - schul-dig Am Stamn des Kreuzes geschlach - tet, { All' Sünd hast du ge - tra - gen, Sonst müssten wir ver - za - gen; Erbarm dich un - ser, O Je - su!  
 All - zeit fun - den ge - dul - dig, Wie - wehlt du warest ver - ach - tet. { Thou bor'st our sin and malice, Took'st up the wrathful chalice, Have mercy upon us, O Je - su!  
 O Lamb of God! our Saviour! Kill - ed on the tree of sor - row! { Thy meek and low be - haviour, Paid what thou didst not bor - row! {

Sehr langsam und mit Gefühl.

Wie qual = voll sind die Schrecken, Die jetzt den Sünden werden  
Lord! I and my trans - gressions Have rais'd those cursed legions  
In sei = ner To = des Noth! Mit schauer = vel = lem Blicke, Sieht er  
'Gainst thee, the Prince of peace! This arous'd th' infernal lion, To kill

am Grab zu = rük = ke Auf sei = ne Tre = vel wi = der Gott.  
the king of Si - on, And eru - ei - fied the Lord of bliss.

2 Er, den er frisch verhöhnte,  
Als er den Eigen fröhnte,  
Kommt, wie die Wetternacht.  
Im traurigsten Verderben  
Siebt er ihm zu sterben:  
Denn seine Zeit ist nun vollbracht.

3 Gott sah ihn tözig handeln,  
Den Weg der Bosheit wandeln,  
Und hält nun sein Gericht,  
Auf der gerechten Waage  
Wägt alle seine Tage  
Der Ewige, und schenet nicht.

4 Mit nagendem Gewissen  
Zerrt er in Finsternissen  
Die ihm kein Licht erheilt;

Ruht auf dem Jammerpfade  
Des Todes noch um Gnade,  
Will sich ermählen: sinkt und fällt.

5 Ihm sind die Befreiungs-Stunden  
Der Gnadenzeit verschwunden;  
Er ruft sie zwar zurück:  
Bang sieht er; doch sein Flehen  
Hilft nichts, er muss vergehen;  
Es kommt sein letzter Augenblick.

6 O jammervolles Ende!  
Gerechter Gott ich wende  
Zu deiner Gnade mich:  
Läß mich doch nicht so sterben!  
Ach! lass mich nicht verderben!  
Du bist mein Gott, ich hoff auf dich.

# Anhang

derjenigen Melodien für Lieder moralischen Inhalts,

welche sich nur zum Theil für den öffentlichen Gottesdienst, besonders aber für heitere und aufgeklärte religiöse denkende Privat-Gesellschaften eignen, und selbst von ungeübten Musikern auf dem Forte Piano mit Leichtigkeit erlernt werden können.

Ermunterung zum Frohsinn.

HUMOUR.—No. 1.—Zu des Lebens Freuden, &c. Versart 6.5.6.5.

Zu des Le = bens Freuden Schuf uns die Ma = tur; A = ber Gram und Leiden Schaffen wir uns nur.  
 For these world - ly pleasures By na - ture we're form'd, But our grief and pressures are do - ings of our own.

2 Kümmern uns und haben  
 Unre große Not:  
 Und doch giebt den Raben  
 Täglich Gott ihr Brod.

3 Nur durch seinen Seegen  
 Keimt und reift die Saat;  
 Er giebt Sonn und Regen  
 Ihr ehn' unsern Rath.

4 Kleidet auf dem Felde  
 Seine Lilien an;  
 Was mit allem Gelde  
 Doch kein König kann.

5 Und wir sollten sorgen,  
 Plane machen wir?  
 Ach! vielleicht schon morgen  
 Sind wir nicht mehr hier.

6 Jagt drum alle Sorgen,  
 Freunde, weit von euch;  
 Lebet nicht für morgen,  
 Lebet doch für heut.

7 Auf dem Pfad des Lebens  
 Blüht manch' Blümchen still;  
 Keines blüht vergebens,  
 Wer nur pflücken will.

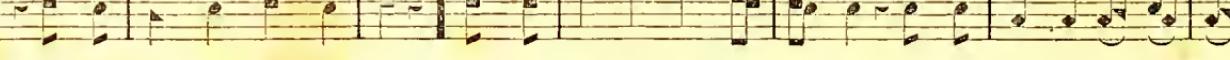
8 Doch die Meisten pflücken  
 Sie nicht ab im Blühn,  
 Scheu'n die Dornen, büdden  
 Sich darnach nicht hin.

9 Alle pflückt der Weise  
 Froh, und windet d'räus  
 Zu der großen Reise  
 Sich den schönsten Strauß.

Freude, schöner Götter-funken, Dechter aus E - lü - si - um! { Dei - ne Zauber binden wieder. Was der Mode Schwerdt gehetzt; Bettler werden Fürsten-  
 Wir be - treten feuer - trunken, himmlische dein Heilgthum! {  
 Pleasant are these sparks of heaven, Daughter of E - ly - si - um! { Thy enchantment binds to - gether Se - pa - rations by the sword; Poor and rich appear as  
 We appear with rev'rent feeling, Daughter in thy sancto - rum. {  
 O:

### CHORUS

CHORUS.



brü - der, Wo dein sanf - ter Flü - gel weilt, Seid um - schlungen, Mil - li - e - sen! Seid um - schlungen Mil - li - e - sen! Die - sen  
bretthören, Where thy ten - der wing is spread. Be en - raptured A - dam's children, Be en - raptured Adam's children, While this

2 Wenn der große Werk gelungen  
Eines Freunds Freund zu sein;  
Wer ein holdes Weib erzungen,  
Möchte seinen Jubel ein!  
Ja, wer auch mir eine Seele  
Sein nennt auf dem Erdentrum;  
Und, wer's nicht kennt, der seile  
Weinend sich aus unserm Bund.

Chor.

Mölk den großen Ring herohnet  
Habiger der Sympathie!  
Du den Sternen leitet sie,  
Wo der Unbekannte thronet.

1 Die du Rosenketten weinst  
Schöpferin der Sympathie,  
Freundschaft, die du Herzen bindest  
Mit dem Band der Harmonie!  
Eich, zu deines Tempels Halle  
Eilen wir aus Herzen Drang,  
Und hier, Freundschaft, hier erschalle  
Dir ein froher Jubelang.

Chor.

Freunde, Brüder, auf dann alle  
Die auch ihr die Freundschaft ehrt,  
Auf, und seid der Menschheit Werth!  
Unser Jubelang erschalle!

3 Festen Matz in schweren Leiden,  
Hilfe, wo die Unschuld regnet,  
Ewigkeit geschworen Süden,  
Mannheit gegen Freind und Feind,  
Männerholz vor Keniothronen,  
Brüder! antt es Gut und Bitt—  
Dem Verdiente keine Kronen,  
Untergang der Ewigkeit.

Chor.

Schlicht den heil'gen Sirtel Dichter;  
Schwört den dienen golden Wein,  
Den Schilde treu zu sein,  
Schwört es bey dem Sternentrichter.

Chor.

Ja, wie forthen nicht vergebens  
Noch der Freude Genius!  
Freundschaft lebt uns den Genuss  
Unsers kurzen Erdentheben.

4 Rettung von Tyrannen Ketten,  
Geschnaußt auch dem Bosserichter;  
Hoffnung auf den Schrebetheben;  
Schade auf dem Hochgericht!  
Auch die Toten sollen leben!  
Brüder, trekt und summel ein  
Allen Sünden soll vergeben,  
Und die Hölle nicht mehr seyn.

Chor.

Eine heit're Abhieds-Stunde,  
Gehen Schaf in Freudenland,  
Brüder, einen sanften Sprach  
Aus des Todtentrichters Munde.

2 Unter Schmerzen kannst du lindern,  
Unt're Sorgen schenckst du,  
Sümmter kannst du uns vermindern,  
Wandest ihn in Telemann!  
Zuschiel selbst bei deiner Würde  
Gern der Unschuld Thränen ab,  
Trägt die schaukeln Anders Würde  
Und geleistet ihn aus Grab.

Chor.

Steh dicht du um Fürsten nieder,  
Die sich Herr der Menschheit nennet;  
Doch den Weiter, der dich kennt,  
Küßst du, er küßt dich wieder.

Mit Gehört.

Be = glückt durch dich, Be = glückt durch mich, Sind wir genug uns Beide; Und du und ich, Und ich und du, Sind uns ge = nug zur  
 I am by you, And you by me, Bound close in bonds to - gether; And you and I, And I and you, Have rent dis - cord a-

Freude. Du bist für mich, ich bin für dich, Für uns sind wir ge = bo = ren; Drum ha = ben wir, ich dich, du mich, für im = mer aus - er = fahren.  
 sunder. For me you are, and I for you, Born in this world com - panions, Thus have I you and you have me, For e - ver chosen partners.

2 Ich liebe dich, so wie du mich,  
 Am Abend, wie am Morgen;  
 Noch war kein Tag, da du und ich  
 Nicht theilten unsre Sorgen;  
 Denn waren sie getheilt für mich,  
 Um leichter sie zu tragen;  
 Im Kummer ward mir Trost durch dich,  
 Ich weint' in deine Klagen.

3 Und Freuden auch genessen wir  
 Vereint in unsrem Leben;  
 Wie manchen Tag sah ich mit dir  
 In Wenn'e nieder schwieben,  
 Gott segne dich, erhalte mich,  
 Du meine Lebens-Freude!  
 Gott segne mich, erhalte dich,  
 So segnet er uns beide.

4 Leb lang für mich, ich leb für dich,  
 Bis wir einst scheiden müssen;  
 Und denn auch noch soll dich und mich  
 Dasselbe Grab umschließen.  
 Und wenn Gott einst die Toten ruft,  
 Um dort sie zu erhöhen,  
 Dann wollen wir aus einer Gruft  
 Vereinigt auferstehen.

5 Und dann, und dann, so wollen wir  
 Wer Gott den Bund erneuern,  
 Und ich und du, und du und ich  
 Die Lieb aufs neue feiern.  
 Du ewig mein, ich ewig dein,  
 Nichts soll uns dann nicht trennen.  
 Gott! welche Wenn'e wird das seyn!  
 Zu groß, um sie zu nennen.

Es kann doch nicht al - les so blei - ben hier unter dem wechselnden  
Things cannot remain thus for - e - ver, Here on this sub - lu - na - ry

Mond. Es blüht eine Zeit und ver - wel - ket, Was mit uns die Er - de bes  
orb, They bloom for a season, then wither, All on this ter - res - tri - al

wehnt — Was mit uns die Erde be - wehnt.  
globe — All on this ter - res - tri - al globe.

2 Jovial companions by thousands  
Before us have lived and have laugh'd,  
That slumber now under the green sod,  
Then let's enjoy life while it lasts.

3 Jovial companions by thousands  
Will after's life's pleasure enjoy,  
When we're mould'ring under the green sward,  
Then let's not life's blessings deny.

4 When seated thus happy together  
With those that we love by our side,  
We cherish and comfort each other,  
And may it forever abide.

5 But since it can't always continue,  
Let's make of life's comforts the best,  
As we know not how soon we'll be blown  
By winds to the east and the west.

2 Es haben viel fröhliche Menschen  
Lang vor uns gelebt und gelacht,  
Der Ruhenden unter dem Grase  
Wer'd öfters in Liebe gedacht.

3 Es werden viel fröhliche Menschen  
Lang nach uns des Lebens sich freu'n:  
Ums Ruhenden unter dem Grase  
Den Becher der Fröhlichkeit weihn

4 Wir sitzen so fröhlich beisammen,  
Und haben uns alle so lieb;  
Wir heitern einander das Leben,  
Ach wenn es doch immer so lieb!

5 Doch weil es nicht immer kann bleiben  
So haltet die Freundschaft recht fest!

Wer weiß denn, wie bald uns zerstreuet  
Das Schicksal nach Ost und nach West.

6 Doch sind wir auch fern von einander,  
So bleiben die Herzen sich nah;  
Und alle, ja alle wird's freuen,  
Wenn einem was Gutes geschah.

7 Und kommen wir wieder zusammen,  
Auf wechselnder Lebensbahn  
So knüpfen ans fröhliche Ende,  
Den fröhlichen Anfang wir an.

8 Doch kommen wir nimmer zusammen,  
Im Wechsel der eilenden Zeit,  
So bleibt doch das Pochen des Herzens  
Dem redlichen Freunde gewieht.

6 Though far we be cast from each other,  
The heart fondly lingers behind,  
And swells with pleasure whenever  
That fortune to any proves kind.

7 And should we again come together  
On life's rough and changeable path,  
The thoughts of our last happy meeting  
Will rouse us to pleasure at last.

Auf! auf ihr Christen und seyd stark! Der Rettungstag ist da, Schwer ging es unsrer Seele schwer, Sie drang so manches Hammerher! Nun Come, let us join our cheerful songs, With angels round the throne; Ten thousand thousand are their tongues, Ten thousand thousand are their tongues; But

tent's hal - le - lu - ja! Nun tent's hal - le - lu - ja!  
all their joys are one, But all their joys are one.

2 Ein lichter Kreis von Heil'gen kommt  
Mit Christe unfern Herrn,  
Zu führen jene Thieres Macht,  
Denn jetzt ist er im Stern erwacht,  
Nah' ist er, nicht mehr fern.

3 Nun liegt das stelze Babylon  
Mit seiner Wehre da,  
Des Drachen und des Thieres Arm,  
Und seines Helfers ganzen Schwarm,  
Den stürzte Ichabod.

4 Wie warnte mancher Gottes-Mann  
Sich oft sein Leben d'ran!  
Auf Luther so nur ein Andi daher,  
Ein Spener, Renael, Deninger  
Und endlich dann ein Hahn.

5 Wie war es ganz unnschl'g' gewagt,  
Doch auch der See nicht aanz;  
Das uebenkost' de Unachener  
Das zeigte seine Macht mit Keu'r,  
Auch seinen Reiz u'd Glanz.

6 Nun hat die Kirche Gottes Ruh,  
Denn Christus schützt sie;  
Der Feinde Herr ist wiggroß,  
Des Herres Gottes laute Kraft  
Ist Trost in ihrer Müh.

7 Wie freut sich jetzt der Glaubens Sinn,  
Wie streckt er seine Hand  
Ost nach jenem Ziens Berg,  
Der ist sein ganzes Augenmerk,  
Dort ist sein Vaterland.

8 Weht dir! du nun erlöste Schaar,  
Die Gott lobpreisend singt,  
Dort oben im Jerusalem,  
Woll Dank befreit von alle dem,  
Was dich hat hier gekränkt.

9 Wie herrlich ist die Gottes Stadt!  
O! wär ich auch schon da!  
Dann sing ich, denk ich auch zurück,  
Von mein und meiner Brüder Glück,  
Ein froh's Halleluja.

Herz! mein Herz warum so trau = rig? Und was soll das Ach und Weh? 's ist so schön im fremden Lan = de! Herz mein Herz! was fehlt dir  
 Why, ah why, my heart, this sad - ness? Why 'mid scenes like this de - cline, Where all, tho' strange, is joy and gladness, Say what wish can yet be

mehr? Herz mein Herz! was fehlt dir mehr?  
 thine? Oh say what wish can yet be thine?

M

2 Was mir fehlt? Es fehlt mir alles,  
 Bin so ganz verlassen hier.  
 Sey's auch schön im fremden Lande,  
 Dennoch wird's zur Heimath nie.

3 In die Heimath möcht' ich wieder,  
 Aber bald, ach! ja recht bald!  
 Möcht zum Vater, möcht zur Mutter!  
 Möcht zu Berg' und Thal und Wald.

4 Keiner hat uns lieb da draussen,  
 Keine drückt so warm die Hand!  
 Und kein Kindlein will mir lachen,  
 Wie daheim im Schweizer (Schwaben) Länd.

5 Auf und fort, ich gehe wieder,  
 Wo ich jung so glücklich war;

Denn mir fehlen Lust und Lieder,  
 Bis in meinem Dorf ich bin.

6 Herz! mein Herz! in Gottes Namen!  
 's ist ein Leiden, schid' dich d'rein!  
 Will es Gott, so kann er helfen,  
 Dass wir bald zu Hause seyn.

2 All that's dear to me is wanting,  
 Lone and cheerless here I roam;  
 The stranger's joy how'er enchanting,  
 To me can never be like home.

3 Give me those, I ask no other,  
 Those that bless the humble dome  
 Where dwell' my Father and my Mother,  
 My own, my own dear native home.



2 Drückt uns auch manche saure Müh,  
Auch sie kann nützlich seyn;  
Und fröher Muth erleichtert sie,  
Laßt uns des Lebens freun.  
Hat nicht, wer lebt, der Freuden mehr?  
Nach kurzer Stürme Drahn  
Lacht alles heiter um uns her.  
Laßt uns des Lebens freun!

3 Hältt sich die Zukunft gleich in Nacht;  
Serd gut, um froh zu fern,  
Und traut auf den, der für uns wacht!  
Laßt uns des Lebens freun.  
Serd gut, und baut auch And'rer Glück,  
Sonst ist euer Glück nur Schein.  
Der Gute nur sieht froh zurück.  
Laßt uns des Lebens freun.

Andante.



O Tag des Herrn, du heil'ger Tag der Wonne, Du Tag des Segens für das Herz! Bestrahlte uns du warme Lebens-Sonne, So hebt der Geist sich himmels-  
Now darkly blue the evening shades surrounding, And bright comes forth the vesper star, All things proclaim thy love and grace abounding, And tell how great thy mercies



wärts Herr segne unsrer ernsten Andacht Stille, Schenk uns dein Wort und Geist in Fülle, Verlaß uns nicht auf unsrem Lebens-Pfad; Schenk uns auch deine Huld und Gnade.  
are. Now ere we sink in sweet refreshing slumbers And soothe our limbs with toil oppress'd, Teach us to sing thy praise in heav'ly numbers, Then seal our eyes in peaceful rest.



Andante.

O wie herrlich! o wie labend! Ist auf ei - sen hei - sen Tag, So ein schöner früher Abend,  
 Shades of Evening close not o'er us, Leave our lonely bark awhile! Morn, alas! will not restore us

Wo man sich er - ho - len mag, Dant dir Schöpfer! Dei - ne Gli - te Ist auch diesen Abend groß! Wenn wir trauen deiner Liebe, Wird eins herrlich uner - loß.  
 Yonder 'dim and dis - tant Isle, Still my fancy can dis - cover Sun - ny spots where friends may dwell; Darker shadows round us ho - ver, Isle of beauty, fare thee well!

'Tis the hour when happy faces Smile around the taper's light;  
 Who will fill our vacant places? Who will sing our songs to-night?  
 Thro' the mist that floats above us, Faintly sounds the vesper bell,  
 Like a voice from thuse who love us Breathing fondly, "Fare thee well."

When the waves are round me breaking, As I pace the deck alone,  
 And my eye in vain is seeking Some green leaf to rest upon,  
 What would not I give to wander Where my old companions dwell?  
 Absence makes the heart grow fonder, Isle of Beauty, "Fare thee well!"

Mit Empfindung.

Kennst du das Land, das den Erden  
 Kennst du das Land, wo über ird'sche  
 God I am thine, O what a comfort  
 Heaven-ly Lamb in thee thrice happy  
 Bei den Den Dulde sohn dem matten Pilger  
 Freu den Den Dulde lohnend Der im Wunde  
 di vine, What a bless ing to know, that my Je  
 I am; And my heart doth rejoice at the sound  
 Im Vorshmag schon dem matten Pilger  
 Den Dulde lohnend Der im Wunde  
 Got tes sieht? Got tes sieht?  
 of his name; Heaven-ly King look down on us from a bove, Je-sus as-sist us  
 Küh lang weht? Kennst du das Land, wo wahre Freundschaft fin-det Den Vollge-nus, der  
 Heaven-ly King look down on us from a bove, Je-sus as-sist us

al Freuden über-wiegt? Wo man der Lie-be ächten Werth em-pfindet, Wo Engel-s = Harmonie in er-ge Monne wiegt, Wo Engel-s = Harmonie in er-ge Monne wiegt,  
 to sing thy mer-ey and love; So sweetly o'erflowing, so plenteous the store, Yet thou art still bestowing and giv-ing us more, Yet thou art still bestowing and giv-ing us more.

2 Kennst du das Land, wo wahre Freiheit wohnet,  
 Und küßt Küh die froniende Seele emst umschließt?  
 Kennst du das Land, wo ewige Freunde thronen,  
 Wo keine Leiden sind, Wo keine Throne fließt?  
 Kennst du das Land, wo Engel Gottes wintzen,  
 Da sieben Frohnsam in den verklärten Reihen?  
 Wo Scheubin am Throne niedersinken  
 Und ihren Lobgesang der höchsten Gottheit weih'n.

3 Suchst du das Land? such es in jenen Fernen,  
 Wo Sonnenland durch himmelblauen Aether flieht;  
 Such es, wo über Myriaden Sternen  
 Ein knämmend Morgenrot durch dunle Wolken bricht.  
 Suchst du dies Land? Bild auf ienen Höhen!  
 Gleich such es hier im Thal der Unvollkommenheit!  
 Nein, dort, wo reine Himmels-Däme wehen,  
 Dort bilden die die Heimath der Unsterblichkeit.

4 Suchst du dieß Land? Such erst den Gottes Frieden,  
 Den Eelen Reimheit, Küh' und Liebe die gewährt;  
 Dem Edlen nur ienes Land beschieden,  
 Der diesen goldenen Schau in seinem Bosen nähert.  
 Such diesen Schau! dann kau von Eedenzimmern  
 Durch Sonnenreiten auf in ienes bessre Land.  
 Und sieht von fern dein Augen Kronen schimmern,  
 So jauchze laut: Heil mir! dort glänzt mein Unterpfand.

5 In dieses Land, o Freunde! loßt uns wosse,  
 Und wird der Thau oft rauh, der zu dem Ziele führet,  
 So lößt die Hand der Liebe uns nicht füher,  
 Weil sie im Thaure auch den Liebling sicher führet;  
 Hier wollen wir doreinst uns wieder finden,  
 Wenn schon vollendet wir zur Ruh' Heimath gehn;  
 Welch Wonnesaft wird unser Geist empfinden,  
 Wenn wir uns dann als Engel ewig wiedersehn.

Du, deß sich al = le Himmel freun, Auch meine See = le freut sich dein, Das du, du selbst, der ewig ist, O Gott, daß du mein Vater bist, Der mich ge-  
Hark! how the choral song of heav'n Swells full of peace and joy above! Hark! how they strike their golden harps, And raise the tuneful notes of love, And raise the

wiss niemals ver = gäst.  
tune - ful notes of love.

2 Weit über unser Stammeln, weit  
Geht deines Namens Herrlichkeit!  
Ihn heilige, von Lieb entbrennen,  
Wer deinen großen Namen nennt,  
Unendlicher, wer dich nur kennt.

3 Du herrschest: Gott, wer herrscht dir gleich?  
Die Welten alle sind dein Reich.  
Am väterlichsten herrscht du  
Durch Christum; gib uns Christi Ruh,  
Die führt uns deinem Reiche zu.

4 Der du dich uns durch ihn enthüllst,  
Das nur ist feil, was du willst!  
Dein Will, o Liebender, gescheh  
Auf Erden se, als in der Höh,  
O! daß er auch von uns gescheh!

5 Sey mit uns in des Leibes Noth,  
Und gib uns unser täglich Brot!  
Läßt du den Leib, schickst du ihm Schmerz;  
Froh, still, voll Dank sei unser Herz!  
Es schne sich stets himmelwärts.

6 Vergib uns unsre Missethat,  
O Gott, dich erzürnet hat;  
Wie wir, vom Has des Bruders rein,  
Beleidigungen ihm verzeihen!  
Und unsre Sünden stets bereuen.

7 Zu heiß sei die Versuchung nicht!  
Uns leucht', Erbarmender, dein Licht,  
Wenn uns der Fluch der Sünde schrekt,  
Und Nacht vor uns dein Antlitz steht,  
O daß mich dies nicht treffen möcht!!

8 Erlöß uns, Herr, du treuer Gott,  
Aus dieser und aus aller Noth!  
Läß uns in Angesten nicht vergehn,  
Und sterbend uns dein Herz erlehn,  
Auch einst zu deiner Ruh eingehn.

9 In deines Himmels Heiligtum,  
Auf deiner Erd erschallt dein Ruhm!  
Du bist der Herr der Herrlichkeit,  
Der allerhöchste Seeligkeit,  
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

2 How blest the sacred tie that binds,  
In union sweet, according minds!  
How swift the heav'ly course they run,  
Whose hearts and faith and hopes are one.

3 To each, the soul of each how dear!  
What jealous love, what holy fear!  
How doth the gen'rous flame within  
Refine from earth, and cleanse from sin!

4 Their streaming eyes together flow,  
For human guilt and mortal woe;  
Their ardent prayers together rise,  
Like mingling flames in sacrifice.

5 Together oft they seek the place,  
Where God reveals his awful face;—  
At length they meet in realms above,  
A heav'n of joy—because of love.

BARBAULD.



Auf will ich nun von Sünden stehn! Und will jetzt zum lieben Va - ter gehn,  
I will a - rise, I will a - rise, will a - rise, and go to my Fa - ther;

Will ihn so anre - den: Lieber Vater! Ich hab gar oft gesündigt, Habe  
and will say unto him: Father! Father! I have sinned, have sinned, I have



viel Böses vor dir oftmals ge - than! Ich fle - he: Schenk mir dei - ne Gnade! Doch bin ich nicht mehr werth, Dass ich dein Sehn heiße! Und der Vater ver - zeiht.  
sinned against heav'n and be - fore thee, be - fore thee, and am no more worthy to be called thy son, and am no more worthy to be called thy son.



Prachtvoll und herrlich verhdndt uns die Sonne; Bater im Himmel! du schentst uns viel Wonnen! Bleib uns auch gnädig in künftiger Nacht, Schütze uns vor Zammer und jeglicher Fading, still fading, the last beam is shining; Father in heaven! the day is declining, Safety and innocence fly with the light; Temptation and danger walk forth with the

Noth, Bewahr uns auch vor Sauer, o gnädiger Gott! Lass uns nicht sterben den pfleglichen Tod. Bater der Gnade! Führ uns die Pfade, Dass wir nur die Wege des Lebens flets gehn. night, From the fall of the shade till the morning bells chime, Shield me from danger and save me from crime. Father have mercy! Father have mercy! Father have mercy! Father have mercy, thro' Jesus Christ our Lord.

2 Schenk uns den Führer durch's Leben, den Tröster,  
Der uns lebt beten, wie du, o Erlöser!  
Einst auch zum Bater im Himmel gesicht,  
Lass doch nicht uns wanken in unserm Vertraun  
Krene dich einstens dort oben mit hell'rem Schau'n:  
Dass du die glaubigen Beter erhörst.  
Lass uns mit Freuden—Einstens beim Scheiden,  
Hinnahen zu deinem erhabnen Thron.

2 Father in heaven! O hear when we call,  
Hear for Christ's sake, who is Saviour of all,  
Feeble and fainting we trust in thy might,  
In doubting and darkness thy love be our light;  
Let us sleep on thy breast while the night taper burns,  
And wake in thy arms when the morning returns,  
Father have mercy, Father, &c.,

Sehr langsam.

Was ist der Mensch? halb Thier, halb En - gel, Klein, elend, dürftig, herrlich, groß! Was ist sein Schid - sal? tausend Mängel, Und tausend Gü - ter sind sein  
 Say what is man? half brute, half an - gel, Wretched, needy, presumptuous, great! What's his dest' - ny? a thousand evils, And thousand blessings do him

Lees. Ihm blühen manche sanfte Freu - den, Auch manche, die ihn fröh ver - dirbt; Ihm fester schau - er - vel - le Leiden, Er reift, wird alt, entnervt und stirbt.  
 greet. Allured by many tempting pleasures, Never by him to be en - joy'd, And rack'd by torments beyond measure, He lives, grows old, then droops and dies.

2 Du Meisterstück von Gottes Händen  
 War dies dein einziges Leben nur?  
 Soll deiner Schöpfung Strec hier enden?  
 Bleibst du ein Rätsel der Natur?  
 Stein! Gott schuf dich für Freudeleien,  
 Für heiles Glück, für heiles Licht;  
 Gab Mängel, gab Vollkommenheiten,  
 Zur Prüfung dir, zum Unterricht.

3 Das Steuhen in den Kinderstunden  
 Soll für den Mann Erfahrung fern  
 Nur nach den grössten Gefahren  
 Kann wahrer Ruhe und erfreuen.

Menn mir mit unbefang'nen Bilden  
 Nach Wahrheit, Licht und Weisheit spähen;  
 Erf dann läuft unter Frei Enjüden,  
 Wenn wir sie ohne Zäuschung sehn.  
 4 Ich seh' der Schöpfung arthre Fülle,  
 Erstaun und fust anbetrübt hin;  
 Seh', daß ich in der geist'nen Hülle  
 Der Erde erles' Welten bin.  
 Erstnoll schaft die Phantasie mit Flügel,  
 Führt mich in neuen Welten hin;  
 Und schnell bedeckt ein Edenthügel  
 Mich, der ich staub vom Staube bin.

5 Unanlaublich viel, unanlaublich reuen,  
 Voll Mängel und voll Schöpfungskraft,  
 Der Vände und der Meere König,  
 Der Städ' jeder Leidenschaft;  
 So steigt der Mensch zu seiner Größe  
 Und trezt Maria uns Zeit und Glück;  
 Er sinket in Selen, darbt in Bleib,  
 Und lebt sich unter's Thier prüdt.  
 6 Er predigt Weisheit, finst der Ingend,  
 Und drinat sich Weitwandr'g ihr vi seuen;  
 Vergaßt sich selbs, verneindt die Ingend  
 Und schlägt im Aem des Lästers ein.

Träumt glücklich sich, und ed' und wohste  
 Erwacht er, schwint sich und bereut,  
 Kämpft männlich aen alle Füle,  
 Und fühlt sich vall Gebrechlichkeit.  
 7 Dort, wo sich heile Sonnen drehen,  
 Soll ich des Himmels Erstselbst,  
 Soll ich des Schöpfers Größe leben,  
 Umstrukt von Licht und Herrlichkeit.  
 Der Himmel sieht, mein Bild wird heite;  
 Ich seh', was unerhörlich schien,  
 Mu Gneiststrafen eil ich weiter,  
 Und Sonnen und Planeten schien.

Was na = he ist und fer = ne, Wer = kün = di = ge heut' laut: Wie Gott hilft je = dem ger = ne, Der fest auf ihn ver = traut. Dieß wuß = ten  
 Far and near, to ev' - ry laud, Pro - claim a - bout to - day, That Je - ho - vah's power - ful hand Up - holds the just al - way; By his al-

unf = re Vá = ter, Sie bauten fest auf Gott; Drum war er auch ihr Ret = ter In je - ner Krieges = Neth.  
 mighty arm up - held Our fathers faithful stood, Whilst by his coun - sels guided, 'Midst scenes of death and blood.

4 Wer gab zum Kampf der Väter  
 Für Freiheit, hohen Muth?  
 Wer war ihr Schild und Reiter?  
 Wer stählte ihren Muth,  
 Das sie niemals verachteten,  
 Dass sie des Feindes Macht  
 Von ihren Grenzen jagten?  
 Wer hat dieß all' vollbracht?

5 Du war'st es, Gott! voll Güte!  
 Du schlugst mit starker Hand  
 Des Kindes Holz Gemüthe,  
 Befreit's das Vaterland;  
 Das nun der Menschheit Rechte,  
 Der Freiheit hehes Glück,  
 Dem kommenden Geschlechte  
 Erwerben mit Geschick.

6 O Freiheit, edle Gabe  
 Des Höchsten, lächle du  
 Uns allen bis zum Grabe  
 Den herzens-Frieden zu.  
 Wer dich benutzt zum Freunde,  
 Der kennet deinen Werth,  
 Doch wirst du dem zum Feinde,  
 Der dich hier frisch entehrt.

2 Entfernt sei alles heut'  
 Was unser Herz beschwert,  
 Es sei ein Tag der Freude  
 Er ist gedenkens werth.  
 Das Ruhm und Dank erschalle  
 Zu Gott, der alles giebt,  
 Der frei uns schuf, und alle,  
 Die ihm vertrauen noch liebt.!

3 Wir scha auf unsren Fluren,  
 An uns in jedem Haus,  
 Der Vaterliche Spuren,  
 Noch nie blieb sie uns aus;  
 Al, überall herrscht Segen!  
 Was nah ist und was fern,  
 Das ruft uns laut entgegen:  
 Erkennt Gott den Herrn!

7 Gott! lass uns weise nühen  
 Dich himmlische Geschenk!  
 Lass Eintracht es beschließen,  
 Und—deiner eingedenk—  
 Lass nie uns so vermeilen,  
 Im selzen Menschen-Wahn,  
 Das, treuer Gott, vergessen,  
 Was du uns Guts gethan.

C. Boller.

Gett le - bet nech, drum sorg ich nicht! Denn er ist mei - ne Zu - ver = sicht. Stürzt auch der gan - ze Welt - kreis ein; Er wird mein  
 Sweet as the shep - herd's tune - ful reed, From Zi - on's mount I heard the sound, Gay sprang the flow'rets of the mead, And glad - den'd

Schutz und Ret - ter seyn. Ich glau - be fest: er sorgt für mich; Er lie - bet mich stets vä - ter - lich.  
 na - ture smil'd around. The voice of peace sa - lutes mine ear, Christ's love - ly voice per - fumes the air.

2 Peace, troubled soul, whose plaintive moan  
 Hath taught these rocks the notes of woe;  
 Cease thy complaint, suppress thy groan,  
 And let thy tears forget to flow;  
 Behold the precious balm is found,  
 To lull thy pain, to heal thy wound.

3 Come, freely come, by sin opprest,  
 Unburthen here the weighty load,  
 Here find thy refuge and thy rest,  
 Safe on the bosom of thy God;  
 Thy God's thy Saviour, glorious word,  
 That sheathes th' avenger's glitt'ring sword.

2 Gehst mir's an Einsicht, Macht und Rath,  
 Wenn mich Gefahr umgeben hat;  
 So denk ich glaubensvoll daran,  
 Dass er regiert, und bei ihm an  
 Er ist's ja, der die ganze Welt  
 Mit Huld und Weisheit noch erhält.

3 Legt er auf mich ein schweres Zoch;  
 So halt ich still und hoffe doch!  
 Er hilft uns tragen, was uns plagt,  
 Und stärket den, der nicht verzagt.  
 Ich weiß es, das er mich erquict,  
 Wie schwer mich auch ein Leiden drückt.

4 Gott gibst mir Kraft zum Kampf und Lauf,  
 Und fall ich, so hilft er mir auf  
 Mein Vater! ich verlasse nicht  
 Ein allen Fällen nur auf dich.  
 Siehst du mich mit Erbarmen an;  
 So bin ich fröh, und jauchze dann: Gott lebet noch!

4 As spring the winter, day the night,  
 Peace sorrow, gloom, hath chas'd away,  
 And smiling joy, a seraph bright,  
 Shall tend thy steps and near thee stay;  
 While glory weaves th' immortal crown,  
 And waits to claim thee for her own.

Wer Wahrheit ü - ber al - les schägt, Und nicht nuhthwil - lig sie verlebt, Ist, Gott! dein Freund und wird bestehn. Wann al - le Fal - schen un - tergehn.  
 Were the whole realm of nature mine, That were a tri - bute far too small; Love so a - mazing, so divine, De - mands my soul, my life, my all.

2. Er wird vor deinem Angesicht, Einst strahlen, wie der Sonne Licht. Die fröh in voller Herrlichkeit Herrvorglänzt und die Nacht zerstreut.  
 3. Dass ich mich dieses Glück's erfreu', So sich auch mir, mein Vater bei! Lass mich von aller Falschheit rein, Wie du, ein Freund der Wahrheit seyn.

## PALESTINE. — No. 18. — Es verseht sich mein Geist in das gelobte Land, ic. Versart 12. 9. 12. 9. 12. 9. 12. 9. Sylben.

Es ver - seht sich mein Geist in das ge - lob - te Land, Einstens von Glaubenshel - den be - wohnt, Auch durch die Schriften vie - ler Pre - phe - ten be -  
 They have gone to the land where the pa - triarchs rest, Where the bones of the prophets are laid, Where the chosen of Is - rael tho promise pos -

kannt, Die uns Je - hevahs Wunder thun fund; Wo mein Heiland so vie - les einst er - dul - de - te, Wo er wirk - te, sprach und blu - te - te, Wo er  
 sess'd, And Je - ho - vah his wonders display'd, To the land where the Saviour of sinners once trod, Where he labour'd, and languish'd, and bled; Where he  
*Pia.* *Dim.*

tri - um - phirte ü - ber Höl - le und Tod, Und danin als Sieger auf - stieg zu Gott.  
 triumph'd o'er death and ascend - ed to God, As he captive cap - ti - vi - ty led.

- 2 They have gone to the land where the gospel's glad sound,  
 Sweetly tuned by the angels above,  
 Was reechoed on earth, through the regions around,  
 In the accents of heavenly love :  
 Where the Spirit descended, in tokens of flame,  
 The rich gifts of his grace to reveal :  
 Where apostles wrought signs in Immanuel's name,  
 The truth of their mission to seal.
- 3 They have gone—the glad heralds of mercy have gone,  
 To the land where the martyrs once bled :  
 Where the beast and false prophet have since trodden down  
 The fair fabrie that Zion had laid :  
 Where the churches, once planted, and water'd and blest  
 With the dews which the Spirit distill'd,  
 Have been smitten, despoil'd, and by heathen possess'd ;  
 And the places that knew them defiled.
- 4 They have gone—O thou Shepherd of Israel, have gone,  
 The glad mission in love to restore ;  
 Thou wilt not forsake them, nor leave them alone ;  
 Thy blessing we humbly implore.  
 Thy blessing go with them—O be thou their shield  
 From the shafts of the fowler that fly ;  
 O, Saviour of sinners, thine arm be reveal'd  
 In mercy, in might, from on high!

Durch Nacht zum Licht! und wenn das grause Dunkel Auch rings um dich die Schöpfung hüllt. Ge = trost! getrost auf  
 We weep not when darkness is closing around, and all things are shaded in night, But rest in peace, se-

mitternächtig Dunkel folgt Son = uen = Auf = gang lieb und mild.  
 eure in hope that the sun will rise in the glo - ry of light.

Durch Tod zum  
 Thus through the

Le=ben! durch die Thränenhale der Er=de! durch das Distelfeld des Le=bens! Hoch hin = auf! zum hohen Hochzeits = mahlē, zur Fröhlich = keit der bessern  
 darkness of the tomb, through this dim vale of tears—Through the rough path of the weeping, Where the dead in Jesus Christ are sleeping, the star of glo = ry shineth

Welt.  
 bright.

2 Durch Sturm zur Ruh! Und wenn auch Erd  
 und Himmel  
 Der Windbraut donnernd Rad durchreißt!  
 Getrost! getrost! Auf lautes Sturm-Getümmel  
 Folgt linde Stille leis und hold.  
 Durch Frost zum Lenz! Und wenn von Eurus  
 Bläfen  
 Auch alles Mark der Erde starrt!  
 Getrost! getrost! Auf wildes Winterräsen  
 Folgt Frühlings Süßlein jung und zart.

3 Durch Streit zum Sieg! Und wenn im  
 Speer-Gemenge  
 Auch taufend Todt um dich dräu'n!  
 Getrost! getrost! Auf lautes Sturm-Getümmel  
 Folgt Sieggeschrey und Friedens Ruh.

Durch Schweiß zum Schlaf! Und wenn des  
 Mittags Schwüle  
 Auch schwer ermattend auf dir liegt,  
 Getrost! getrost! bald weht die Abendkühle,  
 Die dich in süßen Schlummer wiegt.

4 Durch Kreuz zum Heil! Und wenn des Le=bens Plagen  
 Auch stark, wie Riesen, dich bedräu'n.  
 Getrost! getrost! auf jämmerliches Klagen  
 Soll Friede Gottet dich erfreu'n.  
 Durch Weh zuronne! Und weinst du auch  
 am Morgen,  
 Und weinst du auch um Mitternach!  
 Getrost! getrost! und laß den Vater sorgen,  
 Der über dir im Himmel wacht.

Freund! ich bin zu = frieden, Geh es, wie es will! Un = ter mei = nem Dache leb ich froh und still. Mancher Thor hat al = les, Was sein Herz be =  
How firm a foun = dation, ye saints of the Lord, Is laid for your faith in his ex = cellent word, What more could he say than to you he hath

gehrt; Deh bin ich zu = frieden, Das ist auch Gold werth.  
said, You, who un = to Je = sus for re = fuge have fled?

2 Fear not, I am with thee, O be not dismay'd,  
I, I am thy God, and will still give thee aid,  
I'll strengthen thee, help thee, and cause thee to stand  
Upheld by my righteous, omnipotent hand.

3 When through the deep waters I call thee to go,  
The rivers of woe shall not thee overflow;

For I will be with thee thy troubles to bless,  
And sanctify to thee thy deepest distress.

4 When through fiery trials thy pathway shall lie,  
My grace, all-sufficient, shall be thy supply,  
The flame shall not hurt thee, I only design  
Thy dross to consume and thy gold to refine.

2 Leuchten keine Kerzen  
Mir beim Abendmahl:  
Blinken keine Weine  
Mir in dem Voral:  
Hab ich was ich brauche  
Nur zur Zeit der Noth,  
Süßer schmeckt im Schweiße  
Mir mein Stück'chen Brod.

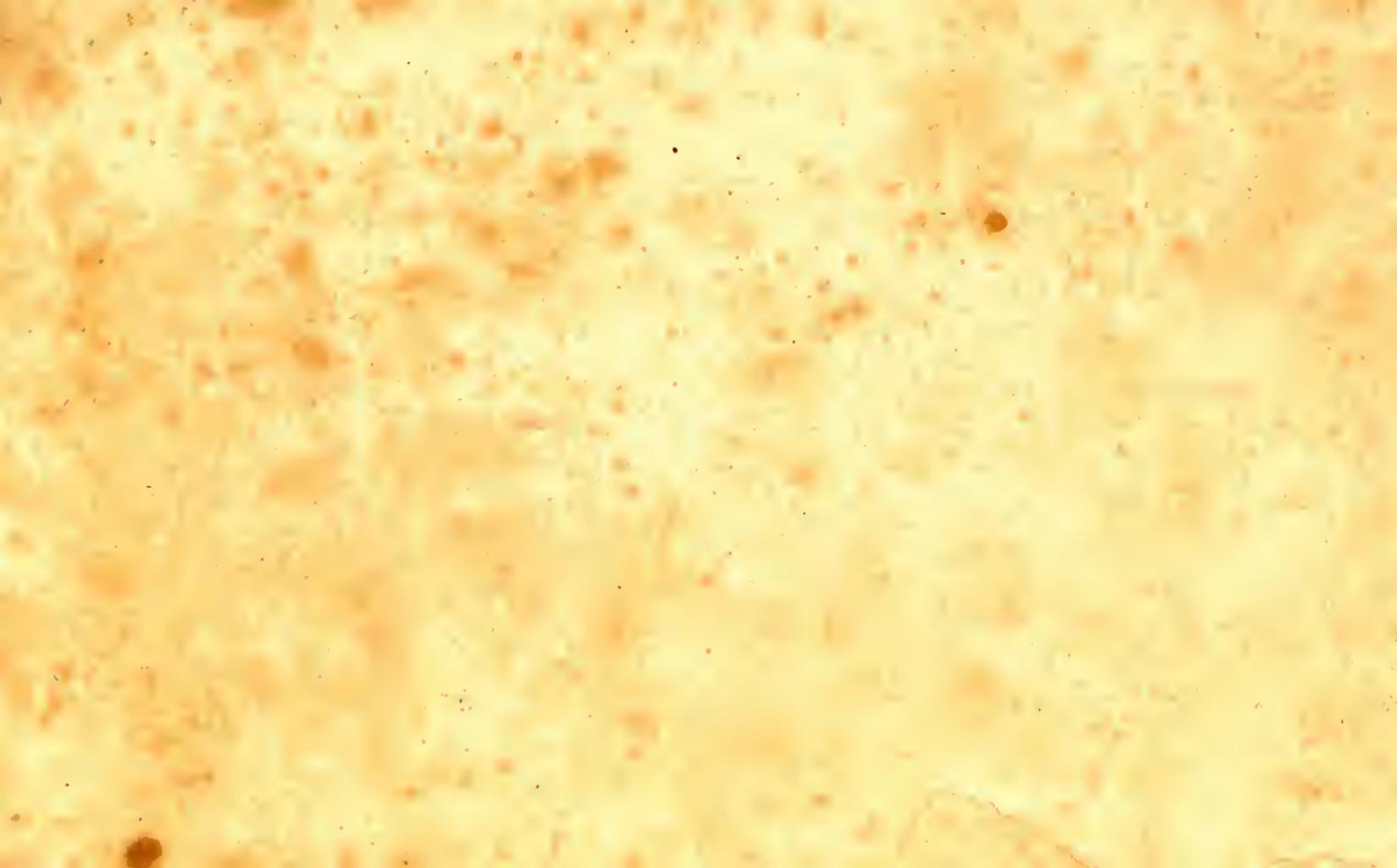
3 Schallt auch mein Name  
Nicht im fernen Land,  
Schmücken mich nicht Titel,  
Stern und Ordensband,  
Nur des Herzens Adel  
Sei mein höchste Lust,  
Und zum Glück der Brüder  
Uthme meine Brust

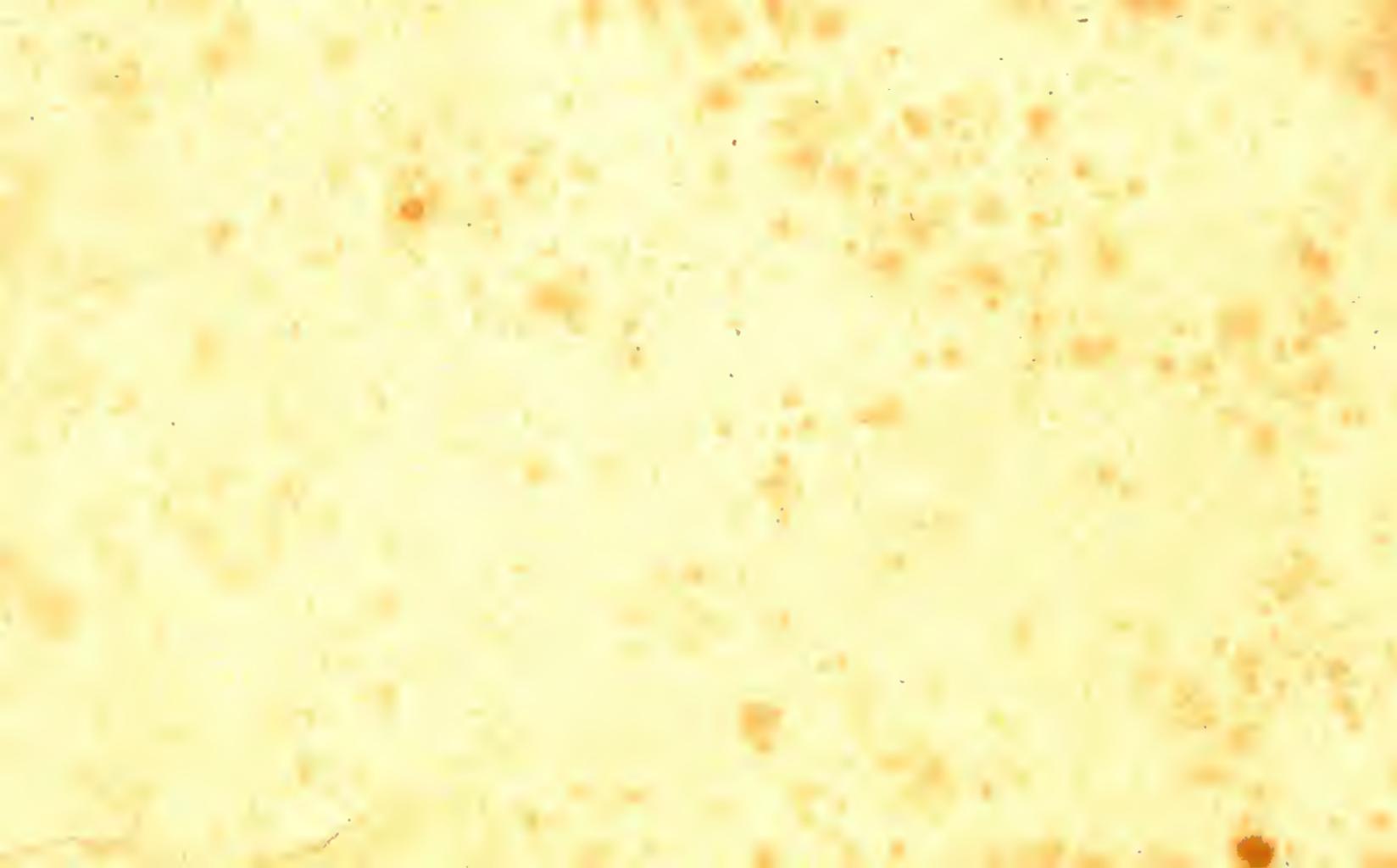
4 Geben auch Paläste  
Mir ein Dach nicht;  
Auch in meine Hütte  
Scheint der Sonne Licht.

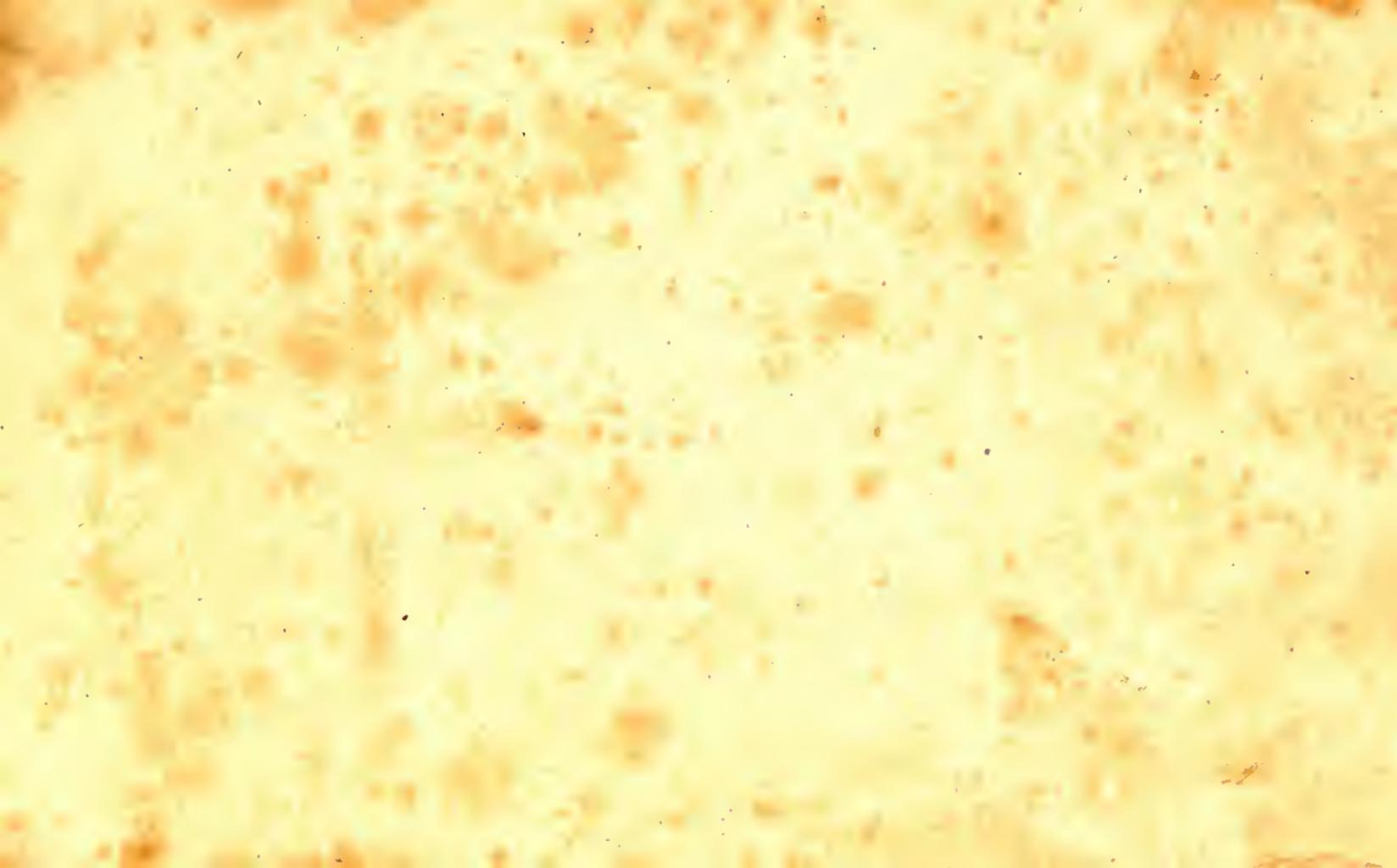
Wo die Liebe wohnet  
Lebt und schläft man froh,  
Ob auf Eiderdunen  
Oder auf dem Streh.

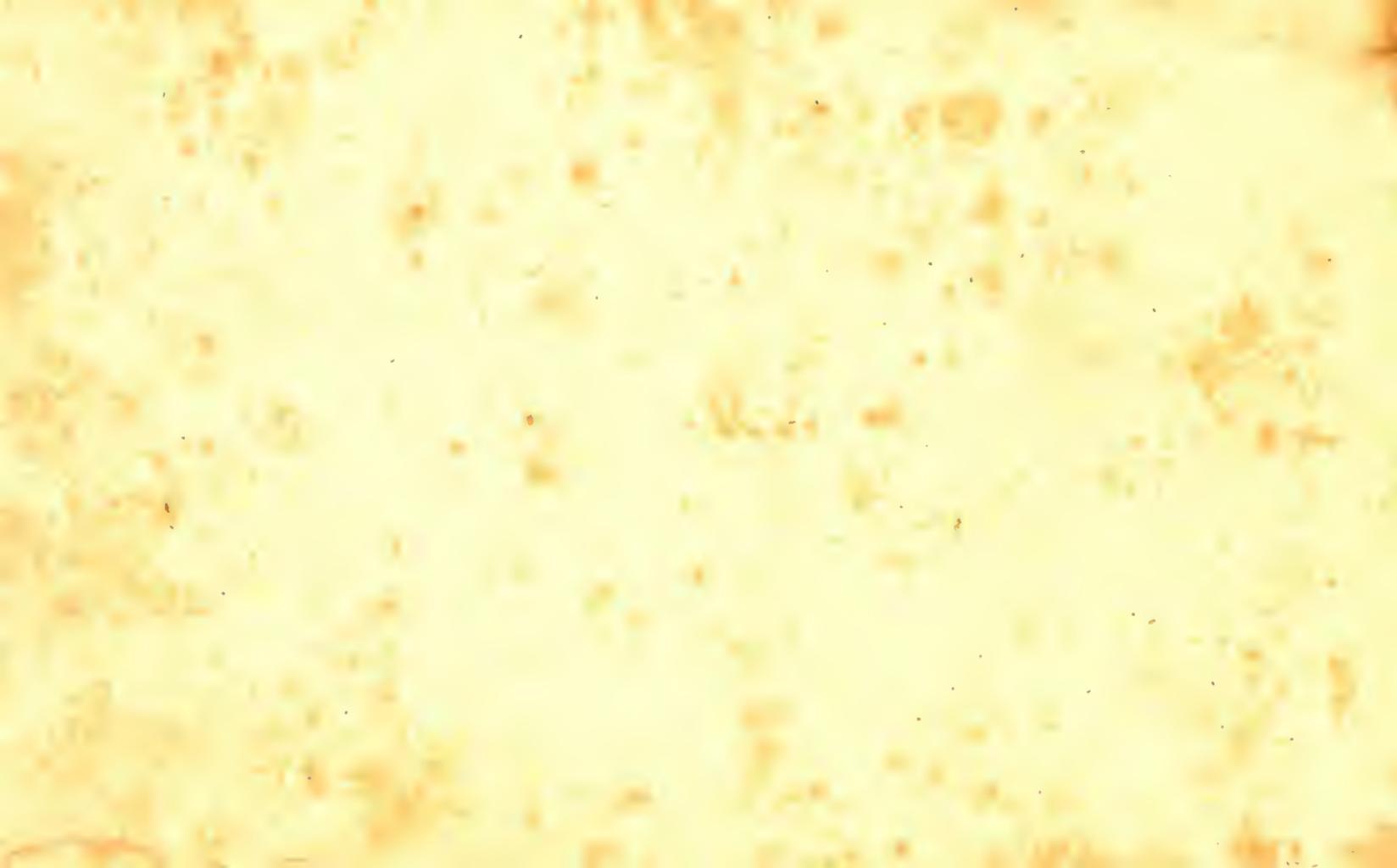
5 Gönnt mir meine Ruhe,  
Herrcher dieser Welt!  
Schlichtet Krieg und Frieden  
Wie es euch gefällt!  
In dem engen Raume  
Leb ich meiner Pflicht,  
Wünsche eure Freuden,  
Eure Sorgen nicht.

6 Keine Pyramiden  
Zieren einst mein Grab,  
Und auf meinem Sarge  
Prangi kein Marshalls Stab;  
Aber Friede wohnet  
Um mein Leinentuch,  
Ein paar Freunde weinen,  
Und das ist genug.











## ADVERTISEMENT.

THE rapid sale of the former editions of this work has fully convinced the Editor that it has met with a favourable reception by a Christian community, which has induced him to offer to the public a new and improved edition, which has been stereotyped with beautiful music type, and is confidently believed to be inferior to no work of the kind, in neatness of appearance. In the choice of Melodies, he has endeavoured to preserve a medium, retaining of each class a sufficient number to satisfy the wishes of their respective advocates. The harmony of a number of tunes will be found to vary from that of the last edition; the progress of the science demands this alteration. Many new pieces, and arrangements and adaptations will be found interspersed throughout the whole work; the Organ choice set to the Choral music will be found of the richest harmony. Some few pieces were introduced towards the close of the work, which are not intended for public worship, being set to words which are not found in any hymn-book, but are strictly of moral character. These may be introduced to advantage in singing schools, for experience teaches that something more than plain psalmody is required to keep up necessary excitement which will ensure a regular attendance. With sentiments of gratitude for the very liberal patronage hitherto afforded him, the Editor again submits this improved and enlarged edition to the candour and encouragement of teachers and all religious and musical societies.